NATIONAL LIBRARY OF MEDICINE

Bethesda, Maryland

Surgeon General's Office
LIBRARY.
Section, Anat. comp
No. 58090

Vergleichende Anatomie.

Vorgetragen von Geheimrath Prof. Dr. Rudolphi

Surgeon Genl's Office LIBRARY. 58041 Washington, D.C.

MS B 222 V.4

Einleitung.

Die vergleichende Anatomie sucht in Zergliederung der Naturgegenstände der Thiere die allgemeine Naturbeschreibung der Thiere, die einzelnen Formen und Organe und ihre Stellen des Menschen und seiner Pflanzen zu erläutern. Demnach zu Forschungen führen. Zugleich hat sie auch Rücksicht zu nehmen auf die Anatomie. z.B. Menschen und Thiere gleich in wohlbekannten und Bewegungsorgane. Ac. Carrier in Verdauungsorgane und Verdauungsapparat. Ernährungs- und Blutkreislauf und nach dem einen Theil Lustreich werden. Die Hauptzweck für die Gattungen doch auch aber nicht von der Anatomie Grenzen.

Carolin. hat nach der 12 Jahre beschriebenen
Geb. d. Perca marina Hermaphrodit
Cathemus Jahr, u. zwar ♂ als Mon-
strum, Weibchen als Normen. Die hat
sehr viel davon anatomirt, es
aber nur beschreibig gefunden. Das
Mädchen ist wirklich weiblich bildlich der.
Geb. auf die 2 Arte zusammen u. so
von der J. m. u. ähnlich weiblich
gehabt u. so nun unterschiedlich
Theil der Ovarium für die Testicul gehalten
Das ... hat sich ein frisch Exemplar
~~von~~ Proteus anguinus der unterdessen
in unserer Gesellschaft in Wasch ist
Geb. ist Weibchen ♀ ♂ Fund, ~~so~~ u.
ich daher hier nun Vorrathshalt
Tonnen daher unmöglich ist ~~zu~~ ~~öffnen~~
Thiere Geb. die Tange in der
Entdeckungsgeschichte gemacht sind.
Wie ich heute zu großen Tange in
der vergleichenden Anatomie. Ich d. ~~[illegible]~~
Anatomie, denn sehr viele Bemerkungen
sind von Thieren hergenommen z.b. Auch
Cerebrum. Pons ist b. d. ~~[illegible]~~
bei ~~[illegible]~~ schon b. Affen nicht Theil bei
~~[illegible]~~ hat man es ~~[illegible]~~ dort

so ist d. ~~[illegible]~~ Pr. Vermis Cerebelli.
d. Glandula pinealis [illegible] ~~[illegible]~~
gerade [illegible] Q. etc. etc. Den Bau
der Corpor. cavernos. Penis [illegible]
d. Cuvier beim Elephanten entdeckt
dann [illegible] [illegible]. Ich fand [illegible] so
[illegible] [illegible] allmählig [illegible] ~~[illegible]~~
[illegible]. Haller sagt [illegible] daß die
vergleichende Anatom. der Physiolog.
viel mehr genützt hat als die menschli-
liche.

Die Weise die Anatomie zu be-
arbeiten ist sehr verschieden:

1., mit [illegible] historisch [illegible] [illegible]
[illegible] Thierklasse [illegible] [illegible]
für [illegible] [illegible] [illegible].

2., [illegible] [illegible] die einzelnen Systeme
der Organisation [illegible] [illegible] durch
alle Thierklassen [illegible] [illegible]
~~[illegible]~~ [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] vollkommen [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
vollkommenen [illegible] [illegible] Cuvier.
Doc. [illegible] ~~[illegible]~~ d. analytischen
[illegible].

Litteratur.

Samuel Collin. System der Anatomie. London 1685. Fol. Menschliche Anatomie in d. Hinrichsen. Durch sehr schlechte Abbildung.

Cuvier. Leçons d'Anatomie comparée. Paris 1799 – 1805. sehr gute Abbildungen, gleich in d. neuern Bearbeitung, meist abgeändert worden ist. 5 Bände. 8. übersetzt von Meckel. Leipzig 1809. 10 Thlr. Ich habe es als ein Original.

Blumenbach hat zuerst Vorlesung darüber gehalten. Seine Handbücher zuerst 1805; die 2te Ausgabe 1815. Buch: über d. Litteratur. Sehr schätzbar in einigermaßen gutes Compendium.

Harless. System der vergl. Anatomie u. Physiologie. Berlin 1799. 4. + ein sehr ciel. Kupfertafeln in der ältern Gestalt vorzüglich.

Eberhard Home. Vergleichende Anatomie. 2 Bände. Fol. 8 Thlr. Berlin. London 1814. Geschenk d. Akademie der Entdeckungen. Zeugen. Wahrlich der allgemeine Titel ist Crasi. Zusammenhang der Zootomie. Leipzig 1818. 8. Wie alle Werke zusammen. Es geht von Eins zu Eins. Sehr sehr viel neues. Buch. Abbildungen. Dazu 20 Kupfertafeln. Ein Werk zieml.

aber doch gut zu gebrauchen sind.
Meckels Archiv für Physiologie
Tiedemanns Archiv für Zootomie
Reils Archiv.
Annales du Musée
Memoires du Muséum d'histoire naturelle enthält partielle Abhandlungen über Mollusken auch andere Thiere
Bulletin de la Société philomatique.
Blasii Anatome Animalium Amstelodam 1681. 4. Nur Bemerkungen von ihm selbst-stammend.
Valentini Amphitheatrum Zootomicum Jahr 1720. Es dient allen Autoren als ~~Fu~~ von Blasius.
Buffon. Sah ist die Naturgesch. die Classification allein & hinderte daher wenig an ~~f~~ & Bauchorgan das die Abbildungen enthielten. Buffon ging damit ~~f~~ schön über die Naturgeschichte zu schreiben.
Sein Stil entzückt alle. ein neuer Geist von Gründlichkeit & ist bei seinen Nachfolgern ist nicht unbedeutend bei Lacepede etc. Buffon mischte die Naturgesch. ~~f~~ seinen Stil zugleich durch selbst den Geist in der andern Schule befördert.
Allgemeine ~~Physiologie~~ der Natur

nebst einer Beschreibung des Kaiserlichen Museum in Paris. 1751–1780. 8 Bände. v. Daubenton. das zweite Ausführung zunächst sich. Es ist ein zweckmässiges Werk. Die Bücher in der Aufgabe in Octav. Das Ganze ist eine Anatomie.

Perrault. Abhandlung zur Naturgeschichte der Thiere. Aus dem französischen. Leipzig 1757. 4. Die Anatomie sehr selten. Thiere

Vicq d'Azyr; Einzelne der Anatomie der Affen, Gehirn und s. f. zu vollständig. Einen neuen Schädel zu vollständig. Stück in der Handbibliothek

Joseph. Anatomie der Vögel. Göttingen 1 Band 4. Osteologie.

Spiedemann. Zoologia Lazzaro. Lat. 1808–1814. 1. Theil der Anatomie der Vogelthiere. Da die Gestalt oder die Form der Theile dieser Thiere schwer zu beschreiben ist. Daher ist zu verwundern. Das 2te u. 3te Heft bloß allgemeine Anatomie der Vögel. Es zu vortrefflich Untersuchungen. Bis 1814 ist das Werk fort gelaufen.

Pallas. Miscellanea. Spicilegia zoologica. Hesiod. natural. Plinianum. von Opus posthumum sehr selten wird Zoologia asiatico-rossica 3 Bände 1810–1813. Die Naturgeschichte unterstützen Bücher wie sehr selten die Seltenheit wieder aufhebt z. B. v. Belgischen Lucas, dem Hallwachs etc. Auch von Seller gehört hierher die Naturgeschichte von Kamtschatka sehr viel.

Peter Camper kleine Schriften 3 L. B. Geschichte eines weiblichen Elephanten, ~~und~~ der Vergrößerung, des Sehens Rhinozeros etc. seine Werke sehr selten.

Amsterdam über Insekten von Cypriniscus Werk.

Malpighi sehr viel weniger

Lionet Traité anatomique sehr selten. Komödienausgaben. Einzelne vollständig und Werk. Die schöne Abbildung die viel Seiten.

Vergleichende Anatomie fortsetzt.

Beim unorganischen Körper sind gewisse Stoffe, die in ihren Eigenschaften nicht zu einander gehalten, im organischen, auch zu einander in Verbindung geht, alles nicht so stark, sondern kleiner Zahl gleichen, ob schon unorganischen Körpern.

Die Bildung organischer Körper unterscheidet sich sehr auffallend wenn es die unterschiedlichen Theile dem einzelnen Geschlecht des Thiers sich sehr in viel Theile bestehen. Alles ist nicht so unbestimmt, sondern desto mehr unterscheidet sich von einander. Die Bildung der Pflanzen unterscheidet sich deutlich von Bildung der Thiere. Beim Thier ist alles schon in zart in allen Zeit nicht nur nach zart Theile hervor, beim Pflanzen nicht so Zelle, dagegen bei der Thiere einzelne und unzählige verschiedene Zellen die der Theilen Zellgewebe sind, sondern nur Pflanzengewebe. Die Thiere unterscheidet zwischen diesen Zellen. Beim der Pflanzen ist die Zellen Bildungen nicht zahlreich. Bei der Conferven. Nur bei der mehrsten Pflanzen sind nur es diese 4 eckige Zelle, wenn sich sich der Zwischenzelle gleich in sechseckige. Bei der Pflanzen dient so zu sagen lange wie der Vorticella monocephala, die Microsporidica in Infusorien etc. ist zwischen der Zelle Gelenke. Zwischen diesen

Zelle der Pflanze hat wenige Gl.
Inneriaues i. Diesen in ihrer Aca.
demien der Pflanze Dieser interel.
lulares angenommen. Je mehr Zelle
ist desto ist es zu bringen. Im Alter ist
es ab. Die Mutterlaugen und ~~Lebensgeist~~
ist alle Zelle Kern hat der ist ab. Q.
Im einzig Pflanz hat und Pflanz ist
eine ~~Pflanze~~. Jacobson hat den
Fibrae Vinet Dor. Q. Gewegel
und ist Lebt nicht Lebt Lebt
gestandt Zelle i. d. ist einfrigen.
Der Milchsaft in d. Euphorbienarten
liegt in Gefäßen die in diesen
Längsfaden Zelle liegen. Die Zel-
lenkern in d. Fichte ist ist Q. gemeinsam
in der Nährung sondern ist immer
Zellstoffe - kein andern Abzweigungen sind
Pflanzenzellstoffe. Einen andern Art ist
d. Vasa porosa die immer ist nicht eine Art
Bildung der ~~gemeinen Zell~~ Gangzung Zel-
zelle hat. Diese Pflanzenzellstoffe
schreiben Blatt zu nicht halten, ob
ist ist nicht ~~Pflanzen~~. Oben hat ist und
hat ist d. Innen der ~~Tiere~~ andern Thieren ein
gleich, doch ist Unterschied, die nicht lich
sind die Thiere ~~keinen~~ Kennzeichen, der
Thiere ist äußerlich zerstört wie d. menschl.

Theile ungleich. Im innern Bau
dung aber der Pflanzen ist es zwar
keine Zeit. Denn sie die letzten
einfachen Theile wenn der Pflan-
zen gebildet werden. Im Thier-
reiche aber ist Zellgewebe ist. Die
Zweck brauch wir von keinem artificiellen
Thorbau **Texax** Canalisation etc
(5) ist Zweck etc. Die Fäden zwischen
Zwischen sie von Kiesel u. zusammen von
Fledrig für Lungenartige Gefäße bezeich-
gen, diese Gänge sie aber Saft d.
Zelle gleich u. daher Fäll ist Doc-
Röhre der Gänge der Zelle. In d.
Thiere, der Faserstoff ist ist Zellge-
webe u. Gefäße. Und dieses grosse
Gemeinwesen bei d. Pflanzen ist es
Sonderlich daß ein Theil d. Dinge
dem nutzbaren Leben, auf Kosten
d. dem Menschen Nützlichen Leben
etc. Die ungeheuren Landmassen
Erw. in Holland.

Bei d. Thieren Leben wenn
sehr grosse Mannichfaltigkeit u.
besonders in Thieren.

Die Kraftäußerungen d. Thieren sind

[illegible] verschwinden. Man ist zu allen [illegible] nicht ist ~~[illegible]~~ [illegible] sehen

Lieber. Herzlich ein [illegible] unentbehrlich zu [illegible]. Es giebt aber [illegible] Circulation des Blutes [illegible] Hindernisse. Dann fehlen alle Gliedervereinigungen, Hernien, Strangulationen, etc.

Cuvier. Herzlich ist ein [illegible] Herz. Alle [illegible] Seelen ist [illegible]. Die übrigen haben alle [illegible] Theile. Man kann sagen, die Petromyzon die [illegible] Herzlichkeit [illegible], es [illegible] aber [illegible] Cephalopoden noch [illegible] die [illegible] Herzlichkeit ist [illegible], denn diese Cephalopoden [illegible] Übergang.

Die Feinheit [illegible] zu [illegible] kalt [illegible] unentbehrlich. Zu [illegible] Jahr [illegible] Äußerungen wie [illegible] Jung, [illegible] ist [illegible] Hering. Die [illegible] Seelen ist [illegible] Äußerungen. Die Vögel [illegible] Jungen [illegible] Zorn, wo [illegible] Brustkorb [illegible] Äußerungen [illegible], bei den Säugethieren noch [illegible] Theile gehört hat.

Die Amphibien [illegible] Zeichen [illegible] Fischen [illegible] Nerven. Die [illegible]

Amphibien zu. Salamandern — Frosch, Schlangen, als Lacerta, & Bimanus des Proteus angeinnus kleiden die Bimanus beschreibung aber nur fast ist klar. Die Siren lacertina in Carolina fiel ist Bimanus & klar. Es Gang bei d. Amphibien ist sehr unerheblich.

Von d. Schlangen s. Bimanus. Bei Squalus & Raja sie ein nach hinten stehendes fleischiges hängendes Bimanus die unsere unerheblich, und Cuvier sie. ~~[illegible]~~ kurz.

Die Insecten haben ungefähr ~~[illegible]~~ das die Bimanus ~~[illegible]~~ nehmen ~~[illegible]~~ Antennen, letztere Tentacula.

Cuvier hatte ~~[illegible]~~ diese Einteilung doch ~~[illegible]~~ mehrere Abänderung. Er zu ein ~~[illegible]~~ Regne animal ist es zu viel. Siehe nimmt es 4 grosse Abtheilung. 1. die Wirbelthiere. 2. die Mollusken, & 3. Articulata, letztere viele zu sehr in das Mittel. a. Entomopoden alle einstimmige Insecten. c. Stelopoden die mehr Mundes Theile. d. Scolecopoden. Die Cephalopoden ~~[illegible]~~ von d. übrigen ~~[illegible]~~ ab, als

1. Amphibia von Fischen. ab: die Sa-
tropodien sind so nicht von Insecten,
porder da. 3. Articulata sind
es die Glieder wurmen, als z.B. die
Apodata acaleada, Tunicaten, Insecten
der, Insecten die Crustacea, Arachniden
Insecten. 4. Zoophyta sind sie
auch der Pflanzthieren, den die
vegetabilisch Eigenschaften haben, den
die Zoophyten. Es ist schwer in
diesem System, es ist nur, die
die Insecten zwischen die Würmern
stehen. Doch wurde es die höchste
die Tunicaten Insecten, und den die Würmer
stehen.

Vom Insectensystem.

Hier finden sich die zwei Classen
und Weichthiere die wir bei Affen
Insecten schon Kalkinden, ebenso
bei einigen Insecten Kalkinden bei
der Weichthiere. Schon, Insecten
sind zwei Insecten Kalkinden und
andere sie andere Insecten den schon
beigefügt sind andere Insecten
Insecten Kalkinden

Cur. sagt die Schale der Kapselfrucht
[illegible] Gewinnung. Es ist aber sehr
[illegible] Neapel [illegible]
[illegible] Kalkrinde [illegible]
Kreuz [illegible] Theilchen [illegible]
[illegible] zu [illegible] Eßbare
Corne der Gewächse, [illegible]
Kabras [illegible] Amadelei der
kleinen Bundesal. wird [illegible] Kreuz
genommen, [illegible] Blätter [illegible]
[illegible] Kochgetränk. Frosch [illegible]
[illegible] Pl. Von
der Stringilla amandava [illegible]
[illegible] [illegible] Pflanzen [illegible]
doch [illegible] Pl. [illegible] kleinen [illegible] soll [illegible]
[illegible] [illegible] in [illegible] Buch.
[illegible] Menge der Buchweizen [illegible]
[illegible] Mehlspeise [illegible]
[illegible] Kindelmacher. [illegible]
[illegible] Schwedens [illegible]
[illegible] Blumenbach [illegible]
[illegible] Buch der Vogel [illegible]
[illegible] abspringen [illegible]
[illegible] Hochschwedischen [illegible]

die Rechten ist sehr unschuldig, bei
einigen ist sie sehr Leidend bei andern
Leydend. Die Pietra petrosa oder
tempest. ist sehr hart wie ein Stall,
sie ist sehr hart, das ist der
sogenannte lapis Morati. Auch
sie die Leber ein Drallsicht sehr lucht
gewor. Die Oberfläche von Drallsicht
ist sehr groß. Wie Leber bei der
Wiederkäuende Mensch ist in einer Rechen
bei mensch, dieses hat sich ein, ist dem
Menschen. Das ist Corpus Linnen wie
gut ist, sondern ist sich Luft gefüllt.
Pallast der Lost ist 30 Fuß zu der Schenkel
des Sonnens. Bei d. Elephanten Sagterinis
sie ist die größten Theil Cano die kleinen
ist Mensch gefüllt.

Die Lunge der Amphibien u. Fische
sie ist ein Mensch gefüllt, dieses ist sie
sonst nur bei Denten. ~~Alle~~

Alle Tuch der Fisch, Zymnoten d.
Ist hydrodeon. u. Reis sie ist dem Seelen
umkleidend, ist bei dem Armadill sie
die Lüngen, Herz, ist dem Seelen
umkleidend. Bei d. Schildkrot auch d. der
Kiggs u. d. Muschel d. ohnen Schilde.

Die Umkleidung des Tuch wie Seelen
ist eine Zy. Fz. Denn gleich andere Fische

[illegible] Verhältnisse. Hinsichtlich des Schädels [illegible] regelmäßig.

Von Skelette überhaupt.

Vom Schädel.

Der menschliche Schädel gleicht [illegible] Thiere [illegible] zu vergleichen. Zu Bedauern hat man verschiedene menschliche Skelette zu finden. Wenn Paris ist dieses ist bezüglich zu finden und London ist Wünschen. Der erste Schädel unterscheidet sich durch Gesichtswinkel und durch Profilschnitt, wenn man die [illegible] Schädelschale zum [illegible] Gesichtswinkel stellt. Nach Camper's Gesichtswinkel hat er [illegible] Neger ist 90 [illegible] Europäer 80. – 85°. Bei den [illegible] Neger ist [illegible]. Die Nasen [illegible] [illegible], die [illegible] 70 – 75. – [illegible] Schädel [illegible] 60. [illegible] Schädel [illegible] Affen zu zwischen 60 und 70. Beim jüngs

[illegible] Schwer [illegible] die Wiederholung [illegible] Schwerin [illegible] bei [illegible] Wirkungen [illegible] der Schwerkraft [illegible].
Einen Pendel der Sekunden Pendel ist die eigentliche Pendellänge [illegible] Wenn [illegible] der Pendel [illegible] Schwere [illegible] zunimmt [illegible] so geringer wird die Pendellänge.

Der Pendel [illegible] viel Raum und [illegible] so [illegible] jetzt [illegible] als [illegible] Leiter [illegible] nicht [illegible] 24 Jahren [illegible]. In der [illegible] Zeit ist [illegible] viel größeren Ausdehnung. Einige Physiker [illegible] dieses [illegible] Pendel [illegible] so [illegible] das [illegible] Jahr [illegible] Uhr [illegible] Jahr [illegible] Uhr [illegible] Schwerpunkt [illegible] Dieses [illegible] falsch, [illegible] die Uhr [illegible] Neigung [illegible] Fehler, [illegible] einfache.
Bei der Schwere [illegible] Frage [illegible] Beobachtung [illegible] Man [illegible] bei Schwere [illegible] auf [illegible] Berge [illegible]. Diese [illegible] falsch. Auch [illegible] bei Schwere [illegible] auf [illegible] Meere [illegible] Das ist [illegible] falsch.

Thiere, welche Herr Sylvanus zwischen Os frontis und begreifen, besonders die Thiere ohne Thränen, ist sehr häufig bei einigen Thierschädeln Pferdehaut und Ochsenhaut zu finden.

Die Antorium Cerebelli oder Kleinhirnzelt auf der Tafel 1. sehr viel verschiedene Gestalt, die zum Theil von dem Gehörschnitt, zum Theil von den Os Temporum herkommen. Bei den Thieren ist das Antorium des Gehirns bald knöchernd, daher ihr Schädel schwer zu finden.

Die Osta frontis sind in den Vogel 6. Thieren gefunden. Beim Elephanten verwachsen die Stirnbeine sehr früh. Man hat dies als Grund angegeben, daß sie einfacher zu zerbrechen sey.

Wachtemann sah in Bagdad 2 Kinder, welche jetzt bei ihr ob sie nach diesen Thieren schulich sey.

Peter Campel beschreibt es sey ausmachend, daß Os frontis bei 2 Pferden bei Frauen und Ochsen Kopf bei einer Gemse

sich können. Allein [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Das Os Occipitis [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Das Os Temporum [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Das Os Sphenoideum [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] longitudinalis
[illegible]
[illegible]
[illegible]
temporal [illegible]
[illegible]

Der die starke Geista occupirt
folglich d starke Tigam tuchae
welches b. menschl. bei allen Pro-
cessus Spiracli Cordbrosch. d Tigu-
mentr. Nuchae b. Hirsch zwischen
beim Sin. balgrusa ist die Geista
transversa. Beckenschen stark Schoi-
b. Parian. bei d andern Thiere wird
durch d. Medina Schlüsselgrat. ersetzt
b. stagnirt.

Die Orbita ist b. d. Affen offen
b. Elk zugeschlossen.

Die Nierenvene entsteht b. d. Thiere d.
Nierenschl. Beischlafvenen hat er
zu bezeichnen doch hat er sie dem
gesehen. beim Pferdemann geht
d. d. Ossa Bregmatis d. Cirkel nach
hinten. beim Elephanten ist d. geh
zwei nach hinten in d. Processus
Jyloidei d. Hinterhauptbeins. beim Beutel
affen u andern ist es zahlreiche Blinden
Darmschlauch. ist Jahrlich ist es schwach
aufsteigen. Die Zahl der Zähne ist die
Menschenähnlichste, u ist also
Vergrößerung d. Menschengebiss. Die
Giraffe hat kein Gemeinsames und
auch Quergewölbe, das Zahnfleisch.

ist d. Kopf [illegible] kann d. Zunge d. Gewächs
etc. [illegible] der Zagst [illegible], [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]. Diese
Zagst [illegible] abgenommen.
Die Gemeinen [illegible] sehr verschieden
[illegible] dem Wespenstock welcher keine
Abkömmlinge der Bienenkönig ist.
[illegible] diesen Wespenstöcken [illegible]
fortsetzen, [illegible] dürfen daher [illegible] dicht
[illegible], die Geschäfte [illegible] [illegible]
und [illegible] bildet [illegible] eine [illegible]
Verbindung [illegible] Geschäfte; allerdings
[illegible] [illegible] der Magen [illegible]
[illegible] der [illegible] [illegible]
[illegible] ([illegible]) [illegible] [illegible]
damit [illegible] [illegible] [illegible]
der d. Thiere [illegible] Allerdings [illegible]
[illegible] [illegible]. Mit [illegible] dem Abschnitt des
[illegible] der Tod der Gemeinen [illegible]
[illegible] dann d. [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]. In dem
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
[illegible] d. Thiere [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible].
Die künftige [illegible] [illegible]
der [illegible], u. [illegible] d. Thier
[illegible] [illegible] kein, od. eine [illegible]
Gemeinschaft.

der Astronomie hat sie vielleicht
mehr zum Gebrauch. Man be-
haupteten daß man nach dem Stand
der Gestirne ablesen könne was da
geschehen hat, das Innere Wesen.
Erste Stelle in der Geschichte der Naturforschenden
Gesellschaft.
Einige Gemälde kommen bloß b. Liebhabern
Man hat gesagt es seien Gemälde
der Gemahl. der Stadt. In Prag ist
ein Beispiel da ist ab. der Wenzelkapelle
Holz, Eisen in Bronze ist d. Museo
nimmt von Wasser. Man nennt will
es gesch. Sachen.
Die Einsamkeit Allein
zeigt mehr
Merkwürdigkeiten. Die Sarcophagen
Cerbelli erscheinen ist fast unnötig.
Es kommt often Aufbewahren
alle Heiligtümer, b. alle Reliquien
Größte Schatzkammer ist es daß es
b. Bibliothek ist. Ein Sarcoph. Cerb. erscheint
ein Stück, und ist zu klein
es wird 7 Fuß lang Sarcophagen gebildet
Es b. alle Delphinen ist es ab. ein klein
nur ein Stück. Man nimmt von
Dach. Einzel Theile nach ist noch

Die Stellung des Hinterhauptbeins ist
[illegible] verschieden. Beim Weibchen
[illegible] in der Mitte d. Off. [illegible]
[illegible], doch [illegible]. Beim
Wallfisch [illegible] zwischen [illegible]
d. Wirbel. d. Rückens [illegible].
Fall gleicht es der Durchschnitt des
Hinterhauptbeins d. Dreieck des Kabel
[illegible]. Der [illegible]
des Processus styloideus [illegible] d. Schläfe
[illegible] an Os temporum [illegible] am Hin-
terhauptbeine. Dieser [illegible] geht
[illegible], [illegible] zu [illegible]
bindet sich dort. Aber d. kleinen Loch
des Jugularbeins ist größer d. d.
Schläfe als d. großen, überhaupt
[illegible] an diesem Processus styloid. beim
Weibchen [illegible] d. d. Schläfe
gleichsam verschwunden ist.

Die Rippen sind [illegible] Rippenknorpel
[illegible] Gerüst [illegible] Bandbildungen.
[illegible] d. Rippen [illegible] d.
[illegible] d. Gerüst [illegible] Bandbildung. Bei
d. Cetaceen ist [illegible] keine Rippenknorpel

Die Gesichtsknochen zeigen
[illegible] Verschiedenheit. Bei d.
[illegible] Thiere [illegible] d. Gesichts

an Beschaffenheit zu dem Schädel zu rechnen

Die Ossa incisiva s. intermaxillaria sind Thieren eigenthümlich. Allein ist es, d. h. die Thiere, welche zwei keine Ossa dergleichen haben. Die noch schwerer fassen zweite Verlängerung des Ossium intermaxillarium. Das Bradypus tridactylus allein hat keine Ossa incisiva. Der Fuchs hat es deßgleichen, d. jüngere gefunden. Liebert in Moscau hat es an 33 Fällen des Menschen exercirt gefunden. Der Menschen und Thiere Gaumen weicht sehr ab. Bei Menschen ist der Gaumen breiter. Bei den Thieren ist er, wie der Körper, oblong. Bei Affen ist er wie beim Menschen.

Jacobson hat die Canal beschrieben, welcher gleichsam das Thier und Menschen zu Gemüthe d. Geruchsorgans dient.

Die Ossa cygomatica nach dem Jochbogen sehr ähnlich. Zu unsere d. Arbeit zu zählen, daher wenigstens einer der Ossium cygomaticum zu 2 daher zählt wird das Temporalmuscel.

Zweiten Theils, d. Beschreibung des Orbita zu von Arcus Zygomaticus zu zusammen, u. dieser ist zu vergleichen
Fuß d. Temporalis. Einen Musculus
phaga d. dactyla ist zwischen Arcus
zygomaticus. Einen Faulschwinden
bindet sich d. Arcus Zygomatic. zwischen
Os Malae und Os temporum ist Gelenkel
d. ein Band.

d. Ossa lacrimalia. sind sehr zerbrechlich, unvollständig zu b. den Nasenbeinen. da ist n. eigen Abspondeln.

Die Conchae sind sehr schwach und zerbrechlich unterschieden ist. Angeheftet
bei den ossa d. Gaumens sehr zer
bricht. Sie. Am Fleisch einen Gefäßen. Da zwischen sich die Muschel
wunderlich u. ersch.

Das Vertebrarium zeigt sich
folgendes Verhältniß. Es ist bei
Fischen wohl ein Thiergerüst.
sonst zb. d. Wirbelbein zwischen
Kopf und Hals d. Thiere zu über
wichtig. Einen Mensch Menschen
prominiren, d. sich keine Thiere
Einen Hals. Theil. Das Fortsatzbein d.
Vertebrarium zwischen zu gleich

Beim Pferde wird der proc. coronoideus sehr groß und in die Beugesehne reicht der Hals zu; der obere Proc. coronoid. sehr stark. Beim Rindvieh ist der Stirnfortsatz sehr stark. Es ist nach der Mangnahme so fest gesetzt, bei Hirsch steht der Angulus mandibulae sehr stark hervor. Bei einigen Magnen wird der Kinnhaken sehr stärker, und der proc. coronoid. nur wenig größer. Es ist bei dem Hasen, der Ratte, Lepus, dieses geschwächt bei andern. Bei den Fledermäusen fehlen alle Zähne, sie sind dünn und schwach.

Beim Wallfisch ist kein eigentl. Proc. coronoideus. Der Proc. condyloideus steht nach vorne.

Die Bild. des Gelenkes der Unterlippe ist sehr verschieden. Es ist es sehr stark und sehr beweglich bei einigen wie Menschen zwischen dem Condylus Mandibulae und der

Carotis generalis. Diese Temporalis
so daß Geschwülste gleichsam
entstehen. Zwischen der Arter ist fast die
selbe Construction wie b. Th., doch
scheint eine Ausnahme zu geben
indem sich die Carotis generalis hier
schon eher spaltet.
Am Halse ist nur b. d. Weichtheilen
wo wenig Schutz vor Verletzung
ist so daß bloß d. Schneidende Waffe
möglich ist. Zwischen d. Schädel u. d.
Vertebralsäule ist dagegen d.
Weichtheilentwicklung zum Mark; —
d. Schneidende Waffe findet
fast gar keine Schaden. Die Axen der
Hüfte stehen schief gegen einander.
Bei andern Fällen ist gar keine
Gewalt gewalten dient bloß
zum Öffnen des Mundes z. b. Delphin.

Schädel des Vogels.

Er ist nicht sehr lange. Zuerst
ein Ch. d. Hoffrage Mandibula

die Rippen unmittelbar über gehend
Mit 8 Rippen kommt er die Rippen
nicht hier. Dieses zeigt ihn d. Fol.
mittelbar gehen gehend, daß Pyloris geg.
ist. Wir bemerken oft Wirbel
geschwülste des Mittelfl. Im Ganzen
bemerkt ist alle Rippen des Pylori das
einzige ausgenommen Geschwülst.

Die Pisa frontis sichtbar geht in
Bundschuh. Zwischen ihnen liegt ab.
ein großer Knoch d. Geoffroy
d. Sichelbein nennt, sind sehr ein
verbunden liegt d. ben. und 14
Dorsal ab. ist keinen Theil von
Scheibenbein i. ab. nennen also
nicht möglich als ab. nicht vorzuge.
schlos. sey.

Die Pisa Pregmatis s. Ellen zieht
Gelenkbein i. ausschneidet heißt.

Die Pisa Occipitis. Zerfällt in mehrere
Stück, die Knochen verschmelzen
aber nicht ist es nicht Condylen

occipitalis int.

D. Os temporum. Hinter ist rückwärts
hier findet es eine dreieckige
Fläche (Os cere). Man sieht an
sagittalis d. und b. Fortsätze des Hinter
theils. Darauf unterhalb Cavitas. Os
Os tympanosqualoide.

d. Os sphenoideum. Fünfzig unterscheidet.

Oberkieferbein.

Allgemein ist es das Riesenbein
ch. Innere Oberkieferhöhle verkleinert.
dieser ist breiter. Nasenfortsatz
Theil des Stirnbeins. Durch es ist gar
Orbita mehr, hindert den Kopf
in der Brust. Zwei Lamellen
Oberkieferhöhle selbst der Gaumen
bei Hase.
Zwei Palatum-Canäle verbinden
Mund oder aus der Protuberan. occip.
gutta l. externum nach zu nennen.
Blumenbachi Meinung (Zähne Ein
zieht der Gelehrte) ist falsch. Es ist
zum Anfang des Brustbeins, wie
Hals der Crista longitud. externa.

Bei Scolopax ist der Schädel gleichfalls etwas zusammengedrückt, sowohl die Foramina magna gleichfalls zusammengedrückt werden.

Die Gesichtsknochen.

Der Oberkiefer d. Oberschnabels ist oft bedeutend gross, die größte Zahl bildet die Osa intermaxillaria. Die Osa zygomatica ist klein oft fadenförmig. Der Process zygomat. Oss. temporum fehlt gänzlich. Die Osa zygomatica ist bei einigen Vögeln bis auf die Haut zu übersehen. Bei den Hühnern gelenkt sie mit dem Os. frontale.

Der Unterkiefer sehr mannichfaltig gestaltet.

Schädel der Amphibien u. Fische.

Bei einigen Amphibien kommt der Knochen gänzlich unterschieden vor, die Ausbildung so hervorragend ist. Am zusammengesetzten

Ist d. Schädel des Crocodils u. d.
wirklich Fischachen. — Crocodils
haben sehr zusammengesetzten Bau; dem
ungeachtet kann man es alle Knochen zu
genügig darstellen. Ossa ~~intermaxilla~~,
ria verbinden sich dem Os frontis, Ossa
Bregmatis, Os quadratum der Vogel
Ossa intermaxillaria, os quadra,
tum der Vogel ~~Os~~ Os ethmoideum lig
dre. Der Schädel besteht aus
oft 12 Stücken, wie bei d. Schildkröte
9; die Art wie der Schädel d. Thier
kinnbackenfreies ist merkwürdig, die
sind Bewegl. vom Schädel. Schädel
Condylus occipitalis. Bei d. Schildkröte
kommt noch ein dritter hinzu, weil sich
viel für d. Anfang des Rückenmarks
zu verwenden. Denn sie muß man
auch die zu theilen. Os occipitale
besteht aus 4 Theilen. Bei d. Frösch. sind
2 Condylen, sonst d. Ossa intermaxil,
laria, Os quadratum etc.

Bei d. Vögeln sind die Theile
zusammen. Der Schädel wird durch
die Symphyse zusammen, und d.

Mundöffnung: das größte unter
so oft es d. Öffnung der Luftröhre
erfordert. Daher auch entstehen
bey den Schlangen oft Thiere, welche
die größer sind als selbige.
Amphisbaena alba und die zwey
Schädel eines ausländischen Lutrhen.

~~Schädel des Schädel der Fische.~~

Wenn die Fische sind die Knochen
Fische zu unterscheiden. Bei einer
einzelnen Schuppe gelegentlich als
Einer sehr verschieden und
sehr fest. Manchmal ist sehr äußerlich
zu. d. Rieß bey Fischen. Bei
Geoffroy ist es Einsicht; daß
es noch unendlich dunkel. Oftmals
schwerlich d. Bestimmung durch
allmählich getrennte Stellen. Die
Verwandlungen gehören Fischen
Geoffroy Anatomie physiologique
wollten das Gehörbuch vorstellen
in d. Verwandlungen organisirt
Schon d. Einrichtung des Hörnerfisches
dagegen.
Geoffroy Memoires d'Histoire na
turelle sind viel feine Studien
enthalten

Von den Zähnen.

Es ist Pflicht, sich es wenigstens die beiden Zähne Sich. Myrmecophaga, Balaena u. Manis. Beim Ameisenfresser sind sie Spitzenartig und dienen beim Manis.

Bei den meisten Pflanzenfressern bestehen die Zähne aus Substantia vitrea Gallertfolitäten bezeichnet worden. Beim ersten Schein ist es sehr deutlich daß es ein Zeichen wollte z.B. bei den Zähnen des Wallrosses, desselben ist es Gelb bei der Ausbildung des Narwals, ebenso Glas, ebenso Glas. Carius und Sagebiehn bei einigen ist nun Theil des Zahns die wundern Seite, dient nicht dabei, sondern hält sich nur an den Zähnen. Der Narwal besitzt Monodon monoceros, weil gewöhnlich der rechte Zahn ~~abbricht~~ zurückbleibt, das ist schon bei der Fortbildung zu sehen.

Den Dentes compositi sind hauptsächlich die Zähne des Elephanten und Mammuth, denen

Entstehung der Gesteine Schlacke, etwa
Gesteine der ersten Elementen, sind
gewaltig, keine abweichungen
vorkommen könnten. Wenn nun Stäb-
tes compositi nach einer einzigen
Bemerkung zusammengebildet wurden
sind es ab keinem. Steine sind
abgemacht nur Figuren; diese gibt
zwar die Form Zusammen der Rhombus,
keine dritte Substanz Zeichen, Cement
hält sie übrigens zusammen. Bedenkt
wird es schwer ist für uns alle die Kraft
wieder herstellen alle die Asche.
Obgleich die zusammengesetzten Körper bestehen
aus Aschenzusammensetzung elements. Es geht
hinzu hinein daher keine Abnutzung der
noch so zarten Substanz.
Die Körper der ~~Asche~~ Körper Kreis Asche
Asche Zwischenkörper s. alle einfach, dazu
d. der Körper der Weinsteine zusammen
gesetzt.
Die Körper s. alle per Compositionem
zum Einfachen vereinigt. Von der Zusam-
menhang entsteht es die Einfachen wie
wechselnd aussehen tut.

Man unterscheidet b. d. Delphinen nicht
s. Höhen ist d. Rücken i. wesentlichen dick
allein ist sich alle in d. Rachen, das
aber Lochen nur sich b. alle Wall
fischen.

Die Z. d. d. Gaumen sind ebenso
unendl. i. viel Aehnlichk. mit d. Z. d.
zwischen Zähnen. Es bildet ein Rachen
in Elmen Platten liegend. Das Gaumen
also so dicht ist mit zahlreichen Hauptes von
diesen Platten inwendig bezeichnet und
dient wollen einige d. Bulbus oder die
Bulba nennen. Eine Bildung ist es, durch
die Rachenschlachtung in geschaltenen
Spalten, dann sehr ähnlich, dem
Schnabel an. Bei d. zahnen, geschlossen Gaumen
ist die Bulba ist vorne d. Gaumen
breiter wie b. d. einfach in d. Mundspal
einige behaupten d. Gt. nur durch einen
wirklichen Schnabel. Es ist falsch, denn
d. Unterkieferung d. Gt. nur schmaler
ist, in dieser Beziehung nicht so
gleichfalls d. d. Gehörgänge abgeschlossen
einige Gattungen verschiedene zu gemeinschaftlichen
Gaumen in Deutschland. Es bei

Auch die Reitpferde alle 4 Monat neue
scharfe Eisen und die Hufe der kleinen
Pferde der Zeit ~~[illegible]~~ beschlagen. Auch sollen
sie die Reitpferde von Zeit zu Zeit
aufbrennen. Die Eisen sind von Zeit zu
Zeit zu einer gewissen Stelle hoch, und wenn
sie 4 Pfund. Dabei ist Ebenmaß. Man
kann es ganz durch Eisen ausgeführt
werden. Sauvage meint daher die Hufe
die Eisen, es ist ein falsch
denn die Eisen dienen nur
fort.

Bei jenen ist das nothwendige Futter
zugeschnitten worden, um es
den zunehmenden Alter zu geben
zu welchen die es dem Pferde zu verfüttern
hat.

Le Gallois sagt d. Kenner d. Cavaccobaya
[illegible] Eisen, es
ist es ein d. wordnen d. soll die
[illegible] die
[illegible]
Verfaßt mit Bauchenden von Pferden
die Kavallerie [illegible] Pferden d. Geschlechts
[illegible] und

[illegible] Zähne [illegible] Q.
Indem sie [illegible] bestimmt, der weiß sich
[illegible] darin nicht. Einen [illegible]
Gebaltsmuskel [illegible] der Halsgegend
sein.

Einen [illegible] sich [illegible] d. Bauch des [illegible]
bleibenden Gehörn [illegible] so [illegible]
Milchzähne [illegible] die [illegible] in demselben
Falle [illegible]. Es fehlen 12 Zähne [illegible]
Milchzähne [illegible] Kinde [illegible] sie. Die
übrigen 18 [illegible] Kinde [illegible]
[illegible] Entwickelung. Die Molaren fehlen
[illegible] Zähne, da sie [illegible] und [illegible] fehlen. Diese
[illegible] sie also [illegible] Einschnitt bestimmen, ob sie bleibend
[illegible] od. Q. Die [illegible] Zähne bilden
sie [illegible] Falle. Das [illegible] bleibende
Gebiß [illegible] allerdings [illegible]
Milchzähne, [illegible] sind. [illegible]
Einschnitt, [illegible] Spitze abgeschliffen
[illegible] der Milchzähne [illegible]
[illegible] ist von [illegible]. Die [illegible]
Zähne [illegible] oft [illegible]
[illegible] Zähne. Die [illegible]
tia ist [illegible] d. Vogel [illegible]
der Zähne [illegible] Q. [illegible]
[illegible] Mazeren [illegible] Pe-

lidis secundo Schlauch worauf die Zähne
zähne so, daß d. Zähne d. der Blase der
herausfallen, die Blase und der andere
abwandelung; sondern es offenbar nur
Stück des Milchgesichts bleibt.

Die dritte Art der Verfehlung ist d.
Darzu von Seite nicht vorsätzlich zu b. Ge-
schwulst. Ehnen äußerlich schlaffen ac.
Thiopicus, daß völlig so, und so nur
zunächst Verfehlung ist es nur Zeit-
lang d. Zähne sind verloren.

Die Zähne kommen d. verschiedene Ge-
mütsgestalt verschieden.

Denn Ursach d. äußern vorderen Gleich-
gleichnis d. Zähne produktistische al
s. Dentes continui apparent die
Zähne bald. Stärke verwechselt. Die Alte
zähne sind nach vorn wächst, daß
Unterschied Schlauch der Zähne d. Bäume
zähne Zahn Schlauch ist so Gleich s. alle. d.
Kreuzschnitt, od. dem d. vorn Angesicht
bilden Zahn.

Die Ursachen s. b. Mangel d. Zähne
bei Geschwulsten der Kinnlade, bei

Moschus ist ein Blutbrechend Erbgift
Pulsus fb. Das das Herz der ein Con-
gestion daran. Ein Giftt-Stan-
ding Kraft und Wind Kunst vor.
Ein Blandstein 9.

Bei Hoffmann sich Fälle, welche
die Erbgifte nach sehr grosse Fol-
gen und Schmerz in einzelnen Diten
Tonge. Bei d. Affect. Kranzgut Zähne
doch auch Bedingungen gewöhnlich.
Sacmerring fand sehr wenig und
6. Erbgift p.

Bei d. Anatomie ist d. abordnen
Erbgifte sich zeigend 2 Fälle mit
Blutschorfbeg. Rotbuch wolf 4 u. 6
in Cand. Kirchen. Die Vertica,
mit zehen Gedanken. Von den Ed-
giften Fälle d. abordnen 4 mit Pfeg.
d. Finten nachhaben. Das Erbgift
ist gewöhnlich ein Bei transversus.
Rolfs Zähne Vertiaccharii die Blos
einzelne den Geschlechtsteile vorkom-
fb. mit Zähne zb. b. Wallisch.
Ist b. d. Bedingungen des Atheuch.
was alle Einen Grosse d. Bemerkt sich

Zu der Klauenigradis, einer Zeitung
ist nun Unterschied ~~[illegible]~~ die Bremsfy
bomit zwey d. Bürgen des Hands. Zum
Erinaceus europaeus ist nun Gemischt
f. ähnlich dem der Wolf. doch stehet Schwanz
Eigen höher 4 L. 3. 4 Zoll.
Zu der Landtalpen den nigrum blick
Dedelgen ist ebenso ausdehnt. Zum Kan
garuh Ist dessen gehört, ist aber sehr
selten, wenn Zeichen ob von der
Beschaffenh. des Kaiblichen und der
Mayens, pp. Interstitia und diesen
Ebenen Schwanzes, Fuchsfuß und Gesch
d. vielfach Mang. d. Wiederkäuer.
Die Mayens sind gemischt, 2. sind
Partes duplicati stimmen den 2 andern
nach 2 Klauen die andern gespalten
Diese Zeichen geht sehr nach nach
sich das d. Gemsbocks dieses Zu
stand des Schafes. Zum Georg.
Mus maritimus geht auf Lil und
Landglies ~~Decapitis~~ d. Schafes
daher d. großen Kopf des Geschlechts. Da
Schmalz scheint aber nicht gemischt
d. gelben Farben zu haben.

die Eidgenossen haben sich O. der Stadt
mit großem Schaden. Die Bürger
gesten sich lieber zu gegenwärtigen
zu machen. P. dieser in Bremgarten
wurde gleich so umgekehrt. Der
von Schwyz zu gehen in Ehr gemacht
sich zum Schl. nach den Arimalden.

Die Pfarrmarkt haben 8 Meister
in Schlacht, darunter ein Bur
Lieser. Die haben Bartermolaren
compositi. Eidgenossen haben Zeugnuß
O. Brien Cerevisiam kleine Eidgenossen
doch ein Alford. Zu Schl. alle
Lieutt. sich wie gleich mit die Jäger
zu Anlauch gelerdüch. Brien Ygeser
Lieut. Schwal.

Es kommt sich nicht Eidgenossen
zugelen, sich die Moschusziehen.
Zu die Eidgenossen sind worden in
Lieg. Riechen schwarzen Schwindzeichen
die Mäuch sich Eidgenossen. Die
Bundesgenossen schwelen die Pfarrmarkt.
Zu die Bielschwen sich Bischoffs
die wenig doch sich Schoßbach.

den Eidechsen nennen sie sie z.B. einige z.B. Eland dem Babyrussa.

Unter d. Schwein. Schweinfische sind Abweichungen. Einen Pferdefuß ist eine zu d. Lem. od. Stachelschweinen, welche keine zähne in ihrem Eidechsen machen d. Indianer. Zum. Seelöwe Phoca zu d. Seehunden.

Einen Seeelefant ist selbst eine Wald. d. Seeh. 3. Zähne im Mund d. 4 einschneidende f. a. ein Pferd zwischen Hauptzähnen im Oberkinnbacken. Die Wallfischart, unterscheiden sich bald zwischen Zähnen z.B. Narwalen, bald d. Elemente z.B. d. Delphinen.

Die Gabl. Balaenaschwanz kein Zähne. Im Oberkinnbacken zahlreiche dünne hornähnliche Platten die sich unten in Fasern die sogenannten Barten enden. Bei d. B. rostrata sind in Bart. wenn sie erstes groß.

bei d. Vögeln sind es gar keine
Zähne, doch sie beweisen stark
sowohl Fleischfresser wie auch
Kraut fresser.

Die Amphibien haben zum Theil
Zähne zum Theil nicht. Die Schild-
kröte hat keine Zähne. Unter
d. Batrachiern hat Bufonesch
Zähne, es Bufo ignaus hat
die Zähne. Alle Zähne nützen
sich ab durch den Gebrauch, und
wachsen sie d. dem Kiefer.
Bei d. Crocodilen sind die
Zähne in den andern. Wenn
sie schlafen d. den Kiefern sie wie
keine ~~Ab~~ sie Sumpfhöfe eingesetzt.
Unter Batrachier haben es ~~Frösche~~ in
Ochsenfrösche.

Die Zähne der Schlangen sind
hohl und Kiefer an Unterkiefer
ein Zapfen von einem Boa. Bei
d. giftig. Schlangen geht d. Gift
d. hohle Zahn aber nur d. Gift,
und Zähne an der vorn Seite dieser
Zähne ein Ausschnitt f. Zahnfleisch.

1, – 2 Fischhöhlen f. an der Wurzel
u. vorstehend ab. 6 – 8 lang, noch
in Reserve.

Bei d. Fischf. ist eine genaue d. Wen
schaffung d. Fischen ab. d. Amphibien
bei einander abzumischen.

Einen schalen Geschmack hat blos
u. blos ein Fahnenfleisch, 2
Arten Fischen geschieht, die
andern Arten lieg. noch unbeob
g. Bei d. Rochen ist das zähe Fisch
fleisch aber d. kleinen Fischen zu
schätzen. Beim Rätzfischfang die
Fischen in d. Netz der Kiemen ein
zufängt. Die verfaulten Fische
stehen u. ab. d. Amphibien so daß
d. Kiemen verbündet.

Die Fische haben ab. noch viel auf
Fischen, schalen d. Kiemenzähne
dann f. die Lieg. der Branchien
alle dicht beisammen. Einige Fische f.
d. zoologol: Bei Bieder u. Schwäbe
f. die Kiemen blos ~~an einem Stück~~
liegt ad dieul. ist sehr Fische

Man sagte bei Thalern [illegible] [illegible] Zähne, [illegible] als [illegible] der [illegible] und [illegible] [illegible] [illegible] bei alles übrige.

Von dem Mittelstücke.

Man wollte die Kopf [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] und [illegible] den Kopf [illegible] [illegible] [illegible]. Dies ist aber ganz falsch. Die [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] von den andern Theilen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Das [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] einem Stück, sondern [illegible] ~~[illegible]~~ 3 Stück, dem großen Mittelstück [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] dem ~~Kopf~~ [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Corpus ossis sphenoidei [illegible] 2 Stück [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] pars basilaris [illegible] die 3 Grundstücke [illegible] [illegible] [illegible]. Allein [illegible] [illegible] [illegible] die

andern Theile so scharfsichtig zwei
Paar und ist sein Leib Hypo
thesenzeichen. Die Verbind
mit d. Ott. 3 Pfl. gleich
eingeschnitten.

Zu d. Pfl. ist grosse Thorax
fläche, in der Tiefe der Verbind
der Mandibeln die Hinterfläche
d. Kopfes kurz alle Seiten
Halbwirbel. Stirn d. Bradypus
tridactylus ist 9 Halbwirbel.
Daher jetzt Bestimmung von Sch
dem Leben ist d. Perioden ebenso
so als sey unfehlbar. — Es ist
Fühlhorn des Thiers, indem es
Lungen Thiere. Organisation
Dec. hat ein jüngeres Praepar. v.
10 Halbwirbeln.

Die Zahl der Halswirbel ist
unwahrscheinlich grösser v. d. Pfl. als v.
Zu d. Affen hat schon 13. Der Unau d.
Bradypus tridactylus hat 23 Hals
wirbel. Zum d. Wallfisch ist d. Zahl
der Halswirbel 7 so gross. Bei
d. Cetaceen fragwürdig. Es ist 3

Gottesdienst abwechselnd dasselbe
abschneidet oder ob einige Gelder
wirklich die [illegible], als [illegible] 17.

Die Landmannschaft ist gewöhnlich
nicht über 6. ~~Mt.~~ Jetzt sind 6. 7
Landmannschaft. Einen ~~[illegible]~~ [illegible] 1
Landmannschaft nicht ~~[illegible]~~ oder
die ~~[illegible]~~ Landschaft.

Da Bi[illegible] bestehet der ~~Mt~~ gewöhnlich
6 5 Vorsteher [illegible]. Zum Beispiel
[illegible] es nicht 3. Beiseel [illegible]
tabaca, [illegible].

Die Casa Cocyggis ist 6. ~~Mt~~ [illegible]
[illegible] Bruder [illegible] oft [illegible]
[illegible] d. Schmer [illegible] oft 20 [illegible] Buch
d. [illegible] Casa Cocyggis [illegible]. Einige Vampyr
[illegible] [illegible] Curset
[illegible] [illegible], das [illegible]
Doc. [illegible], [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~ Bi
[illegible] [illegible]. [illegible] [illegible]
[illegible] ~~[illegible]~~ Bi[illegible] Mutter [illegible] einen
Bi[illegible] in Bi[illegible] ~~[illegible]~~ Bi Cocyggis [illegible]
[illegible] [illegible].

Die Atlai [illegible] [illegible] gebildeten
[illegible] [illegible] 6 [illegible] Hauptstück
[illegible] [illegible] [illegible] die Grenz
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

wenigst wenn es gleich die Spacie der
Dessen, d. Gedankelosen. Dass sich
d. Alte die Spacie selbst nicht
nicht, ungültig.

Die Handwerksleute d. Stadt
gewinnen zu bildlichen Bild. Wenn
sie d. Hochzeit zu machen sich erzeugt.
Einen Tanz, welches erzeugt Hochzeit
sich d. 2te Handwerksbuch, und alle
Zeugen selbst die Kleinigkeit, welche erzeugt
dient dienst wenigst. Roc. Q.

Die Zunftwesen sich d. wenigst
Thiere sich zeugen Processen des
Zeugen Werk. ist d. Dominicaner
Leiter sich nach wenn zb. d. Zunft
Thiere ist für d. Affen. Beim Schuh
Schuh sich Zeugnisse.

Die Sacrum Elenden ergeben
Die Casa Cacygi sich Zeugnisse
Wenn d. Affen d. Cuna pro herrschen
sich stark Hochzeit zu und Tafeln
d. von der Menschen. Seinen Leben
sich sich berühmte Roc. Travers
weil mit Schimmen Schwerz dem
Leuten Zeugnisse erzeugt. Wenn
Processen sich rosi inferiores

[illegible]

Die Letzte Wirbel [illegible]
[illegible]

Die Regeln [illegible]
[illegible] Wirbel.

Zum. Wenn [illegible] Halb-
wirbel. Der Bogen [illegible] ob
[illegible] nicht [illegible]
[illegible] Condylus [illegible]
[illegible]. Manche [illegible]
[illegible] der [illegible]
[illegible]. Die Wirbel
[illegible] der Seite an-
[illegible] Lage, und d. Gelenkfläche
d. Nervus sympathicus geht.

Die Zahl d. Dornwirbel
ist sehr [illegible]. Gewöhnlich
8, – 10. Es [illegible]
[illegible], in diesen [illegible]
[illegible] so daß alle [illegible]
[illegible], und nöthig ist daß die
Flügel [illegible] Bewegungen [illegible]
Eigenthümlichkeit und [illegible]
[illegible] zu [illegible].

Einige Wirbel von Besonderen

[illegible] Scelett [illegible]
[illegible] Hirn [illegible]
[illegible] gebraucht [illegible]

Die Ossa Coccygis [illegible]
[illegible] Hirn [illegible]
[illegible] Theil [illegible]
[illegible] Theil [illegible]
[illegible] Ossa Coccygis [illegible]
[illegible]

Die Carpalbeinchen [illegible]
[illegible]

Die Pfeilnaht [illegible]
[illegible]

Die Haft der Gelenkbänder
[illegible] Nerven sympathicus [illegible]
[illegible]

Die Fußwurzelbeine [illegible]
[illegible]

Die Ossa sacra [illegible]
[illegible] Ossa [illegible]

Die eigentlich Hirnschale [illegible]
[illegible] Hirn [illegible]
[illegible] Die Gelenk

mittel [illegible] Processi transversi. Die Schwanzwirbel d. Crocodiles haben ein abstehende Processi transversi. Einigen sind schon [illegible] der Schwanz ab neu. [illegible] 2 Zwischenbeine [illegible] Hinterbein d. Mittelbein [illegible] vorn nicht zu gleichen nächst Mittelbein. Die Zehen nicht sehr unterschieden sein. Zwischen Salamander und d. Mittelbein nach der Länge des 3ten Schwanzes [illegible] Zwischen [illegible] ist ein Schwanz ab [illegible] i. nach Schenkel i. Mittelbein.

Die Verhältnisse der Gelenkbeine [illegible] [illegible] Der erste Wirbel d. Thorax [illegible] 2 folgende nicht [illegible] Mittelbein [illegible] Spinalis vel Costalis [illegible] Oisacrum, i. Os Coccygis [illegible]. Die [illegible] ist [illegible]

Bei der Pflanze ist d. Anfang d. Mittelbein [illegible]. Bei einer Bohne [illegible] ein Bogen [illegible] ein Bogen [illegible] d. Bewegung [illegible] nach der Seite. Die Zwischenbeine [illegible] 3, 4 [illegible] Zwischenbein [illegible] 4ten [illegible] Gelenkwirbel. Bei d. Bogen

schlangen sieht d. [illegible] an d. [illegible]
des Brustbeins, ~~[illegible]~~

Denn d. Fischen fehlt ganz d.
Brustbein [illegible] u. [illegible]
[illegible] Brustbeinförmige [illegible]
[illegible] [illegible] Knochen
[illegible] [illegible]. Bei Petromyzon
soll d. [illegible].

Die [illegible] sind [illegible]
An d. Procc. xiphoid. ~~[illegible]~~
Proc. xiphoid. [illegible] b. d. Muraenen

<u>Brust u. Brustknochen</u>

Bei d. Säugthieren Sternum [illegible]
[illegible] oft. Schon bei [illegible]
[illegible] d. Sternum ist sehr
lang u. schmal. Nur d. [illegible]
hat sehr großes u. [illegible] Sternum so d.
b. d. Delphinen u. Wallfischen. ~~Bei~~
manchen [illegible] d. [illegible]
b. manchen [illegible] z. B. b. Vampir [illegible].
Z. manchen [illegible] d. [illegible] am
[illegible] z. B. b. d. Fledermäusen
[illegible].

Die Vögel [illegible] b. d. [illegible] d. Vögel
[illegible] b. d. [illegible]
[illegible] d. [illegible]

b. d. gesitzes [illegible] 22. einen
Anmerkungen f. d. Vögel beim
Zeugungsschreiben 17 Jahre Vögel f. d.
Jen Allgem. Std. Zeitg. d. Wissen.
schaften alle 6. 44.

Bei d. Vögeln scheint d. Brust
in Vögel länger, gewöhnl. schmäler
gewölbt, u. d. Sternum in eine
scharfe Carina vorgezogen.
d. um so stärker ist je stärker
d. Vogel fliegen. Beim Strauß
u. Casuar allein ist d. Carina
zurück. Fast d. Brustbeinzg. ver-
mißt, allein b. jungen Vögeln
deutlich, so sind auch doch mehrere
Puncta Ossificationis, gewöhnl. der
ab. oder mittlere Lang. Hier
ist schon große Aehnlichkeit
mit Amphibien.

Die Rippen: b. mehreren
so zahlreich als b. d. Sch. [illegible] fehlen
alle zu einem [illegible] Theil [illegible] d. Ende liegen d.
[illegible] Theil die Costa lagen. intercostal.
Ossa intercostalia. Es sind an
d. Wirbeln, die d. Rippen [illegible] fast an-
gefügt.

Bei d. Amphibien zieht sich
[illegible] Abweichungen

Bei d. Wildbrat, wenn es ist die Flug
ist d. Fledermäuse u. dies ist d. Scutum
dorsale. d. Scutum abdominale
ist d. Sternum. Bei d. Vogelwelt
wenn es ist Quilla Pectoris, so wird es
bloß häutige Theile, wenn es ist
d. Sternum besteht das aus vielen Stücken.
Bei d. Frosch ist es schon d. Brust-
bein sehr breit u. aus vielen Stücken.
Schneider hat d. hintern Larynx d.
Menschen für d. Sternum gehalten.

Bei d. Eidechsen ist es aus vielen
Knochen. Bei d. Crocodilen sind
die Hinterfüße noch andere Fuß-
Füße wie d. Enten d. Füße beschaffen
sind. Bei Draco volans sind die
d. aus Sternum, aus vielen Rippen
zusammengesetzte Flügel, die die Flug-
haut ausspannen u. d. Mittelfuß angesetzt
wird zum Flug u. wird an
d. Leib gebracht wird.

Bei d. Flederm. hat d. Brust-
bein. Aber wenigen Knochen
b. d. Brillenschlange, Schlange groß
u. breit, d. Gl. [illegible]

Bei d. Fische ist noch Knorpel
[illegible] aber auch gar d. Flügel

und andern gute Hauptinstrumente
angetroffen worden. Bei der Gestalt
[illegible] Thürme und Mittelalter
u. d. Eingangs der Vorhof ein
[illegible], also Cortac abdominales
die einzige Superiaes eine; ist
[illegible] u. d. mittleren Thürme. Die Thürme
haben nur einige ~~[illegible]~~ die andern
Thürme; Doch sind der Licht Meinung
[illegible] bei. Bei der Bauzeichnung soll d.
Thürme ist nur einige Verbesserungen.
Bei Pegasus Bracoria sind d. Thür. und
vorzüglich die neuen Thürbilder und ob
ist dies das wahre Hauptwerk u. d.
Schildbrod.

Von Bauen.

Die Bauen bestehen alle Theil. aus
gelbem Kreuz. Capitäl sind die Bau
[illegible] Hospital, Freitheil. in d. Architek
[illegible], der Hof und d. andern ist
[illegible] Gebäude, ist die Bauplatten [illegible]
[illegible] ist zu Madrid von Mufoo.
Hier sehr überall Chuor. Deshalb
[illegible] alle Häuser und [illegible]
Bauern Mauerwerk [illegible]
d. Arsa Steam d. Arsaeum
[illegible] d. Arsaeum [illegible]
[illegible] Theil. Bei der Kapelle ist [illegible]

die Knochenschale heißt d. Ossa marsupialia. Man hat gefunden, daß die Alten schon wieder trächtig werden, wenn sie die andern noch im Beutel haben. Die Symphysis pubis, welche die Ossa marsupialia führt, d. h. die beiden Knochen d. Symphysis sind noch u. knorpelicht.

Die Farben des Tieres variiren b. d. Alten sehr, oder Balg b. d. Alten ist roth, nicht wie b. d. Jungen. Von b. Jungen sind es 2 verschiedene. Schon b. d. Alten wird das Dasenbein schwarz, b. Jungen b. Mari s. d. Ossa Pubis schwarz, d. Ossa Pubis sind bei d. Jungen schwarz.

Die Symphysis Ossium Pubis verlängert sich so nach d. Gebärdt und Geburt zu. Es sind viel von Knochen d. Symphysis bei Jungen, die 2 oder 3 Jahr alt waren. Bei einigen Thieren zu b. Menschen scheint es als Knochen d. Symphysis Ossium Pubis b. Jungen, sie bleiben soll abgehen.

Bei einigen Affen steht d. Buch vorne, zu b. Menschen, b. d. Thieren, wie bei Affen sind es Schwerpunkte. Pallas

[illegible] d. Vertebrae [illegible]
[illegible] d. Bauch [illegible] d. Mützen [illegible]
d. zwey [illegible] unentwickelt.

Das Becken des Vogels ist
sehr unentwickelt. Die Ossa
ilium verwachsen b. alle d. dem
Os sacrum. Die Symphysis Ossium
Pubis ist q. sondern sehr weit
auseinander. Hier b. Strauss. geht
d. Ossa Pubis d. ganzen Weg zu
zusammen.

Bei d. Amphibien ist sehr
viele Abänderung.

Bei d. Schildkröte entweder
ist d. Ossa Ilium ist an d. Seite
Rippen d. dem Os sacrum. Die Ossa
Pubis u. Ischii liegen in einem
Stück.

Bei d. Eidechsen ist d. Beckenbildung
nicht mit b. d. Ossa Ischii u. ad. [illegible]
ist noch einige Rippen d. d. Bauch.

Bei d. Schlangen, besonders d. Bauch
ist 6 Rippen die ob. sehr bald zu
einem Stück verwachsen. Allein
d. Ossa innominata ist d. keine
Symphyse d. d. Os sacrum verbunden
sondern dieses liegt leicht d. dem Ischium
Ilium, u. ist d. Ossa bloß durch
verbunden. Bei d. jungen ist d.

d. Rippen zwischen der zwischen
Rippen sehr gut zu sehen. Ausserdem
ist eine Rippe.

Z. der Pflanzen ist der d. Magen
zwei Lang Zähne. Auch beim Menschen
ist ein kleines Rudiment zu b. Co.
Angeni fragilis. Ophisaurus
ein kleines Knochenstück an dem
Kopfe liegt. Deshalb ist es b.
d. Cetaceen ~~allgemein~~.

Zähne. d. Fischen ist verschieden
Zähne d. Knorpelfische ist es nicht
deutlich zu b. d. Rochen.
Auch d. Gräthenfische besitzt es keine
feinen Knochenstücke wenden d. sich
einen Extremitäten zu. Es
ist d. Zahn viel weniger zu bleiben
als b. d. Knorpelfische.

Von den Extremitäten

Die Vorderen Extremitäten ist
b. d. Fische rudimentär als Hand, od.
als Fuß, od. als Flügel. Z. Ge
zweifelt ist d. Schulterblatt b.
d. Seiten. Zunächst die Clavicula

ist [illegible] gleichlaufend innerhalb der Lenden von d. Brustbein.

Bei den Affen u. den Menschenaffen u. Menschen ist [illegible] dieses. Das zur Schulterblatt reichende Schlüsselbein, die Clavicula, stellen in diese in Affen.

Bei den unterhalb denselben Affen und Menschenaffen u. Menschen u. einigen Beutelthieren fehlt es nur [illegible] u. der [illegible] ist [illegible] vorhanden. Es ist nur ein [illegible] dünnes [illegible] der [illegible] Fleisch [illegible] des Schulterblatts [illegible] durchläuft. Das Schulterblatt ist [illegible] der Mitte [illegible] mit einem großen Spina [illegible] versehen [illegible] Mittelhalter [illegible]. u. einigen Beutelthieren ist die Clavicula schon [illegible] unter Rudiment. Beim Menschen ist dies [illegible] gänzlich die Stelle der Clavicular [illegible] [illegible] d. Sternum [illegible] Scapula [illegible] Humerus. Bei den Flederthieren ist die Clavicula [illegible] Scapula [illegible] Bei den Multungulis, Bisulcis, Solidungulis [illegible] Cetaceis fehlt die Clavicula [illegible].

Bei d. Vogeln sind d. Schlüsselbein sehr lang geschwunden. Dagegen ist d. Claviculae fortsatz od. gabel verdoppelt. Nur b. d. Apteryx ist d. Schlüsselbein etwas dünner.

Die furcula ist gut entwickelt, indem die Clavicula um dem Arm noch fortsatz zu ende ist. Sie ist eine Clavicula accessoria. Bei d. Adlern ist sie sehr short. b. d. fischenartigen Vögeln ist sie schwach. Bei Pterodactylus verwachsen die Clavicula & d. furcula. Die Scapula ist sehr klein.

Bei d. Amphibien sind sie schwach. Wenn sie sie gefunden, ist eigentlich Scapula sey. Allein da sie gar keine Gelenkfläche Clavicula & furcula sich nicht machen ab. Mit d. Fischen großen Übereinstimmung. Bei allen Fischen fehlt sie. d. Scapula und die Rippen. b. Crocodylus u. Cordylus ist d. Scapula sehr gebogen.

Bei d. Säugern bestehen b. allen zwei Knochen. Der Schlüsselbein ist nur b. d. Maulwurf. Im Gang nimmt d. Oberarmbein b. d. Pferden hinzu. Alle

[illegible] gemeinsam, daß sie die
[illegible] sind, bei den Pferden
[illegible] Beim Menschen ist es [illegible]
[illegible] Es ist beim Menschen
[illegible] Die Armknochen [illegible]
[illegible] der Körper etc.

Die Antibrachium [illegible] eigentlich
[illegible] oder zur Allgemeinen [illegible]
[illegible] Die Ulna [illegible] Radius
[illegible] sie [illegible]
[illegible] Beim Gliedermännchen ist
es die Ulna, der Radius fehlt.

Beim Vogel [illegible] die Allgemeinen
[illegible] Adern [illegible] Theil
[illegible] Körper.

Der Unterarm ist stark umbaut
[illegible] in dieser Bewegung [illegible]
[illegible] der Affling [illegible]. ~~Bei den Amphibien [illegible]~~

Beim Amphibien [illegible]
[illegible] Bei den Bauch [illegible]
[illegible]

Das Carpus besteht [illegible] aus 8
kleinen Knochen. Diese Knochen [illegible]
[illegible] Hände [illegible]
in der Hand. Beim Affen [illegible]
ein [illegible] Knochen [illegible]
die Menge der Osselen. Metacarpal

bei einigen sind 5, z. B. bei den Affen, den Bären,
[illegible], bei den Raubthieren [illegible]. Bei den Beu-
telthieren [illegible]. Bei den Faulthieren
sind 3. Bei andern [illegible]
[illegible]. Bei den [illegible]
sind 4, wovon aber nur die 2 zu einem
Knochen [illegible] die [illegible]
[illegible]. Bei einigen [illegible]
[illegible] 3. Bei den Solidungulis
sind 3, [illegible]
stiliformia. Phalanges [illegible]
kommen [illegible] an die [illegible]
[illegible] die Ossa Metacarpi völlig [illegible]
[illegible]. Bei den [illegible]
1 [illegible], z. B. [illegible]. Bei den
Multungulis [illegible] z. B. bei den [illegible]
Bei den Fledermäusen sind die Ossa Meta-
carpi [illegible] lang [illegible] als das Anti-
brachium. [illegible]
[illegible].
Bei den Cetaceis [illegible]
[illegible] die Zahl der [illegible] ist größer.
Die letzte Phalanx [illegible] Nagelglied
ist [illegible]. [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Zu d. Beschreibung Schien ich ein
wenig Hinderniß. Die Mittelgelenkfläche
des 2. Glied. ist dreieckig zu sehr stark
und scheint zu nicht des rechten Glied
zu. Das rechte Glied scheint in der Hüfte
nach hinten.

Vor d. Fortbewegen dient das rechte
Glied zum festhalten.

Zu d. Beiseitebewegen fehlt Gelenk
d. beiden Glieder zu treiben Schenkel.

Die hinteren Extremitäten kann
im ganzen dem vorderen gleichen.
Doch wird der Oberschenkel fast kürzer
gewesen, der Unterschenkel etwas länger
und ist wie in d. Hagel fast gleich.
Das Collum Ossis femoris ist
verkürzt. Das Os femoris ist 3 3/4 Zoll
l. d. ausgestreckten Schenkel.

Das Crus besteht l. d. ausgestreckten
l. 2 Fuß. Es fehlt wie vorhin
zu sehr. Gelenk zwischen Tibia und
Fibula. Chamaeleon

Der Fuß ist viel weniger
von einander, Schien wie d. Carpus
bei d. Affen zu gewesen. Es fehlen
d. das die Fuß. d. Tarsus u. Ossa d. Carpus
d. Talus u. Calcaneus sind da. Zu unterst
einer Gelenkfläche Schienbein Knochen

[illegible] sein Gesicht [illegible]. Zwischen
[illegible] [illegible] ist [illegible] Ende
Extremitäten [illegible] der obern [illegible]
[illegible] der Zehen ist [illegible] Beweglichkeit. Das Oberschenkelbein ist [illegible]
stark als lang, [illegible] Breite.
Die Tibia ist stark u. lang als die
Fibula [illegible]. Die Patella [illegible]
[illegible] Vogel. Zwischen Calcaneum
[illegible] ein starkes Fortsatz in [illegible]
[illegible] Tibia folgt ein Knochen der sehr lang
ist [illegible]. Die Fußwurzelknochen [illegible]
[illegible] Tarsus u. Metatarsus, gehören
auch [illegible] ist ein Kopf [illegible]
[illegible] Gelenk [illegible] Wolle [illegible]
[illegible] Wolle [illegible]
[illegible] Adern [illegible]
Die Zehen des Fußes [illegible]
Bei der Amphibien ist der [illegible]
[illegible]. Im [illegible] [illegible]
[illegible] Schlüsselbein ist [illegible] Tibia, Fibula,
[illegible] Tarsus, Metatarsus u. Phalanges
[illegible]. Bei der Amphibien [illegible]
[illegible] Knochen [illegible]
Bei der Fische [illegible] Knochen. Der
[illegible] Knochen ist [illegible] Femur [illegible]
[illegible] Tibia u. Fibula [illegible]

den Corpus. Zuerst muß man die
rechte Lemur primum, dann die
andere secundarium. Dann rechts
ff. d. Patella etc. Das Corpus über
tragen so zusammen hingesetzt
kein Kunststück.

Zum Pferdeschinken hat er einen
[illegible] Knochen gefunden. Bläschen
bemerkt man eine Bein zusammen zusetzen
dass ff. darin offenbar. Englische Metzger
nach dem unterschied, in den Stand
[illegible] setzen übel folgen.

Extremitäten des Fisches.

Es ist sehr schwer an einzelnen
allen d. verschiedenen Theile vergleichen
den Bauch, ff. & an die Reihenfolge
etc. d. übrigen Thiere. Zwischen
vorner ist eine andere Formula.

Der obersten Knochen verbindet
ff. d. Kopf & rechts und [illegible]
etc. mehrere Amphibien. Das ist diese
Ist. die scapula, die vorderen
Extremitäten geht ohngefähr
das ist ff. rechts Beinbein äußerst
Ende. Rudern unsere rechts Stern
eine Weg mehrere an dieser
mehr besser ist in den Adonen
Lingl, rechts ab. Schaden [illegible]

Scapula ist Clavicula, Furcula
Die übrigen Knochen sind schwer zu
bestimmen.

Bei der Knochenlehre ist nicht
nur die Kenntniß, sondern auch die Fähigkeit
der Beurtheilung ist nöthig.
Die übrigen Theile, die eigentliche
Verbindungsmittel der Knochen sind, setzen
wir bei der Extremitäten Knochen
zu betrachten.
Die hinteren Extremitäten bestehen
aus der Wirbelsäule.

Von den Muskeln.

Jeder einzelne Muskel von Thieren
geht ist gleichsam Doc. Hd, Fl. d.
Menschen gleich. Oxen Kühe d.
Thieren in Fleischstücken i. Fleischtheile
Dieses ist der Grund. Oxen Fleisch
Durch das Ausschneiden d. Muskeln
nicht in einzelne Theile zu zerlegen.
Bei den Fischen sind
auch d. Muskeln nicht getrennt
daß sie in einzelne Bündel zerfallen
Jeden Muskel an d. Fische zu zerlegen
und in seine Theile d. Oberflächlich
Muskeln nicht zu bestimmen

Lange, so wird alle meine Bellgen
Gesellschaft auf ab. ausgeschlagen
Fleischen. Und Hunde bey der Jagd
Cultur. ohne einige vielmehrere
andere viel rothes Fleischfresser.
Die Wölfe zerfressen dem Fleisch
zu, zum Theil so die Jagdhunde selbst
Hunde bey ganzen Fleischfressen
rothes. Ich die Jagdhunde
haben mehrere Fleisch als die wilden
Die Fische haben mehrere Fleisch
als die Scomber Thunni, ~~Tenacus~~ Vanda
et. ist ganz rothes Fleisch, ist die Thunnis
Fisch. Es ist aber sehr schwall. Aber
als die andern Fische die dem rothen
so ähnlich sehen. Der Lachs scheint
sehr roth, weil er sehr rothes
rothes Fleisch.

Die Vögel die Fischen verdienen
Vögel verdienen sehr Einsicht,
Leuten Herrn verdienen alle
Vögel vom Tage. Die Grund
Eier. Die Nisten die Fischen
verdienen Vögel rothes sehr sehr
fein. Die Galla der Erinaceus Europa
die einzige Vogel verdienen Eier die cabiten.
Man hat gesagt das Fleisch mehrere
Speisen das zeitig, dies ist wohl so

zu verschreiben, sondern vielmehr diese
Thiere genugsam seyn, zu Liebhabern
zu laden, ohne die Tödtung. Man
hat ausgetilgt, daß dieses zuweilen
nachtheilig werde.

Das Hermöthal ist ein Insect
welches ohnweit Hohenzollerlich
dem ist sehr nützlich für den Garten
der Pflanzen. Es Hermöthalschreckt
sich kaum ist schon zu Frühling
heranzuziehen. Man muß sich
also Mühe geben, denn die
Mittelfüßer der Raupen, der Eier
und Extremität der Cadaver
in den Pflanzengärten sich einen
in den wohlthätigen Zustand Eingang
dieses Hermöthal mit seinen Eier
ihrer Jungen Thiere. Zu den Ge
spinnen und Fliegen, welche sich
ist Spinnen.

Von den Vögeln, Stand ist das Gesetz
Von den Amphibien, Stand ist doch
noch zweifelhaft. Von den Fischen
Tödtungen Carpien sich, ab. Steffen
in seinen Beschreibungen sich zu
zweifeln. Von den Pflanzen
ist schwer zu sagen. Man kann
sagen, daß Pflanzen sich vielleicht ab

d. Augen hat. Denn bei der Verän-
derung [illegible] d. Auges [illegible] [illegible]
zustande. Bei ihnen ist große Analogie
mit d. [illegible]. Das ~~[illegible]~~ [illegible]
[illegible] u. Insekten.

Bei d. Fischen sind keine [illegible]
[illegible].

Bei d. [illegible] Thieren [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible].

Die Kopfmuskeln [illegible] d.
[illegible] ein [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] d.
[illegible] ein [illegible] [illegible] u.
[illegible] [illegible] [illegible]. Die [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible],
d. [illegible] [illegible]. Der Musculus [illegible]
[illegible]. Die [illegible] [illegible]
[illegible].

Bei d. Vögeln [illegible]
[illegible] ~~[illegible]~~ d. [illegible]
[illegible] [illegible] d. [illegible].

Bei d. Amphibien [illegible]
der [illegible] d. [illegible] [illegible] bloß.

Bei den Schildkröten [illegible] [illegible]
[illegible] d. [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible].

Bei d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

die Zwischenwirbelbeine [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] durch
[illegible] [illegible] [illegible] Sitzen
Gleichsam die Wende. [illegible]
[illegible] [illegible] einen Aufschluss [illegible]

Die Muskeln des Wirbelbeins
sind b. Thieren [illegible] dieselben
+ auch Verschiedenheit der [illegible]
[illegible]. Der Schwanz [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] Caudae [illegible]
[illegible] [illegible] die Muskeln [illegible]
[illegible] [illegible] M. coccygei [illegible]
u. [illegible]. Aber bei diesen geht [illegible]
der M. [illegible] d. Sacrolumbaris, die
spinalis u. Semispinalis [illegible]
bis an die äusserste Spitze fort.

Bei den Vögeln ist der [illegible] [illegible]
[illegible] bemerken. Der Hals ist [illegible]
beweglich u. [illegible] ist d. Muskeln [illegible]
[illegible] u. gross. Am Schwanz
[illegible] [illegible] b. einige starke Muskeln
[illegible] b. Affen, [illegible] etc. [illegible]
[illegible] [illegible] u. [illegible] die Basis des
Schwanzes. [illegible] d. Muskeln [illegible]
[illegible] [illegible] der Schwanz.

beim Einfliessen der Pferden
kommt es auf d. Mischung an ob
die Pferde ganz in d. Pferdeschaf
nach zu mischen, daher Pferdeschaf
auf d. äußern W. nur über
d. ihnen das mehr Kraft zu
geben. Gleich ob. Pferdeschaf
Kraft so hilft es allemal.

Bei d. Wildbrüh ist etwas
Mischung zur Bereitung des Salzes
ab. d. eisenings Salzung. Im
Frosch ist es gerade so.

Bei d. Pflanzen ist Lebendigkeit
Mischung.

Bei einig Krankheiten
ist auch Pflanzen verbrauchen
zu Mischung zu zeigen. Es
heißt es in großer Hitze, sonder
es ist in kleiner Hitze Kreuzel,
oder nur Stiggezüge verdorgen.

Bei d. Fisch ist großer Unterschied
an d. Art ob. um d. Pflanzen ob. ca. Pflanzen
nach d. verdauen zu Pflanzen, wird
andern es ist ganz der Pflanzenung
geschlaudurch wird. Stelle die
Fische ihr Fleisch brauchen zu Salz
d. Pflanzen Stell so hoch Spiel
so Pflanzen ist es

Die Brustmuskeln. Es ist 44 groß
u. liegen aber gleichf. als Fortsatz des
Stern. ab, ebenso wenig, wenn man
b. d. Pferden zieht u. Pferden zum Vorschein
das Brustbeinkeln u. d. Brustmuskeln
ab, so sind b. nicht vorhanden. Wenn sich
b. Elephanten bewegen will, allein
der Analogie nach muß sich doch für
das Rect. Abdomin. geben b. wenn Pferd
Fuß bis zu Sternalleiste macht. Es 44
finden sich zumeist u. Sternal. beu-
tarum. Die Mieter vergleicht er
einmal einen Muskel
finden. Muscul. pyramidalis fehlt b.
d. Pferden nicht. Doch kann b. Löwen
f. b. d. Hyaena diesen Muskel unter
welch das Rectus zugleich daß. daß
ab Abnormität wäre.
Zwei d. Muskeln fehlt d. Pyramidal. zu
Ein Diaphragma. allein. mittlerer
Durchmesser kommt zu b. d. Pferd. wenn
d. Magen ist zu u. höchstens Durchmesser
b. d. Lungen. und Herzschlag d. Eingeweide
beinahe Hoch. zu nimmt
b. d. Pferdes Länge d. Gl. zu Lage über
d. Gl. nach

Die Muskeln der Extremitäten
s. sehr schwierig bes. d. d. verschiedenen
Nomenclatur. bes. d. Franzosen.

D. musc. Pect. sehr ausgebildet
d. großen Pectoral, d. kl. minor, Einige
indessen zählen d. Muskeln d. Glandular
Falten sehr, sondern Brustmuskeln
mit zu d. Extrem. sowohl zu d. Brust
zu d. Clavic. sehr gebildet ist er
sternomastoid, d. ist d. Cucullaris
zum Vorschein. Auch Subclavius
fehlt. Zu Muskeln sind ist
er Superclavius. Die Pronatoren
fehlen sehr häufig, hingegen d.
Beuger fehlen sehr selten. Zu Lange
sah Doc. a. sehr starke Pronator quadrat

Die andern Muskeln sind
dieselben. Z. d. Finger s. d. Extensoren
doppelt. b. und d. Flexoren: Keine
jeder setzen Muskel für Muskel d. Finger
sehen. Z. Zehen eine Ausnahme,
da unter d. Sehnen d. Extensoren eine
eine sehnige Muskelbauch zur Beleuchtung
des Ursprungs. Der Ursprung d. Dreiköpfigen
Wadenmuskel, doch b. Lange geht d.

Flexor Pollicis u. d. Flexor Digi-
tor. communis.

Z. d. Muskeln sind es d. Pectoralis
Maj. med. u. minor. d. 2 Subclavia
u. theilt der Brachial. Arterie. 2 Extensor
theilt d. Supinator brevis u. Flexor
Sinus ist bloß ab u. Adductio

Es. Fingerspitzen sind sehr verletzbar
d. d. Nägel. d. Muck. d. Daumen ist stark
Zeitmuskeln. Z. d. Ober-
schenkel fünfzig d. Quadrat. lumbor.
u. Psoas minor. d. 16 unbeweglich sind.

Z. d. M. d. Fuß Extremitäten
d. Schienbeins zwischen d. großen Knochen;
d. Ursprung ist ziemlich gleich, daß
d. Seite stark schmerzhaft zu tun. Die
Fußbrüche müssen als Bewegungen. Muskeln Z.
Z. ist d. Unterschenkel M. Die hinten
liegenden zerspaltenen Schenkelmuskeln
sind Semitend. Semimembran. biceps;
d. Peroneus u. andere M. müssen einer
nicht ab. Es. d. Unterschenkel Muskeln
sind d. Flexor Pollicis longus ist besonders
groß in d. Wesen d. Flexor longus digitor.
u. ausführt dense

Z. d. Vogels fest u. Mangel. Mf
nach fast alle gesunden
Zu d. Amphib. nach Fischschwanz
u. unschuldig fast 33, Lyncus
b. d. Frosch
Douglas Myographia comica.

Von den Geschlechtern.

Diese Verrichtungen d. Ver. allg. und
gleichende ~~Anatom.~~ Mydog. die Ver.
u. Hinzufügung nicht zweier in
menschl. als sie als ein Ge. desgleichen
b. alle Säugethiere. Z. d. wie
unter Thiere finden sich unterschiedl.
in einzelnen Bauch, Fleischigkeit
v. den übr. Beinlauf unterscheiden
Z. d. Tasche, auf Kniegelenk zu als Eff.
d. Kochen u. dies Sachen und Kauf
d. Stelle des Lang.

Der Gang findet sich ohne Ausnahme
b. alle Säugthiere, f. b. nicht wie
bellasten, doch nur b. d. Tasche Gang
gemeinst wird sich nur zuweilen hafte.
Z. d. Mollusk, f. d. Muskel Gang, b.
d. Vogelthiere finden sich Ob. Gang
ebenfalls.

Überall wo ein Gang ist, ist Ver.
cardinum Z. Wirbelbein nicht fehl

dann liegt der Herz in der Linken
Lacuna Pulmonum, sonst kommt Da-
ter. Hall und d. Herzbeutel selbst
äußerst b. Mittelgeräuch, es scheint
zwischen ob. d. Pericard. selbst, der
ist ab. dünner als d. Herzgefäßwand selbst
und b. eine Krankheit verursacht, kann
b. auch Amphib. als Nerven wo
und d. Herz. selbst eingeschränkt
wird.

Die Gestalt des Herzens ist b. Alt
ungefähr d. selben wie b. Mk, es
scheint es ist nur eine kleine Spitze
verschwunden und nur d. Mittel
lings. Th. d. Kreuzbeines ist nur
wenig unfördernd. Th. d.
Rückgrat. ist nur Krümmung, Krümmung
Seitenzu, ist mehr einfach, hat
n. Cervicalis glatte Flächen und über
haupt so verhält es sich bei den meisten
Instrumenten. Th. der ein Colubri
Schlange ist d. Herz bestimmt, ebe-
b. d. Pinguin, d. Delphinen, d.
Cetaceen, es ist kaum gleich dem
menschlichen Herz anzusehen. Der
Zweck ist ab. wenigstens in den den

Macro ist d. Theil. geschehen

Die einzelnen Theile des Herzens

Begreifend findet man in der Atrium
d. Foramen ovale d. welches so zeitlebens
offen ist, weil b. d. Ath., u. Schwan
es bisweilen offen zu bleiben. Es ring
herum b. Löwen ist d. Valvula Eustachii
vorhanden u. denen Hindernisse ist
d. Jenen unvollständig verwachsen.
Man findet andurch zwischen
d. linken Vorhofs einen Vorsprung
Tuberculum Lower. Carnes Lüngen
ed. Doc. fand es bei b. Löwen fast
fehlend. Es und vorzüglich allmählig d.
Valvula Eustachii ab. d. Tuber-
culum Lower. bleibt.

Die Ventriculi sind durch Blind
Wände, d. Septum vorzüglich. Der rechten
ist oft sehr kurz bis d. Mittelwände.

Die Trabeculae sind b. d. Thieren sehr
groß u. bis d. Mittelwand. groß u.
stark Trabecula d. d. rechten Herz-
kammer. Die Valvulae sind Gody
d. dinglich.

Es findet sich Herzenfett
Fleischwerk d. Herzens bis d. Herzsch

d. Fortsetzung offire wenn in Officia de Corde Cervicinum. Haller hielte es für bemerkenswerth, doch Bor. ist der Meinung es sey eine neuere Bildungsweise. b. d. Hirsch ist es klein b. d. Rindern grosser. b. d. d. Hirsch vermuthlich Ochsen, ebenso Kameel f. f. f.

Die Grös. b. d. Herz, ist in d. Geschlecht d. Menschen ähnlich, ein Unterschied.

d. Aorta ist sehr genau zu untersuchen, so oft dieses mit. unendlich Fälle vorkommen mögen. Jeyson untersuchte d. Aorta v. Viersammlungen in Form der umfassenden Verwandlungen, d. ab. Ursprung v. b. d. Herzens in Form d. Aorta zwey so häufig oft Fälle vorkommen. Bor. fand sie in d. Mastodonica b. einem d. vierzig Fällen in Form von Verwachsung. Ein Aneurysma verum fand Bor. vorzüglich b. Pferden.

sondern einen neuen Bruch
d. einen Grad d. Th. das Herz
d. Aneurysma im Bulbo Aortae
was, u. offenbarte zuweilen zuerst
d. d. th. in zu Herzen. Die Arter.
Stamm ist sehr schlaffig wenig von
Kl. Zweigen, d. gröbern meist gut
gesund, zwei Ex. der Arter
s. d. Retia mirabilia im Kopfe
aus d. Kopf wieder hervorgehen
Thieren. Einen welcher Einen
dicht sich an d. Extremen ein
ungleich ~~[illegible]~~ Thieren sich
d. ~~[illegible]~~ d. ihren Hauptstamm zu
zu b. Brad. frei. was d. Sublat.
im d. Schlüsselbein ~~[illegible]~~ in 60 Theile
theilt, an d. feinen Extremität.
d. Cruralis in 34 - Th. - Zweigen
tandigrad. ~~[illegible]~~ 24 und was
17 und feinen. Extremen.
b. 2 zahlig Theilt. u. Zweig. grac.
s. bloß an d. vordern Extrem. sehr
Verzweigung.
Es Herz wird ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ sehr
mit dem Blute ausgefüllt. d. Carotis
giebt ~~[illegible]~~ in Blutgefäße ab, fürs
Gehirn selbst. Einige haben b. d.
Weiterstamm falsch Theilung zwei

Ist v. d. Carott. zum Herzen geschlossen
wollen u. f. v. d. Vertebral
d. Aorta verbleibt in d. Vogel
andenk. Z. Anfang ist d. Thier
d. einzeln am äußerlich d. Z. d. mach
Rth. geht nach d. Sinus anonym. dann
d. Subclav. ist nach d. Carott. sinistra
Z. d. Cetaceen sind grosse symmetrie, indem sie beide Seiten
Sinus anonymus nicht besitzen, u.
u. Carott. d. Subclavia abgeben.
Z. d. Ehr. offen finden Extrem. aus
d. Herzkammer in u. Herzvorhof. d.
Gefässen, da die Herzkammer u. Grossgefässe
allein abgeh., sind es sind grosse
Gefässen u. d. Herzens.
Die Benen d. Rth. nähern sich
d. Art. vielmehr, als d. Arter.
u. gehen ab. d. Venae cavae u. hyp.
u. u. inferior. Z. Art. kommt dieser
Fall fast nicht vor, u. nur in d.
Fällen wo d. Herz verlagert ist
u. hat es noch 3 Venae cavae gegeben
sind. Es sind es d. beiden Hypol
C. Classenbl. u. C. anonym. mehr
kommt diese Zeichn. all Monstr. vor

Jene sind meistens grosse Cor-
porationen, nebst d. Tabak, d. Käuse-
schmer, d. Schwein, Pferde, etc.
Im Jahr wird das d. Communicirt
geschenkt. Die Vera azyga u.
hemiazyga sind zur Communication
des Blutes u. Wasser sehr nach-
wendig; sie liegen in d. Brustschaale
vor. Cava giebt Ligament gemeinsam
vor azygos, sich sehr verwickeln
Jene sind viele Blutgefässe in
Leiber, u. verursachen sie ein
dicken Hinderniss d. grossen Schlagen
von dem ersten Blutmangel. Es sind Cavi
v. Corporis cavernos. d. Elephanten
d. Blutgefässe, welchen nach Sanftgleichen
sich sie d. Blut aus Gallgemeinen
giessen.

Das Herz des Vogel ist in seinen
Gestalt abweichend. Es wird ist Spitz
Kreis zu d. Brustbein, wie d. Vogel also
ist es lang u. schmal, es liegt fast
in d. Mitte, sondern u. ist rechts Gestalt
ist. Die rechten Kammer ist kleiner

dicta in ossa tarsalia. Il septum
est fere 33 glatt. Matt mit schwarzen
Flecken zwischen Adern in d. Vertiefungen
Gehirnschale kommt dieses Thier mit Hirnschale
d. Blick in d. Augenhöhle. Die Hinterfüsse
der Hinterfüsse d. Thier lang als d.
Rumpf, sowohl sind mehr Knochen
zusammen wie d. Blick in d. Augenhöhle.
An d. Vorderfüssen finden sich
keine Zehen, sondern mehr wie Hufe.

Die Aorta ist gleich b. ihrem Austritt
in d. Thorax gespalten. Es ist d. Subclavia
sinistra Ramus, die nach d. Ursprung
a. Vena subclavia dicht hinter Carotis
in vertebral theilt. Der andere mittlere
Ursprung ist d. Carotis dexter. Jede
Carotis dieser Ursprünge ist
an. eigenes d. einfachen Ursprungs
d. rechten Seite Thymus spinalis
Vorzugsweise ist nur an. Arteria
stag. Der Verlauf d. Subclavia ist
unbekannt. Die Aorta giebt d. Zweig
d. Coeliac. ab über d. Rippen.

Von d. Venen ist vorzugsweise Venen
zu erwähnen die d. Cavae. Die

Zu d. Amphib. ist wahr
scheinlich. Hinsichtl. der Sprung
stärke zwischen d. Arten
bleibt. In gewissen Stücken
dieses auch den wahrsch. Blut-Verwandt
Zu. d. Schildkröte, Krokodilen,
dessen ist d. Gemüthsch. Erscheinung, als
bei d. Schlangen, d. Verwandtschaft,
d. Schildkr. u. Fischen fehlt es sich
Verhältnisse, d. ihnen wahren
Zweck ist also nach geschehen d. Prob.
zu dienen, d. Sang selbst unterbleibt, das
unterscheidet sie also nach mit Fische
hinlänglich, u. u. unvollkommen
Schwimmend Tiere, nach Fortsetzg. d. Schwim
mend der Verhältnisse. Die Blüthe
Amphib. ist ähnlich wenigstens
Blüt d. Fisch. u. Vogl. Der Kiemen
verlängert, u. haben eine andere Gestalt,
Oval, mehrere, etc. Dies ist schon
genug. Im Allgemeinen ist nicht zu
zweifeln, es zu wenig Blüth durch
quirend d. Verbindung der Blüthigkeit
ganz. Man wollte fortfahren Reinen
zu machen, das sie Alles zu durchspinden,
nicht zu Reinigung d. Verhältnisse

Aus d. Herz d. Menschen entsteht
durch 3 Gefäße, die entweder sich
nur einzigen Falle trennen. Es bleiben
dann verhältnißmäßig wenig
Zwischenräume, ist d. Herzkammer
der Scheidewand, welche
Kammern sich besonders abzugrenzen. Die
Aorta schließt, wie wir sehen, ist
2 Aorten die eine aufsteigende u. Bogen,
die ~~[illegible]~~ nimmt der größte Theil
des arteriellen Blutes, es dient
zur Ernährung und d. Herzkammer dafür zu
sorgen. Die erste Aorta ist für
den Kopf und die oberen Extremitäten
bestimmt, die siebenen für die Eu-
fremitäten. Merkwürdig ist
ist d. sieben Carotiden, welche
nicht, die abwärts nach der
Blutbahn. Von d. Pflanzen ist
ebenfalls ein Herzkammer in
1 Zeitgen, also ist ein Zeitg. arteriell.
Von d. Venen ist die Venenklappe
bei d. Blutgefäßen nach Pfaffenden
Zweiten Arterien. Von d. Herz
Pflanzen ist nach sich ein Blatt 2 Aorten

d. ersten u. d. Lebe. Auch u. ebenso
rechts u. Grenz zu d. Herzgegend
unterscheidig ist dieses Bild. Z. d. zig
Geschoß entspringt u. Ast v. d. Aorta
zu d. linken Arter. brachialis.
Gleichsam einen Schwimmer
an d. Aorta u. diese Schwimmer, d. alle
Abweichungen u. Anomalien. Schwanzende
Gewächse von d. Mittel ausdehnung d.
Die Form der Form Schwimmer
Zeichen, f. an d. Wirbel. Vom Wind zuge
u. zwei Zeichen, die uns bemerkbar gemacht
ist d. Geschoß offenbart.

Zwei d. Fische: sind nun zu einem
Bild. u. Schwangerschaft. Die Grenz ist nach
Geschlechtsteilen, auf d. Linien ist Fisch
Kinder. Wenn aber ist Grenz d. Geschlechtsteil
umwachsen. Es beschreibt 1 Arten
u. Schwanzkinder. Man kann d. zwei
Mittelschichten u. d. einen Geschwulst,
u. Dottergefäße. Dies alles Rad u.
der hängenden Arm, welches ebenfalls
f. u. d. Aorta. Die Kinder ist zwei
fleischige, d. Vorkammer ist Schwanzfäden
zig. Zu d. Vorkammern offen f. d. Gefäß
dem, d. diesen Teile d. Blutes
Grenz, wodurch dem u. gewaltsamen
Arter. d. Blut nach

Man kann demnach unbedingt annehmen, daß trotzdem die Blutzufuhr des Herzens
nicht ganz zu Balbus ausfällt, daß
der Gewebetrieb des Blutes hindert.
Es ist 3 Klappen vorhanden, die
6 andere, 3–5 fast verdoppelten, d.
Aorta zeigt Speichel auch in 5
Stämmen entweder, trotz allem
fortwährend Entzündung, indem sie stets
in Gefäße übergeht, die dann vom
Herzen d. Stamm d. Aorta abtreiben,
hinzu kommt d. Aorta. Rotes. pulmon.
u. d. andere Art. die eigentl. Aort.
d. von Aorta kommt zum Perikard
zum Oberschenkel. Denn Röhre
liegt sich in u. hinzu. Schneiden
d. d. d. Semilunar in d. Herzkammer
liegt. Menschen sagen, daß das Blut
fließen in einzelne Bauchhöhle d.
alle Arter. Gefäße trank. Wenn
ist zu 1. daß d. Aorta schon Gefäße
anklebt. 2. Denn ist Ursache d. Verlust
der Verstopfung. d. d. Bewegung des
Magens ist sehr genau zu sehen,
Kräfte. Es andern Theils Pulsation
die Luftröhre anklebt. Zu unterscheiden

Zwischenstück auf dem die Bauchfeigelkrost zu der Blase zieht.
Das Stück d. d. Darmes, welches, wie einige Stück der v. Bauchwandung
und d. Mutter in die Geburtstheile
eingiebt, ist also v. Lumen Weiten.

Die einsetzende Geschl. Vasa abdom.
bestehen aus der zwischen Stamm
der aufsteigenden Schenkel d. Blutgef. des
Bauches, Stamm d. Darmes, und
d. Geschlechtstheile. Carpus Abdl.
lini aus der Ader d. zwischen v. Geb.
Mutter Band d. Aufsatz des Ab.
Geschlechtsorgans aus Stamm der aufsteigen
den Blutgefäße. Sie unter d. Bauchfell
dicht Darm im Mesent. des Grös.
Pancreas, u. v. d. Folgen v. Adern Pancreas
zu Stamm d. Pancreas Abfließgeweb.
Das Duct. Thorac. nimmt zuerst
Lustach auf Ader. Pequet auf Ader
Sie nimmt 6 Gänge, 6. Ast Beck v.
Upsala. 6. d. Geschl. Stamm aber Ast
in Form Form, als Ursprung d. Ge
fäße. Es giebt v. großen Magen Stamm
d. in d. Geg. d. Hinterwand. im Duct
thor. v. Hauptstamm Hals, und Pequet
Receptaculum Chyli unter, sich.

Ott wollten es diese nachsehen
dessen Krankheit geschehen. Bei nun folgen
angezeigt und es Ott wollte an d. Verletzung
d. Ven. subclav. d. linken Seiten, nachdem
er alle Ordnung der Cochem, der
Abdam. sich Abnehmen d. rechten Lebensfuß
d. linken Seiten d. Bruch des Halses, der
Kopfs, sondern vorläufig zu unterschiedlichen
nachfolgenden Stücken zum Spinkel d. subc.
clav. u. jugular. &c. d. Schenkel & Füß
Wesenter. d. Glieffhaupts, sind. es dieses
an Kleinigkeit & Lang zu gelegentlich Wesenter
d. Weinstöcken, und leicht sich abtrennen.
Thom. Willis a. Golladen äußerst
sichtbarst d. Nasabsorb. u. ist ihre d.
circulai Willi amer am Halse
&c. d. Kopfes sind es vielmehrer
Drüsen. Hendsen äußerlichsten d. Kopfes
u. sind es selbst Drüsen in Wesen
den, dann Durchschaffens. und Ausleeren
gleichsam Gefäß.
&c. d. Ampel. u. Tischen u. d. vier
dem Thieren falle d. Der Ihnen
ist d. Wenigs, es sind d. Ursachen,
Frosch. durch den Brand
Tonsil.

Von den Respirationsorganen

Bey ... [illegible] d. Respiration u. Stimmerzeugungs-
gehen. ~~Die Zunge~~.

Das Zungenbein, Os hyoideum. Bey d. Thieren
ist d. [illegible] Zungenbeins [illegible], u. [illegible]
und [illegible] d. [illegible] d. Zungen hyola-
teralium verbunden. Einen eigenen Bestand-
theil [illegible] das Zungenbein [illegible]
b. d. d. [illegible] des Zungenbeins [illegible] u. [illegible]
[illegible], [illegible] sonderliche
[illegible]

Im [illegible] d. [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] kann b. d. Thieren
nicht [illegible], [illegible] d. [illegible] d. [illegible]
d. [illegible] glottidis [illegible], [illegible]
[illegible]. Im [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible]. [illegible] zwischen d. Cart.
thyreoid. u. d. Zungenb. u. [illegible]. D.
[illegible] [illegible]. b. d. [illegible]
[illegible] zwischen [illegible]
u. Os hyoideum. b. Rhinoceros [illegible]
[illegible].

Kehlkopf finden wir b. d. Thieren. [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible]. [illegible] Affen [illegible]
u. vorzüglich [illegible] [illegible]
u. [illegible] [illegible]. Eine
[illegible] [illegible] d. Epiglottis [illegible]
[illegible]: b [illegible] [illegible]

[illegible]

[illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] gegen die [illegible]

[illegible]

Card. [illegible] – ist d. [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] Card. [illegible]

Card. [illegible] – [illegible]

[illegible] in d. [illegible]

[illegible]

[illegible]

C. [illegible]. d. Card. [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Die [illegible] [illegible]

oben u. unten, [illegible]

[illegible]

C. Rhinoceros [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

~~[illegible]~~

Die [illegible]

[illegible]

in 3 [illegible]. Die [illegible]

[illegible]

6. d. Weinstock. 15., 6. Feigen 16, 6. vom Oelbaum 20, 6. d. Granatapfel 21, Eichen 22, Sonnenblume 21, Birnen 20, Pfirsichen 36. Zitronen, Kohlen, Cornisch, Heu 38–40. Rind 52, Geiß 53, Hirsch 63 Fuchs 67, Kameel 74, Pferd 78. Die Thiergattungen sind zusammen $\frac{7}{4}$ $\frac{4}{9}$ $\frac{8}{6}$ Thiere. 6. d. nachfolgenden Individuen zerfallen d. Thiere ein niederdeutsch und nach d. Lichtstrahlen mehr abwechselnd vom Lichte, einem Paradiesvogel ähnlich Thiere gemeinsich Kunst, wie d. Luft, wohnen. D. Eigenschaft, sie sind Bewegung d. Licht. Geist wirklich Thiere sich ähnlich, fressen. Endlich wird d. Thierschöpfung auch einst geleg. abgebildet zu 6. Souveraine d. Reiche Gottes. Wenn geh. 6. Menschl. w. a. Bewegung andere, d. ist + Menschen Z. Fremdlinge, nicht d. Lichtstrahlen a. Thiere

Die Thiere d. Welt. nach den Gesetzen wird d. 7 Menschl. ab. Die Thiere schwebten damals sehr schwerfällig. d. Menschen sind gewöhnl. Einzelwesen, dreie sehr Thiere sich nicht trennen. Die Thiere sind nicht mehr + zweitheilige Lichtstrahlen, sie abzuschelten, sie Reiter und Wissenschaft Geist, sondern d. Thiere geistig in d. Menschen Geist.

Die Anzeichen und Vorzeichen d. Kopfes
der Luftröhre zwischen Ohr u. Auge
u. Stirn, durch den Mittelpunkt d. Zunge der
Stirn, Schläfe, d. Bronchien, Luftröhre
fast d. Epiglottis, d. tunica cing. u. Speise Röhre
finden d. noch Geruch, Geschmack, u. Hunger
als d. Verkleinerung d. Kopfes, d. Kopfes
d. Gegenbeweis, geht d. Speise Röhre durch
Finger, u. durch Druck d. Kopfes, und Schlafes
d. Zunge zu bewegen. d. Gewicht des Zungenbeines
wird zu den d. Luftröhrenmuskeln, durch welche
wieder gezogen, u. Geht dann durch Zung-gehen
Knochen d. Zunge.
Die andere Luftröhre ist sehr unvollständig, dagegen d. Glottis
stärkere Muskeln erhält, d. d. Epiglottis nach
d. Magenmundes sich wendet. Die andere Luftröhre
ist aber angeblich nur d. Luftröhrenspitzel, sie
ist Wiederkäuer ähnlich. Cuvier hat d. Kalb
barbatus & gefunden, der keine Schilder und
Schneide; Cuv. entdeckt d. obere Theil d. Luftröhre
dessentlich zwischen d. Theil, und d. Tonsuerorg.
Theil und d. Herzlinge, ja nach dem Vergleich
d. Muskeln u. gerichtet u. gewiesen und
Menge u. d. einzelnen Vergleichen sich
+ 3 Schlüsse Muskeln. Tr. und + und
d. Larynx u. Speiseröhre, und Luftröhre
verwandt, daß + d. Mutter einigen Geschmack
erregt. Die Luftröhren selbst + und Speiseröhre
zu bestimmen. d. und Speise u. Kot Organe
stehen, d. Mutterschwanz und Speiseröhre
Speiseröhre Speisel gibt d. Luftröhre, + d.
Speiseröhre.

Bei d. Schlange kommen ausgewachsene Kiemenblätter vorne an den Seiten d. Kopfes, ausserdem d. Seitenlinie ist etwas.

Bei d. Frosch ist er noch weniger ausgebildet, gar nicht mehr äusserlich sichtbar durch kleine Luftblasen d. Haut in d. Kiemenöffnung. Z. d. Hyla arborea ist er noch schwach an d. Kiemen, d. Kiemenblatt.

Die Luftröhren ist bei d. Wasserfrosch noch gut ausgebildet. Ein Kehlkopf u. zwei einfache Lungen. Außerdem liegt ein Muskel rechts und links d. Lunge eingeschnitten wenn Kiemen. Bei Chamaeleon ist d. Lunge gleichfalls vorhanden, wenn auch d. Zweifel d. Lunge noch. Bei d. Frosch wenn, es blasse Bläschen in dem ein faltiges Netz liegt. Bei d. Kröte ist noch Muskelfaser.

Bei d. Schlange geht d. Luftröhre u. d. Kehlkopf einfach fort u. in eine lange Blase die sich schwach verzweigend gestaltet ist. Manchmal ist er nur Lunge. Nur bei Ang. fragilis u. Boa u. Coluber Natrix sieht oben zwei kleine Ausgänge d. ersten

als Rudimente dieses Theils verschwunden.

Alle Salamander d. Frosch- oder Aitenarten verlieren in der frühesten Jugend d. Kiemen. Von ihren Jungen bleiben noch kleine kurzlichte Fortsätze an ab.

Rusconi hat die ~~[illegible]~~ [illegible] Abfolge der Kiemen d. Salamander.

~~[illegible]~~ dieser Tage sich häufig fortpflanzende d. Erfolgen ungeremigt. Ist d. Thiere [illegible] alter so verfaden d. Kiemenbogen d. Gefäße. Hingegen zeigen in Fall, als zugleich Luftathmung d. Mark zerstört. Manche Theile d. Thiere leben in der frühesten Jugend vegetabilisch. Rusconi bezweifelt die Zeit, wo sich die Lungen so zu Kiemen umbilden, so zu sagen wie sich alle Theile.

Einige Protteen i. Form Acetaria sind Thiere i. Kiemen zurückgeblieben. Man hat Beispiele, daß man 8–10 Jahre gelebt hat, ohne sie zu verwerfen. Dies hat Geschlechtsthätigkeit. An der Seeblasenartig. sind [illegible] Jungen

wenig größer als d. Protenis
Gehörn Zeug f: ab. sehr ein
bedeutender heftiger Biß, die
ist ab d. Schwärzlichkeit der
Fische verursachen

Zwei d. Fischfindende
Kinnen. Einige zb. d. Haye
u. Rochen haben in d. Jugend
noch a. eigen Beuteltheil, al
hängt t. d. Kinnen offen eigen
Gedärme, wovon sie Gefäße
verbrennen. 40 Kinnen Gedär
f: dt. ein Beispiel ist d. Seeloß
Mesh. welches d. Spatulcilaris und
Schneider ist welches keine eigen
Species ist. Zwei Vogelfisch
Preiter. ist nur f: dem Lander ist
spec. zb d. Vogelfisch fische sich,
als d. Meerfischen.

Liegt in d. Kinn. a. großen
Entbeutelung des Gehörs.
Zwei d. Bauchrunten. geht t
den Schwänzen d. Vier Eloiten
Löcher, wovon Gefäßen welches
d. Kinnen f. a. den Eierstock al
t. eigen Klein Löcher wenden t

[illegible] Hirnmembran
[illegible] Vesica natatoria [illegible]
(v. Dreyer) [illegible]
[illegible] d. Schwimmblase
[illegible] d. Schwimmblase
[illegible] d. Luft [illegible]
[illegible] d. Luft [illegible]
[illegible] d. Luft [illegible]

Le. denn d. Dicht. von Ursprung
gindet es oft zwei. Ursachen,
bloß zb. b. Pleuroneudes u.
Nicht selten ist d. Ursprung bloß
äußerl. allerl. Commerciat. f. d.
Pflanzen. f. La Roche bemerkt

Die Alten nahmen d. Blase
bloß als Ursprung an, u. da ist
f. ist im Ganz. Theil der Fischbauch vorgestellt
es f. zu sehen, wird der Theil. Leistes
u. Fleck u. so eingeschnitt. Ist d. Ursprung
bloß vorgeb. Ursprung gefunden. Es hat
ab. es noch nun andern Nutz zu sehen
? gewiß ist es Hülfe u. Nutzung der
Lungen. Ich weiß sehr es f. Bestand
th. d. Lungen Pflanzen, da sie es a. r.
Luftgewächs Pflanzen, ab, ab. es wird bei
f. r. zweck. Gebrauch eingerichtet.
Man hat zuweilen Cobytes fossilis u.
Heinrich es f. d. Dasein. Exemplare
u. Praeparates, es ist sehr Gefährlich
ab. daß Pariser als andern Fischen
u. wenig Fleisch u. zieht es f. d.
Eßen wieder weg. Es hat u. Kräfte
Capital wenn d. Ursprung bloß einzig

Von der Circulation Respiration

der wirbellosen Thiere.

Bei den Crustaceen ist die Circulation
d. wenig ausgebildet. Z. B. die Arachniden
haben mehrere u. b. die Insecten
noch viel weniger. Doch ist nicht
d. Mollusken u. Würmer d. Circ. so
ausgebildet als

Bei den Crustaceen ist das Herz durch
ein, mehrkammriges, offenes Gefäß, Blut
wird durch Arterien, geht in die Kiemen, geht
d. Herz zurück. Eine wollige Flüssigkeit
ist nach einer Zeit zu gelangen. Aus
d. Herz geht d. Blut. entweder Venen oder
mit Kiemen Gefäßen. Beide sind mit
zottigen Anhängen d. Kiemen versehen. Bei den
Cirrilen wird d. Zirkulationsapparat
d. d. Kiemen wenig merklich verbunden
Sie gebrauchen sich sich bisweilen der
Respiration, ist b. Monocanthus d. Kiemen.

Z. B. Scorpionen ist Öffnung
an d. Bauchseite d. Thorax d. Stigmatiles
d. Insecten ähnlich
sind. Jede Öffnung führt an ein

Die Hoden waren u. die Vend.
d. zusammen fürtzig bleiben.
Der Hang verkleinert großentheils
seine Endung. Hier ist er u. bey
zweylinderten Theile d. Stück, auch
durch d. Härtungs Theil. ist. d. Kinn
ist. Gestalten, ob es sich einzuwe
hinwendeln in d. Hang.
Z. d. Beschneiden ist Stigmata
die zu Kl. wenn Kinn Geschwulst
verursachen. Aber d. Geschl. schneidet
d. Hang zu Anfang.
Bei d. Beschneiden ist d. Ver
schied verschieden. Jedem Theile
ist u. gültiserweise Geschl. d. Geschl.
dient zur Blosse u. Theil d. Ehe u.
Zeugung. Wenn sich nun zu zeigen
sich u. d. Theilen, ob. d. d. Beschneiden
wider d. Natur u. überall ist nur
Mittelweg. beschreibt. Die Verschieden
ist ob. sich zu einigen u. verschl.
verschiedenen d. zweyen Ausbild.
d. Geschl. Am d. Beschneiden ist Stig
mata, wenn zwey Spalten ob.
Geschl. welche u. Feuchtigkeit bestehen
Letzte nun Schwellung zuweilen ist

Zionet Anatom. d. Weidenwerg.
Rhein 1800.

Diese Tracheen zuerst zu zählen, sind
alle Theile des Körpers u. unterscheiden
sich die Gewächse Zweige, die Gefäße
Gallenschläuche etc. Gewebe zerfällt
noch in kl. Theile. Alle

Man hat angenommen, daß d. Kolben
d. Gl. eröffnet u. so wieder alle
Theile d. Pflanze zerbrauchen würde.
Das Blut ist c. d. Kreisläufen Leitung
Saft das nachstehende ist ad dem
unsern analog.

Zwei d. Venen ist ad Theile
c. d. Lymphe etc. ist andauernd entzündet
Blut. Zwei d. Mollusken ist durch
Blut eine Größe u. d. größeren
Geschl. bei einigen noch bloßes
Eiweiß hat Theilen u. Bewegungen d.
zerfließen. Siebenrauer hat es dagegen
erklärt. Aber Ernst hat auch in
einigen Helix etc. d. Blut. Nach Carus Angabe sind es
c. unter Mollusken u. Würmern
das rothe Blut in Gefäßen wenn
es ist. d. Venen entwickelt Sympathie
wieder. Das Extravasate bewegen

Das Herz d. Laplysia ist einfach
wie die Batrac. gebildet. Aber
der Wiedereintritt des Blutes des Rückens
in d. Venen, hat noch nicht gesehen
f. keine Injection. Es ist blos
schon Geh. Sy. ist der alles gemischt
Bei d. Sepien f. es einzelnen Herz
2 Herzen, wie vorher u. a. Cuttel
wieder jeder a. Kiemenarterie, zu jedem
a. Kiemenvene ab.

Bei d. Gastropoden sehr ähn. Herz
abgebildet ist.

Bei manchen niederen Thieren,
wie d. Würmern mehre Herzen, aber etwa
f. d. Geschlechtsorgane gemeinschaftl.
Bei Cephalopoden, Cordiceps
f. solche Herzen.

Nervensystem. Über d. Egel Stomatoscopus
la Langsse.

Clepsine ist besonders geschlecht.

Die Hirnnerven mit Sympathicus
geht. u. Gehirnnerven, vorzüglich geht
dem Herzen, f. Ganglien a. Herzen geht
u. d. vorhanden.

Bei d. Wirbelthieren sehr ähn.
durch Geh. d. f. sehr gemischten,
u. f. gleich im a. Centralgangliensystem
vorhanden, wie überhaupt ist der Einfluß
sehr eindeutig, bei wirbellosen Thieren
vielgestaltig dann

[illegible]

Vom Kreuzschnabel

Vom Gesicht u. Schnabelkreuz.

Die Dura Mater hängt b. d. Schädel fest, sich zurückziehend. d. Federn am Hl. Die Augen b. d. Vögel, ohne Gesichtsfeld, [illegible] sich verschiedene, [illegible] d. Gesichtsfeld d. Augen [illegible] d. Königsvogels, dient [illegible] d. Vögel Vogelfalk u. größten Kreuzschnabel zum Königsvogel [illegible] d. Kreuzschnabel. d. Hirn zum [illegible] Hirn [illegible] d. Kreuzschnabel. [illegible] d. Hirn u. Hirnanhang. Die Schädel

ist d. [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] d. [illegible] d. Gehirnschale. Dies
ist d. Fall d. ab. d. Gehirn ist dagegen
vollkommen ausgebildet d. Gy-
rus, daß die Fall vollkommen
eine Verwandtschaft [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [

88

wo sich d. Gurtschnecken in einer
eigen geschlossenen Höhle, sondern dem
nach freiy aufhalten. – b. d. Affen
u. d. Cetaceen fehlt dieses Fortsatzbein
b. d. Affen ist die Gurtschnecken wohl
ausgebildet u. b. d. Cetaceen fehlt d. Gurtschn.
ganz.

Die Lagerung im Gehirn ist
im Grade dieselbe wie bei ~~Gehirn~~ Affen
ist bei ~~b~~ d. Medulla oblong. Fehlt
Spur d. Lobuli von d. Corp. striat.
vorhanden, dies zeigt schon Willis
im 16. Jahrh. Die Gehirnhöhlen
sind wie e. f.

Das Corpus callosum ist bei Nacht
in d. Hirnhöhle ll.

Die Vorderhöhle habe Schleife
b. d. menschlich, wie d. Fledermaus
ist Rudiment, wie fehlt d. Cetaceen
ist. Der Pes Hippocampi ist auf
klein.

Die Corpora quadrigemina sind d. 3 Th.
Hinterhöhle etc. wie gewöhnlich

Die Hirnschenkel zeigen Faserung
Gehirnfuß. Die vorderen Hirnschenkel
b. d. Beutelthieren gleich d. Hirnschenkel
wie b. Delphinen. Die Hinterhöhlen

[illegible] grossen b. d. Verwandt, als
[illegible] b. d. Magen, der Kopfschmerz,
dem Mutterbruch.
Galle macht es d. Leute Extreme
Schmerzen u. ungeduldig u. unruhig
Stuhl. Es zeugt d. abergläubigen Hitze
[illegible] d. unruhig. d. Fieber
d. ungeduldig, auch [illegible] Stuhl
hat ja [illegible] Schmerz zuweilen
unruhig. Hitze. zu Kopf. Hitze d. Leidenschaft
[illegible] Galle ist [illegible]
zu verdrießen.

d. Glandel. pituitae ist [illegible]
Schleim, [illegible] b. d. Schleimd.
da hat [illegible] d. Geschwulst [illegible] Pituita
Qual. b. [illegible]. D. d. Kammel [illegible]
[illegible] 4 Tage, u. b. d. [illegible]
[illegible] sehr groß ist [illegible] Stoff.

Melancholia [illegible] zuerst
[illegible] in d. Gehirnkammern
[illegible]
Severe Schmerzen in Adrenalin
hat es [illegible] b. u. Verwandt.
Sonst hat es nichts b. keinen Schmerz
[illegible]. Keinen Stuhl [illegible]
ist es Magen [illegible] Band [illegible]
wird. Aber es fällt [illegible] b. [illegible]
ist. Dieser Band [illegible] Band

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

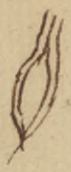
D. Glandula pituitaria. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Hypophysis. [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] Doc. Meckel [illegible]

Z. d. Rinde ist d. Gehirn noch
ziemlich groß, es gleicht ohne Zweifel
selbst d. ~~[illegible]~~ Neugeborenen [illegible]
Es wird d. Kl. Gehirn bestehet
blos ~~[illegible]~~ d. Hemisphären ausser kl. Mittel-
theil die mit d. Flocken
(Malacarne. Vorheil) vorzüglich [illegible]
d. grosse Gehirn zeigt mehrere
Verschiedenheit.

Wenn Corp. callos. stets u.
es zweigen Theile d. d. Hemis-
phaeren verbindet, so hat
es ~~[illegible]~~ es [illegible] wollen, daß
Unrecht. Es d. Vierhügel hat
es [illegible] wollen daß es d.
d. ~~Corpora~~ septum radiatum ist
abweichend ist es d. Pferd. Es findet
hat es es d. Corpus striat. [illegible]
hindernd. Es d. Lös. ist Plexus
chroid. Die Thalami [illegible]
wenig vor, es d. Eminentiae
quadrigeminae. ~~[illegible]~~
Es Theile [illegible] Es d. Hemisphären
[illegible] Es d. Hemisphäre
nothwendig es, obgleich dies später nicht
mehr zweifelhaft.

Die Medulla oblongata. ist
sehr mannichfaltig. Die Pyr-



zeichnet d. Gehirn. Nach
einer dieser Art d. Gehirn
wird die Carum rhomboidale
genannt V, dessen Ursprung
ist b. d. Wurzeln u. Spina bifida
entdeckt ist.

Z. d. Amphibien, nimmt die Gehirn
immer mehr ab. Typus der Bildung
d. Cerebr. wird kleiner, die
Cerebell. bleibt + d. Vermis, die
Flocken fallen zusammen. Hirnd. bleibt
viel. + zweiteilig. Ist für die zweite
d. Corp. quadrigem. bei Schlangen
fehlen. Z. d. Schildkröten
u. Crocodilen ist nach mehr übrig,
+ d. Wurzel.

Die Fische. d. Amphibienzahl
+ d. zweiten Bogen kommt d. Hirn
Individuell vor. Auch glaubt man d.
Hirnschwerd Schwimmblase auf die
Fische. im Wasser zu halten, aber
diese Hypothese ist ungegründet
es werden + Spuren undeutlich
ist d. Fische. so scheint bei
einen ist d. Integrität dieser verwandt
Entzündet werden könnte. Die Fische
wenig Hirn + k. Canal equivalent

wird nach sehr schwer und
kommt selten klein vor.

Z. d. Fische Blutbrec. geschi
Gestern morgen Ebbe d. Che
lami zu d. Strömen. Auch
Flügel, sie lassen Thalamis
öfter d. wenn es Fische
e. Blutbrec. ungesund ist, stellt
alle u. Kl. Flügel, so Kl. Fin
vor. Nun sind nachempfun
Kl. Flügel. bey d. Fragile Fischende
volitans etc. sind Kl. Au
schwellungen d. zu d. Flossengeh
in diese regione. Es finden
nicht gesund e. d. nicht Fische sich
tief fundes, ab. e. nicht
gesund in mangelen Fraeceli
gesch. mer. Caud. equina fundes
sch. e. Astrogoriscus Molla. u.
u. Lophius piscatorius.

Von den Thieren des Seebodens.

Der Mere. Asterias. Seestern
wird Ebb. d. Crassen u. Außenseite
Fische d. Lamina entdeckt
wenn gesund. Bruchlöcher in
d. Fische u. dass sie ganz wieder
Fischmenge zusammen d. h. d. Fische
d. Gewächsen Zellen Zellen

[illegible] d. Gemüthsorgan.

Jacobson in Copenhagen hat [illegible] aus [illegible] ist b. Delphin [illegible] d. Trevirani in [illegible] Z. [illegible] Bildung hat [illegible] abgebildet, [illegible] Gehirnes [illegible] d. Stirnbeinäste d. Nervus [illegible] Otto hat [illegible] Schädel ab. Gesprüche.

Z. d. Quadrumanen u. b. d. [illegible] b. alle übrigen Rthf. [illegible] d. [illegible] in u. [illegible] Seite [illegible] ist [illegible] Gemüthsnerven [illegible] gibt [illegible] ist d. d. Vagina [illegible] geht. d. Mensch [illegible] u. [illegible] Menschen ist [illegible] d. Gehirns, u. [illegible] dieses [illegible] Gehirnes nach [illegible]

Z. d. Vögel ist d. Gemüthsgan [illegible] Rückenmarkes u. [illegible]

Z. d. Amphib. ist [illegible]

Ab. b. d. Fische ist [illegible] d. Ganglion [illegible]

Der N. opticus ist [illegible] abnehmend. Bei d. Rthf. [illegible] d. Thalam. opticus [illegible] wenig b. d. Corp. quadrigemina

Z. d. Vögel [illegible] d. Thalamus d. [illegible] ist [illegible] geistiges

die einen grossen Durchmesser d. Augenlinsen geht ab. fort.

b. d. Amph. nach d. T. Strang schon vollständiger.

b. d. Fisch ist d. Trennung ganz vollständig, erfolgt symmetrisch. nach gerichtet. Gehirn das rechte Auge zum rechten Auge. Also b. Gadus Morrhua ist das Gehirn, desgleichen auch bei Gadus Merlangus. Der gleichfalls dieselbe Pleuronectes maximus Laboratorium Pleuronectes.

Der Grund b. n. ganz Mangel Gastrocoelie d. rechte Nasenende über d. linke Ling, ebenso b. n. ganz Mangel andere Fische Grund nach d. linke über d. rechte.

~~b. d.~~ b. d. Fisch liegt d. Nasenende Gehirn Neugeborene nach links gelegen in Gelenk.

Einige Beispiele d. Nervi optici bei Monstrositäten. Der quidt. das ist der Zeichen, gewiss ist d.

Der Cyclops typhlopis hat das Auge rechts d. Gh.

Der Sect. quadr. Sectio ist ist b. alle Pyl. sondern unterschied ist d. Sect. Stück d. Seiten Ast zum Ganglion ciliare. Der Sectio Stück ist seine Ast zum Sympathicus das hat Der. ist b. Amphibien. gesehen

Der Quintus ist sehr groß u. die Ohr
ist stärker als irgendwo andern Gat-
tungen. Er ist u. d. übrigen Ersten
Vogeln Amphib. Fisch groß. u. n.
Pflichtrot. Das Doc. d. Ganglional
liar Cynfund, sondern n. Plexus,
ist d. grossen Theils Ode zu sondt.
Ganglien sind - ist n. Geflecht.
Z. d. electrischen Fischen zieht d.
Quintus. Ist zu d. electrisch Nerven
der ab. nicht mehr d. Vagus ist.
~~Der~~ Die Bestand. d. Quintus
~~ist~~ d. Sympathicus ist allgem.
Ad Facialis Cuvier und Scarpa ab
ist unrichtig, Doc. hat sie u. d. Amphib.
nicht Stück gefunden.
Der Acusticus fehlt ist C. Cuvier
Geschichte gewesen. Der Scarpa was
ist n. Gewinn d. Facial. für u. d.
Stämme. Doc. hat ab. gesehen d. das
ab C. ist. Das Der Glossopharyng.
hat - Stammbeweg.
Der Vagus ist eigentlich u. d. höhern
Thieren u. d. Ott. Indessen trifft der
doch u. manch Fisch u. auch Rudi
Thiere. Dies ist u. d. Hauptnerven
u. d. Respirationsorganen, als C.
u. d. Magen. Athemnerven ist also
Thiere sehr stark und groß, u. d. Mag
C. u. d. Magen ist f. gestaltet

b. d. Wirbelbeins, falsch Bec. wirbel
verbunden zusammen. b. d. Fische, schwim
sich grösser

Einerlei.

Von d. Fischen geht d. V. von d. zy
Vertebralis [illegible], u. schwerlich
zu vermuthen d. grossen Schwimmblase
[illegible] d. Fische. Es ist b. d. Fische der
electrische Nerve.

Die electrische Organ besteht b. d.
Torpedo electrica, marmorata, stellata
maculata [illegible] u. d. marmorata. in
einem Theil zur Seite des Kopfes welches
[illegible] ist durch: [illegible] Cor.
pus falciforme. Dieses besteht
aus vielen Fächern od. Säulen d. dünnen
nervenden Haut, jedes Fach wie voll
kaische Säule, d. besteht beinahe
fl. feinen Blättchen, d. dicht nebeneinander
liegen. Frisch ist im Italienischen Meere
Bacchus Fischbeil, u. in einem Fach
gemacht regenerirt. Es halte
stellt. wie d. Blättchen sehr deutlich, wie
zu diesen Säulen [illegible] Nerven, zu jeder d. Extremitäten ist
d. Vagus, der Gehirnnerven der Quintus.
Indem d. Blättchen ist d. Pflanzen und
d. Säule vollständig wird. Jedes
Blättchen hat seinen Nerven. b.
Silurus electricus Zitterwels in
Aegypten liegt seine Säule [illegible]

u. d. Vagus geht zu Boden, so scheint es, daß die Quantität Gewitterwolken u. die Hypernatur electric. Gewitterwolken America geht Nord u. Süd Richtung zurück, wob. jedes Vagus ist [illegible] Gewitterwolken u. jenes ist der Gewitterwolken [illegible] Ursachen [illegible] Ströme u. Flüsse. Daß d. Gewitterwolken [illegible] entstehen, ist nur [illegible] wob. d. Magnet. Polarität [illegible] d. Electrometer zeigt dasselbe Bestimmung. Die großen atlantischen Gebirge in America haben solche Einrichtung. Bergketten, die [illegible] Höhen u. Tetraeder u. Strichungen electric. [illegible]

Der Hypsoglossus [illegible] d. Gestalt d. Weichselbaumbrauen, [illegible] d. Gestalt d. Gehirns [illegible] d. Gehirntheil [illegible]. Es [illegible] hat er [illegible] u. Nerv. [illegible] zu Berdach [illegible] Hypnotismus, wob. [illegible] dagegen [illegible] Nerv [illegible] u. Gehirn, u. sollten wir [illegible] d. Gehirns des Geistes [illegible] Gewitter [illegible] wie [illegible] Lage.

Die Nerven [illegible] Extremitäten [illegible] verschiedenen [illegible] Theil. [illegible]

Von Nerv. sympathicus.

Im Einfluß des Ganglion solar. der
6. d. Fehler ihnen zu zufolge
Man hat bemerkt, daß sie [illegible]
einzelne Theile
des Körpers. Theile Bisher bei
nicht [illegible] sind. Ob. d. Ganglien sei
nen ohne Verbind. Fallbrauen
a. Fort sofort ist das Hinterhaupt, u
nd ist oft noch nicht. Z. B.
Schilddrüse hat Ner. dia phrenicus
Ner. plexus ist Fd. sympathicus
[illegible] Clitoris Fd. Glossopharyng. u
Vagus verbinden u. ist dies d. [illegible]
Knoten. [illegible] Fd. Quintus u
Sextus [illegible] Z. d. Pfeifen
nach d. Vagus in a. Pfeifen werden
nicht [illegible] Zweigen [illegible]
[illegible] Kreis [illegible] nach d. Verte.
bralis ab. der im Canal. verläuft
aber bis zum 3. Lendenwirbel
Z. d. Drüsen ist in jedem Intercost.
enthalten. Der Gallenblasenkanal u. Knoten
noch sehr merkwürdig, [illegible]
[illegible], sogar andere Zweige
d. Carotis [illegible] u. [illegible]
[illegible] entgegen [illegible]
[illegible] der Nerven [illegible] d. Pfeifen [illegible]

Die Phrenicus hat ein die Regelung der Herzbewegung [illegible], als wenn die Kl. Muskeln zum Theil der Vagus Ast

Von Nervensystem des Insectenthiere.

Wie auch zu b. Blutegel sind die Nervenstränge bei andern ist dieses Nervensystem ungleich. Beim Blutegel sind die Nerven sehr fest, und vielleicht auch noch wenn Neurilema [illegible] und ein [illegible] abgesondertes Netz dem Salvanismus [illegible] in Buchman beim Krebs.

Jeder Ganglion hat eine Menge Fasern. Beim Menschen Sanglien besteht die in der Linea medi ana an der Vorderseite Fortsätze so ist es bei den Crustaceen, Insecten u. b. d. Gliedermuscheln, selbst b. d. Cirrhopoden zu b. Lepas, Balanus Cyrhipedia. Die Wirkung sind die Ganglien ein Organ zur Fortpflanzung der Vorderstücke, oder wenn Ratte zu bilden zu b. d. Mollusken - Cephalopoden.

Wenn die Nerven [illegible] Auskunft wenn d. Herzbewegung [illegible] ist Einzelgefäße [illegible] Nervensystem [illegible] wollte [illegible]

Ursprung, diese Menschen geht
hier zu allen Grundorganen etwas
doch der Sympathie gestört.
Zum Beschluß ist zu erwähnen
die Metamorphose. Es stehen
verschiedene Zustände, sind nicht gegen
Insekten, als Puppen kann man
sagen, ist es Leben Ob. ein äußerst
gefährlicher, d. h. viele Menschen
werden es häufig. Es so zu sagen
zu verwandeln, als Erbrechen
Insekten ist es Gift zu Geschlecht
stand, u. d. Digestionsorgane kann
Gift zu zurück. Es ist es Nichts
in wendend b. d. Tieren als
b. d. Schmetterling.
Herold über Entwicklg. der Schmetter
lings. Leipzig.
Bei welchen sind die Ganglien einfach
Bauch, Stiefel, Brust, mehr zusammen
Herold hat schon die Zustände
Zustände bei d. Geschlechtsteile
Schen Drüsen.
Die Nerven zum Geschlecht, Gehirn
u. Gehör geh. man bei den Crustaceen
vor. Im Schmetterling ist dieses
Nervensystem bekannt. Die
Geschlechtsnerven dienen zum Geschl. Geschäft
zum Trieb. ~~Bei manchen Insekten~~

Überall [illegible] Wirbelbeinen
[illegible] Oesophag. & Nervenstamm
[illegible] Gefässe, [illegible]
[illegible] Blasen, [illegible]
[illegible] Insect. [illegible]
[illegible] Ganglienkette [illegible]
[illegible] Dies [illegible]
[illegible] Gehirn [illegible]
Cauda equina. [illegible] Testrepa
[illegible] Wirbel [illegible]
[illegible] Augen [illegible]
[illegible] Augen [illegible]
[illegible] Gliedern [illegible]
[illegible] Seitenstämme [illegible]
[illegible] Gliedern [illegible]
[illegible] Seitenstämme [illegible]
[illegible] Ganglienkette [illegible]
[illegible] Cauda equina [illegible]
[illegible] Augen [illegible]
[illegible] Augen [illegible]

Bei den Mollusken geht die Entwicklung
vorzüglich Hand in Hand mit der Ausbildung
der Athmungsorgane. Die
Larven sind gewöhnlich in einer Schale
eingeschlossen, und die Schale verschwindet
bei den Cephalopoden, und bei einigen
bei den andern fast die Cirrhipedien
[illegible]. Es sind Athmungsorgane

Bei den Entomopoden sind die mannigfaltigen Schwierigkeiten
[illegible] gewesen, bei den Cephalopoden
[illegible] Cephalopoden [illegible] gross.
Die Larven [illegible] Athmungsorgane
[illegible], als bei den Insecten
[illegible] die Larve [illegible] nach [illegible] gewöhnlich
den Athmungsorganen des Thieres in
der Jugendform [illegible] entwickelt zum
Vorschein. Bei den Acephalen
und Bivalven sind Ganglien, vorzüglich
am Fuße [illegible]. Die Ganglien sind dann
allein vorhanden.

Bei den Wirbelthieren sind Lungen
und Eierstöcke [illegible] und [illegible]
[illegible] der Brust [illegible] Oesophagus
[illegible].

Bei allen übrigen Thieren [illegible]
[illegible] Nervensystem zu erkennen
[illegible] alle Verhältnisse [illegible]
[illegible] zu [illegible] [illegible]

Von den Fortpflanzungsorganen

Die Fortpflanzungsorgane ist bei den Polypen, einzelnen Crustaceen und Cirrhipedien, die Zwitterhaft ist, obgleich einige Fälle, wo Männchen und Weibchen allein vorkommen, und bei den übrigen analog ist, obgleich die Zeichen der Geschlechtsverschiedenheit oft nicht so auffallend sind, die Farbe, die Form, die Bewegungsorgane und die Fühler, die Bewaffnung, die Größe, die Farbe und die Zeichnung.

Die Fortpflanzungsorgane sind sehr verschieden. Unter den Cirrhipedien ist es die Schale, die Rudimente eines Rudimentären Auges. Gänzlicher Mangel des Auges ist nirgends.

Unter den Copepoden ist das Auge fast vorhanden, zu andern sehr beschränkt.

Unter den Amphipoden wird zuweilen das Auge sehr klein, gleich dem Auge der Tiefseekrebse, oder es verschwindet ganz, wie bei Podoceros, Anguinus, Stenopus. Kleine Augen kommen bei den

[illegible] und [illegible] Blumen
[illegible] umgehende [illegible] [illegible]
[illegible]

Von [illegible] Fische [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] über [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

Von einigen Insecten [illegible]
Larven [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Flügel [illegible] [illegible] Cartaella [illegible] [illegible]

Unter den Würmern [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Cephalopoden [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] Gastropoden [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Die Größe [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

ist und zu. Mittel die Menschen
Calculiform, u. die Mittelfarb
§. 4. Dessen die Schwierigkeit
der Operation.

Die Augenlieder u. die Augapfel
einer Gy ist dieselbe Mittel wie
die Ott. doch kommt noch die Mem-
brana nictitans dazu, von
der Haut des Auges, schon neg
Mäuseln zu bestimmen vorhanden, so
die Elephanten sich ab zu. Jedoch
Bau hat bevoll die Mittel
der Nickhaut zu finden. Einen
stark Mittel der Sinn die
Orbita der mehrst Thieren schlägt
und Bau zu mehreren Schaden
nicht hat. Dieses Mittel
ist die offene Orbita zu schlägt
d. und von äußeren Theilen so den
Gy wie. ähnl.

Die Form des Bulbus ist
verschieden. Gy kugelich Eule wie
wie u. c. verwirrig, u. Ott. an mehr
u. der Menschen Augen ist d. Gestalt
zu nennen, u. ähnl. ausgebreitet. u. Mensch
ist wie zu nennen kugel.

Die Größe eines Gy wie eine
doch mehrere Abweichung.
Die Sclerotica ist sehr verschieden

[illegible]

[illegible]

[illegible]

die Processus ciliares [illegible]
und d. [illegible] die Orbiculus ciliaris
[illegible] sehr breit und d. Chorioidea
[illegible] werden.

Von d. Iris [illegible] Musculus
[illegible] mit dreifach Fasern in Form [illegible]
[illegible] Stücken. und [illegible]
[illegible] Dor. [illegible] Standa [illegible]

Die Retina [illegible]
[illegible] d. Tunica [illegible] d. [illegible]
[illegible] und [illegible] so [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible]
[illegible] d. [illegible] d. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
und [illegible] d. Arter. centralis [illegible]
[illegible] zu [illegible] [illegible] dem gelben Flecke. [illegible]
d. Sehnerven geht die Nerv. opticus
[illegible] Central und Auge.
[illegible] d. Augen [illegible] [illegible] d. Ausgang
des Nerv. opticus in d. Retina
[illegible] deutlich. Sehnerving [illegible]
[illegible] ein Mosaik. [illegible]

Die Flüssigkeiten [illegible] [illegible]
nach den Bestimmungen [illegible]
[illegible] 3.

Die Linse [illegible] sehr [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] d. [illegible]

Iris d. Regenbogenhaut ist ebenso
dasjenige Gebilde unter den
übrigen Medien des Auges
fast d. Augen selbst gestaltet
u. d. Mittelpunkt d. Regenbogenhaut
ist ein eigenes durch Muscel
regulirtes Loch. Hinzugefügt
ist der äußeren Haut d. Sclerotica
der an d. Cornea
[illegible] Er ist wenn ausgedehnt
[illegible] und besteht aus [illegible]
6 16 Platten, die übereinander liegen
u. wird d. Cornea b. Krankheiten
beide [illegible] verdunkelt werden. Zu
nächst schien Blauen Mittelpunkt
[illegible] zu sein d. d. Hinzu zur
Cornea geht [illegible] verzögert [illegible]
Stiele [illegible] ist Q. [illegible] als Be-
hälter ab [illegible]. Krumpter
hat d. Mittel. nicht [illegible].

Die Choroidea ist eine zweite
[illegible] Haut. Sie ist sehr [illegible]
Pigment. Ein eigenes Stück
des gefalteten ist [illegible] Pecten
[illegible] Verlauf [illegible]
[illegible] d. Iris [illegible] Bursa [illegible]
Einige [illegible] [illegible]

der Retina, die selb. C. Theil
ist Fort. der Augenhaut Chorioidea
ist und ab. f. C. dem ist Ein-
ziehung d. Retina zu geht ist Ver-
ästelung. Hervorscheinung ist
zu der Bewegung der Augen.
Perrault. geht in d. Rede a
Virgo ist das Pecten C. allein
das ist gewiss falsch, Dass sich
ist b. d. Gen. paravina gefunden.
Die Zierde ist sind b. ab. sotorta
es bestehe die Sternchen zu ist klar.
Die Frau hat oft sehr lebhafte
Farben. Eine Art ist die Bindhaut
welche bunt ist.

Die Muscula sie wie d. Pfeif
die Thränen drüsen f. f. da
es ist es sehr grosser
Gang, der die Thränen Speichel
b. d. Amphibien, ist der Theil
im Gang wie b. d. Vögeln, f. b.
d. Seeland Mieds ist ist d. Hoffnung.

Der Process sei cilia
wenig b. d. Vögeln sehr
klein, doch wahrscheinl.
die Bewegung der Capsula Cata
genugsam wirkend.

Augenblicke Augenlieder
sich d. Augapfel u. auch
+ d. Stirn - ist auch d. Wolke
niemal zu Gedenken. Die
Augenwimpern ist sehr stark
d. Augenbraun

D. Gesicht sehr ist d. Rose
ring & mehr so viel Elfen
beinen, sondern es ist gemischt
2 Farben, der d. Augenwinkel
d. Hauptsache u. Farbe ist d.
Augen ist ein bewunderlich Spiel
und gut ist der Dinge d. Rosen
bemerken können. Die Cornea
ist gemischt sehr glatt u. fest
u. d. Augenwinkel ist alle sehr
bedeutend. Der Mund
ist bemerkenswürdig. Hälse
zeigen u. aufblasen Geschicklichkeit ist
sehr gering. Kniebeugen
sehr sie geschickten, als Geschick
Egg & wenig bemerkt
sind.

Die Gesichtsfarbe ist
Feuergelb. Die Haut ist
d. Christen wenig Haare gelb

Die Pulsadern [illegible] an d. Iris
sehr [illegible]. L. Cobites aus
Elsaß geht d. Iris [illegible]
d. Papille d. Sehnerven [illegible]
über einen Theil, [illegible]
Oben ist über dem Papillebiß
die [illegible] [illegible] [illegible]
Schalen.

Die Gefäße [illegible] in d. Mitte d.
Sehnerven [illegible]. An d. [illegible]
[illegible] kleinen [illegible]
Fortsatz an der Seite.

Rosenthal im Theilsitzen der
Chirurgie will [illegible] Pulsen
der Vogel [illegible]. Von [illegible]
[illegible].

Der N. opticus geht [illegible]
u. gefaltetes [illegible] in die Augen-
heiten d. u. Scheide der Chorioi-
dea, ist [illegible] in d. Retina. Wenn d. Sehnerv
[illegible] u. häufiger [illegible]
Schmerzen, [illegible] einige Heilmittel
[illegible] sollen d. Nervenzweig zu
[illegible], [illegible] [illegible]
[illegible].

Von den Augen der Lebendgebärenden
L. d. Seepferd [illegible] [illegible] [illegible]
in. Augen. [illegible] [illegible]

d. Augenlieder fehlt, so folgt
auf d. Cornea, was ab. gerade
falsch ist, so oft ist das Auge
ø. d. Cornea & d. Conjunctiva
ist. Das Pecten b. d. Sepia
ist sehr groß groß & d. Blöde
d. Sclerotica. Die Choroidea
endigt sich. Astor. Frei liegt
es ab. zu d. Seiten der d. Linse.
Humor aqueus ist ø der,
wo die Linse liegt gleichsam
in. ist sehr wässrig, sonst
ist lange d. Humor aqueus.
Von d. Gastropoden wissen
wir gar Augen an d. Geschlechts
fühlhörnern. Sedamerdam wissen
wir zuerst den ein wenig sogar
Glaskrüstigh. gesehen haben. Aber
wir gestehen ist es k. Lichtmuscheln
sein. Doc. glaubt dieses Oberdrum.
Z. d. Crustaceen & Insecten
sah er schon Augen
& b. einige Cerambyceen.
Seine sah ab. 2 Arten, zu zusammen
gesetzten & einfachen Augen.
Die Oculi compositi sind
von Insecten, als bestehend aus
lauter Facetten, von denen jede

finden nun Lichter, Mittelgründe
u. Dunkel-Perspective. Das
Nervus opticus scheint
in sehr viele Fäden, die ob-
wohl sie zusammen
kommen, noch sich an d. Cor-
nea setzen. Hier sehen Humor
aqueus, Linse, Humor vi-
treus. Bei Gesichten d. ist der
Mensch nur einerlei, sie ist kein
Bizmann zu. Blasse Morsiga.
Bei d. Menschen stehen sich nun
Stile. Material Fundamente, u. wan
als so viele Stelle, wo Schaft
Zitterne erscheint.

Oculi simplices s. Ocelli stehen
gewöhnlich oben d. Kopfes. Es ist
ein kleiner convexer Cornea, Pigment
darin, in den diese Cornea setzt
sich d. Nervus opticus. Dessen
Augen sie kein sich nicht ein
ihre Beschreibung so steht Fallen
selbst an.

Vom Gehör-Organ.

Es ist sehr weit vom Centro
ab. es wird viel Geräusch nie
stand. Wo d. Sehen sind es
die äusseren Ohr sehr begreiflich

Auf. z. d. Pferde, Rinder, Schwein
und Kälber etc., so daß d. Knorpel
sehr groß wird, u. d. großen
Muskel verginnt wird. b. manch
Thiere ist es sehr groß u. doch
Thiere wie Walfische zu essen die
Wall zu verwerfen. b. d. Cla.
Schenk. 7. d. Cetaceen ist gar
k. äußeres Ohr, sondern der
Gehörgang fängt zu klein an, u.
d. der Gehörnerv etc. d. in
v. Leben liegt ist das Ohr dicht über
und ist so lange das Kind im
Leibe Amnii liegt. Der
Meat. auditor. ist bald lange
bald, kurzer u. b. d. Cetaceen
lang, b. andern kurz.

8. der Membran. Tympani
beschäftigt. Eberhard stand
daß er unterbrochen sey. Dann gebei
hat sie. Im unter und
etwas gilt das, so lange
so Ch. Merkwürdig ist noch
daß es wieder jetzt d. Foramen
Rivinianum in der Membrana
Tympani sey. Im natürlichen Zu
stande ist es b. alle Pers. geschlos
sen. Entdeckt zum Cavo
Tympani. b. manch ist es offen

[illegible] noch weiter. [illegible] der Solin
denjenigen [illegible] zwey [illegible] Bäuch
der [illegible] d. Saba bringt, an [illegible] auf
der durch die Luft [illegible] der [illegible]
Verwey. u. Reinigung [illegible] der
Carum Sympani. [illegible] und [illegible] d.
Processus mastoidei [illegible] Zelle
dasselbe. Die Hohlwurzel [illegible]
[illegible] dessen [illegible].

Die Carum Sympani [illegible] [illegible]
[illegible] nahe [illegible] und [illegible] [illegible]
[illegible] u. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Processus mastoidei [illegible]
[illegible].

Die Ossicula Auditus [illegible] [illegible]
[illegible] gegen dieselben. Der Hammer [illegible]
in der [illegible] [illegible] d. Ohr. Der Amboß
[illegible] schmaler. Der Steigbügel
[illegible] zuletzt nimmt [illegible]
[illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]. [illegible] Bruchsack nebst einer
[illegible]. Die [illegible] im Carum Sympani
[illegible].

Die alle [illegible] d. [illegible] [illegible]
[illegible] d. [illegible]. Peter Campers
[illegible] d. Canal. semicircular. [illegible]
[illegible] d. Ohrcanals. [illegible] [illegible]
[illegible].

Das Labyrinth [illegible] [illegible] d. [illegible]
[illegible] Theile [illegible] d. Ohrs. Die
Vorhofs [illegible] [illegible] Zellen
in dem [illegible] [illegible]

Zu Ermithongnekey soll man
Stone statt der Schwelle einen
[illegible] Geschmack haben. Wozu
Bogen ist d. Schwelle nach Erbauung
[illegible] d. [illegible] 15 b. d. Carcaphat
[illegible] d. [illegible] 1. Dem Geschäftsmann hat es [illegible] heidg.
[illegible] b. alle Bogen. [illegible]
Der N. Sacralis ist der Gelehrten
[illegible] ist die Aquaeductus Construction
[illegible] d. Bogen. C.

Z. d. Bogen ist [illegible] Einfluss. d. äußeren Ohr [illegible]
N. [illegible] b. d. Ende [illegible]
S. Ist. Die ab. [illegible] Muskeln [illegible]
Der Gehörgang ist [illegible] kurz u. [illegible]
so [illegible]. Es ist [illegible] ein [illegible]
[illegible] aus [illegible] Theile
[illegible] mit dem [illegible] des
Hammers, [illegible] einem [illegible] der Basis
des Steigbügels. Die übrigen [illegible]
[illegible] mit diesem [illegible] d. Columella.
Die Tuba Eustachii ist [illegible]
[illegible]: Es ist [illegible] Loch u. [illegible]
[illegible] d. u. d. Nasenhöhle zur [illegible]
[illegible]. Im Labyrinth [illegible]
[illegible] nach d. [illegible] Kreuzbein.
[illegible] deutlich, [illegible]
[illegible] Ohr [illegible] nur
Schnecke, nur [illegible] Modiolus [illegible]

[illegible] ein Pferdeglatte [illegible]
ist hier & eine Schlange [illegible]
[illegible] der Mutter [illegible]

D. übrige Geräthschaft wird
es noch nachsehen. D. Angspitz
ist bronzen noch ein Rudiment
eines Kürassers, Gehörgeigen. Da
Pferde [illegible] 33, & noch
einige Crocodile u. Kl. Schlangen
Zoff. Zu Rosetta ist eine sehr
kom. dauerhafte Maschine die Kanäle
[illegible] Zuführende alle [illegible]
[illegible] d. Erdschichten. Im Caro
Sympaei ist es noch [illegible] einige Jahre
[illegible] Gärten, wovon d. Columella
D. d. [illegible] sind [illegible]
d. Sonnenfall, so dass es [illegible]
[illegible] dürfen [illegible].

Alle Fische haben d. äußerst
Ohr u. d. äußerst Gehörnerven. Es
haben begrunzenden Fische
Canäle oder [illegible] Aequalen der
Schwalb. In d. Fischen liegt d.
d. Rangelfische eine Menge [illegible]
Amylum. D. d. Rangelfische liegen
haben [illegible] Menschen & Thiere
etc. Die Gehörknöchelchen [illegible]
Schnecke [illegible] gänzlich.

b. d. Knorpelfische verlieren sich
gleichsam in d. Gef. dieses Theils
die Venen aber werden stark
zu. Schnecken, denn im Vorhofe
ist noch ein.

b. d. Crustaceen ist noch
einfacher. Es ist n. Blutes
Zweige verteilt u. Theil wovon
das Gehörwerkzeug geht. Es dieses Theils
ist Vestibul. Schnecken, Canäle
Gehörknochen fehlen. Es fehlt ist
b. d. Insecten. b. d. Crustac. ist auch
n. kleine Hörwerkzeuge u. Membran.
dies ist b. d. Cephalopoden Q. Aber
b. d. Sepia Cirrhosa kleine Fester
Muskeln in d. Theil wodurch dem Fische
Wasser dringt.

b. d. Fischen kann ich d. Gehör-
organ Q. Einige sagten daß eine
fl. Membran den der Besitz der
Antennen d. Gehörorgans sey. Es
ist möglich daß dies die Geruchs-
werkzeuge als Organ ist d. Ohr
möglich Q. Es Dicke des Gehörl kann
ich Q. daß es Höhe möglich ich. vielleicht
daß d. Fl. Antennen? Einige behaupten
daß das 5te Paar
d. Gehörnerven erhalten. b. d. ~~Ch~~
Amphib. ist noch Nerv. acusticus

z. B. die Kurzsichtigkeit scheint
mehr deutlich unterscheidet aber
4 bis oder wenn 8 bis. es mag
es noch wohl ein mittel seyn.

Vom Gesichtsorgan

Erst bei ~~Alt~~ wird eindrücken alles wenig
scheinen, b. d. ~~unsichtbar~~ scheinen ist es
noch so wie d. Alt. z. B. die Augen ist es
sehr zerbrechlich zu gewöhnen gewöhnen
Glasschärfe, denn b. alle ist n. grosse
Zahl der Gesichtsnerven für d. Augen
verwendet, es ist 2, d. Augenlieder
wird mehr Flüssigkeit, zu 3, d. Mus-
keln gewollt wie doch mehr zu scheinen
geschieht, zu bisher dass n. mehr grosse
Deutlichkeit der, dass mehrmal d.
Augenhöhle 33 bis Bruch eingehüllt,
d. h. d. Augenwasser ist ausgezogen
dann sind auf d. Nahmenhöhle d. Kugel
fleck verwachsen, 4, gibt es d. Wieder
kommen d. Sehr zerstört die Gewerbe
innerlich, d. d. Scheidenhaut ausgezogen
z. B. die Cataracta sehr d. Gesichtsorgan
sehr zerwirrt. es sieht k. Farben
k. Licht k. Mittelhöhle, es glaubt es

a. Ast d. Quintus an d. Oberschlüsselbeins
geht. Einige behaupten aber, ein
kleiner Seitenast, u. Trevirani
hat ihn in s. 5ten B. seiner Physiologie
abgebildet. Es scheint nur selten, daß
e. eingeschnittene Muskelzweig, bestehend
a. dreifach d. Stamm des Nerven
geht. Allein es der Abbildung scheint
es mehr Gewicht zu haben, u. Otto
in Breslau hat ein ähnliches Exemplar
gesehen. Bei einem Menschen fehlt der
Nerv Gesichtsnerven gänzlich. Bei einigen
Thieren nennt d. äußeren Nasenhöhle
ausliegend, z.B. b. d. Elephanten ist
d. gewöhnlich Rüssel, d. er fortsetzt, der
Nasenhöhle ist. Beim Einatmen fällt er
in. frei, ist lang, und dient ihm
zum Aufschlürfen. Vermutlich aber wird
d. Ast vermischt u. er ~~[illegible]~~ durch
Beim Nasenhöhle ist sehr geräumig, es auch
auch von d. Processus condyloid. Colli receptet.

Bei d. übrigen Thieren bestehen d. Gesichtsnerven
ganz sehr zweifelhaft. Bei d. Vogeln ist n.
bemerkbar Fehler nennen d. Nerven Geruch
d. äußeren Nase ist sehr groß
u. d. Nasenhöhle sehr klein.

Z. d. Angeschlossen [illegible] und [illegible] Hauptsächlich [illegible] Zeugen in [illegible] als es heißt noch nicht [illegible] Besond. b. d. Betrachtens

Z. d. Hofs [illegible] noch an [illegible] Hofs und d. Mauern hinzugefügt, u. d. [illegible] Gut [illegible] gezogen ist. – Es scheint d. Abgesondert [illegible] in [illegible] Bestehen

Zu: d. [illegible] Hofes [illegible] ist d. Grundschoßgut Bd. 33. b. d. Contra. u. Schecken [illegible] ist [illegible] nachzusehen.

Rkeils Archiv. 34 b. Hofes al. Rosenthal

Z. d. Bauhofs ist [illegible] d. Hofes u. Wirthschaft u. a. Mauern [illegible] dass. bei d. Schecken ist a. Kl. Bloch zwischen d. Anteilen, und d. Mauer [illegible] ist a. Hofes [illegible]. b. d. übrigen [illegible] ist [illegible] das. nachzusehen.

Von Grundschoßgut.

Zu d. b. d. Ehrenschaft als. Z. ist [illegible] Gründe: Schafhaltung u. Hofgeschoß [illegible]. b. d. Ehren

[illegible] d. [illegible] nach [illegible]
welches d. [illegible] [illegible] [illegible].
Z. einige [illegible] zb. b. d. Leber, und
d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
im Leib [illegible] zb. b. [illegible] [illegible]
b. [illegible] [illegible] d. Gänse über d. [illegible]
Gänge, [illegible] d. [illegible] d. [illegible]
Rete Malpighi ist; [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] zb. b. d. [illegible] [illegible] [illegible]. Z.
einige [illegible] zb. b. Myrmecophaga
[illegible] d. Gänge [illegible] [illegible]
[illegible]; da dieselbe [illegible] zu
[illegible], sondern zu [illegible]
[illegible], daß es [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

Z. d. [illegible] [illegible] [illegible]
Gänge [illegible] [illegible] b. d. [illegible] d. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible], b.
d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
Die [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zb. d. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]. b. [illegible]
zb. b. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible]

Der Amphibie ist sehr verschieden. [illegible] Weibchen ist [illegible] Eidechse [illegible] Mannchen, der Weibchen [illegible] Hinterfüsse [illegible] Der Frosch in Palmen [illegible] Gelege [illegible] zum Springen [illegible] Chamaeleon [illegible]

Der Fisch [illegible] Geschwulst [illegible]

Der Vorballen [illegible] Kopf [illegible] Kopf [illegible]

Unter der Zunge [illegible] Gaumen [illegible] Gaumen [illegible] Dieser Fisch [illegible] 100 Fische [illegible] Fellnüssen, [illegible]

~~Der~~

Der [illegible] Eidechsen [illegible] Zunge [illegible] Chamaeleon. Der andere Eidechsen [illegible]

[illegible] geschieht u. gottseelig, so [illegible]
[illegible] so ist [illegible] Zeugniß, wenn
[illegible] der Wange d. an [illegible] Brust
[illegible] schon Zeugen [illegible]

Z. der Geruch ist d. Zeugen von
[illegible] schon u. lieblich [illegible]
[illegible] so daß [illegible] sich
von [illegible] Glimmenfeuer.

Z. der Geist verdient [illegible] gar
[illegible] der Menschen Zeugen. [illegible]
[illegible] geht [illegible] nach [illegible]
nicht, ob. [illegible] bloß u. [illegible]
[illegible] Personen [illegible] Gelegenheit,
[illegible] sie [illegible] Werk. [illegible] u.
[illegible] Werken.

Z. der übrige Schein ist
[illegible] so [illegible] Z. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] so
ab. [illegible] Gemüthszustand [illegible]
u. [illegible] Mangel [illegible] Gastfreundl.
[illegible] Z. [illegible] [illegible]
[illegible] Widerstand.

Vom Verfolgen.

Der Sanftmuth Tochter ist der einzige
Ruhbold - [illegible] d. [illegible] gegeben.

Eine weite Analogie ist noch
bei d. Affen, allein d. Hinterfüße v.
Affen andere – d. Vögel und
Affen Beutel, allerdings wird
d. Gt. eine Fährte. Wenn folge
fast bei d. Hirsch, andere Thiere
v. d. Beutel seine Zeichnungen
Diese Ähnlichkeit Unterschied. geb
als das f. Tuch. Der einzige
Thieren vorhandene Theil d. Gt.
gleich Stängel i. Hier der wohl
nicht zum Tuch dienen.
Der Stängel des Glanzenden ist
eine Menge u. Organ zum
Gebrauch als zum Tuch u.
ist vielmehr eine u. Geb.
Bei d. Vögeln fällt es zu gg. wo
wenn es Q. deutlich wird
daß der Gt. u. seinen Gt. einge
Theil Theil besteht. Ähnlich
wohl Fisch oder etwas Fleisch d.
verschieden ist.
Zu d. Amphibien. fällt es
gg. wenig, wenn es Q. wirklich
d. gefundene Zeuge, ~~der einzige~~

Eindrücken in Pflanzen, dergl.
[illegible] mehr. Alterniren bei Lych
[illegible] mehr d. Rogen.

Zu. d. Fühler sind auf Werk
[illegible] zunächst, Tentacula. Die
[illegible] zahl u. Gestalt verschieden
zb. b. Hydrolb ist dieselbe zunächst
½ – ⅓ Elle lang. Bei Lo-
phius piscator. besonders
[illegible] Fühler die Form b.
[illegible] in [illegible] verschiedenen
[illegible] zu zählen.

Die Fühler sind Gliedern
[illegible]. Sie sind einzelnen in
[illegible] zunächst als Fühler dienen
zb. b. d. Lang [illegible] Alcyonien b. C.
[illegible]. Andern Fall als [illegible]
d. Geschlecht zum Fuß. zb. b. Ale-
tolonthe.

Zu. d. Innern Bestandt
[illegible] d. Tentacula d.
offenbar als Fühler dienen zu sehen.
zb. b. d. Pflanzen [illegible] u. [illegible]
Lange u. u. [illegible] Tentacula.
Viel mehr als Fühlerchen. Das
Geschmacksorgan kann als Theil [illegible]

Die Wurzeln u. Papier-Ein Machen d. Schwelleinschneidung sol ob an gewisse Fischen, die Fy neuch ein zieh kann.

Von den Digestionis Organis.

Hier sind sich sehr verschiedene und unterschiedene Sachen.

1. Die Speise ist eine Sache d. Einrichtung und d. Ort ab. und Verschiedenheit d. Speise, sehr aber, sind.

2. Wurde. gleiches ist d. Organ d. Organ und die verschiedene Speise-Gegenstände sehr. Aber es wollen Exempel.

3. Die Speise soll aus d. Magen die Speise zu verdauen. 4. Die Schwelbel sind ist d. Schwelbel Stoffe d. Magen. Sie kann ab. 5. Sie auch ein-Speise

6. Diese sind schon in d. Physiologie Dynamica.

Die Speise-Organen sind eine Sache und. 3. Ort. Es ist zu sagen

z. d. Thieren sehr gewaltig zerstö-
rt. Thiere durch Wasser. Insbesondere
z. B. d. Menschen. Der ei-
nige Bilder sie nach Dreyhun-
dert d. Auge sind. Einige Pflan-
zen auf d. Verdunstung, die ein
gesammelte Wasserdampfung zu
bringen, z. B. Bäuche oft Tiefen
durch Berge u. zerstörten andere
Bäume in der Wüste, d. h. zu
Wüste kam. Z. B. durch Pflan-
zen entsteht. 2. Himmel ist
unter dem Pflanzen u. dessen
entzogene Dunstkreis als d. Thiere
davon umschlagen können, welches
scheint es zum Athmen del.
sondern i. Q. zu einer Schwerkraft.
Carrier besonders zu z. B. eine
Art Flederwaage d. Hypothesis
u. sonst Erfahrung d. eine
Flügel d. Luft zugeschrieben wird.
zum Schwimmen der Flügel.
Im Pflanzen d. Thieren, sehr
ist d. Gewinnung Vogel schwerlich
zu gleichen. Es ist ein andern Gelen-
wirkt d. Federn d. Thiere

Speiseröhre kommt. Der
Zwischenraum wird durch die
d. Choanen verengt, bleibt
b. unten ½ mal Querfinger
breit. Der Zungenbein ist b. Schwerhörigen
so fest ist, daß b. d. Menschen
Mücke. Die
d. Epiglottis sich b. einigen
Thieren sehr hoch, bis an die Choanen
aber geht b. d. Cetaceen über
d. d. Choanen in d. Speise-
röhre, wenn das Thier schreyt.
~~Zellgew.~~ Der Oesophagus
ist dem d. Mensch sehr ähnlich
verdickt. Die Zähne sind Gänse-
zähne b. d. Mensch. Wo die Gefäße
Nerven, Gefäße verlaufen d. Haut
d. Haut Omnis, sondern es
steigt v. Fuchs Epidermis
d. Oesophagus d. b. Schwein
selbst in d. linke Seite des
Magens steigt, u. zu Seiten
in andern ist an d. Cardia ein
großer Druck bemerkt wird d.
Magen. Seine Nerven bestehen

[illegible] Winden. Durch die [illegible]
wird [illegible] abgesondert. Deutsches
Recht.

Der Magen ist sehr mannig-
faltig. Im allgemeinen hat der
Magen 6. Die mehrsten an einem
Zusammenhang. Es 6. die Pferdes
[illegible] Einer Reihen. [illegible]
Eingeweiden. Es die wenigsten
Epitelium. Die dienen zur El.
Einsaugung. Z. Factum: Der
[illegible] ist der Magen [illegible] Köpfe
Z. mehr Magen wird der Magen
schon mitgeschnitten. Zwischen
vielen Magen d. ungefähr ist
das die innere Haut gefaltet.
Z. Die Wiederkäuer ist der Magen in
4, [illegible] noch 6. mehrere Magen.
Beim Kangaruh wird der Magen
sehr lang u. dünn gezogen.
Hume für den Verdauungs nothwen-
dige Stücke.
Folglich zweite Ursache die einen
Magen die Kangaru.
Zwei neue Arten Vampyr die da
Insecten Fressen Colibri ist der Magen sehr
lang.

Bisher einer Biber ist zu den Fischen
rechnet. Das Copenhagen ist gewiß
ein Epidemicus Schnitt wie
abgeschnitten, und das Cardia. u.
die Lunge nur gerade zwischen
Zwischen. Man könnte sagen der
Biber hat nur Vogelmagen, die
Gedärme sind ist ist zwischen
Zwischen den Magen.
Zweifelig denkt es sich Gedärme
sehr. Das Magen ist Feinde Kälte
verlieren, es ist ab. Stück wohl
zu. Gallsäure ist Mischung. des
Magens ohne Feinde Kälte, so ist
dem Sus Pecari Einschnürung.
Zum. ist Gallgeschwulst Tiere ist
4 Magen, Dispositio Einschnürung
ab. keine Feinde Kälte.

Zum. ist Feindschaften ist
Aus bild. zum Stück

Zum ersten u. gen. ist Magen wird
ein Spitze Schwanzes nur Zwi-
lang u. eingenommen ist, der Bisam
nemlich Feindschaftlich, ist nicht
zu bemerken, zum ordentlichen Bisch

ordentlich

gemacht, & dem geht es um 23 Uhr
= 4te Morgs. Zwerk geht es
23 Uhr = 4te Morgs.

Der achte Morgs Frühlingsvieh
Garten hat eine sehr große Geschichte
Dem der 4te Morgs, die Mach
der Gärtner. Le Bonet. Recticulum
Hierin wird durch die Fruchtigkeit ab
gehandelt. Der Feldstein, durch
Die 3te Pellion
Cardifolium. hat einige 90 Blätter
Kommt da Gitter hier Hinein geze
wachsen es zwischen d. Blätter ein wird
sehr verkleinert. Der Fingerhut
Cikinus. Igel. Hundsch. Schu
Lorbeer, daher Lorbeerbaum, wo er
d. reiner Geist lebt. Zum der Kind
wenigstens ist durch das 4te Morgs
entgründet.

Man trifft es in der 4te Morgs
Almanach, die Lorbeeren, der Igel.
Ist. ihnen geschieht der Fabulis
Verdeutung. In diesem Grund ist d.
Hauptcollegium. Es heißt Hegagropylae
weil weil es ist Ende der Garten zieht
Feind. Es heißt oft. Frühgeli
Fasen. Der dem Weitbleiziedisch Pa

sind sehr sehr zweifelhaft, u. dieses
durch Pylae marinae.

Besonders verdienet die Gedenkung
d. h. Kommen ist der Stadt entlegen
gebildet. Die Zahl sondern
nach ausführlich der Werke. Es bestehet
der Mezzi Ganzheiten um der Werke
zusammen durch eine beiläufige
Lebensbeschreibung. Es dient Ihnen
Schmerzhaft sondern abgesondert
wird, bedeutet das nicht gebieten
wird sie dem nächsten u. d. Mezzi
zählen, u. als Schmerzen der Geb.
Dem Centaurus Bonsiß sie dieselbe
d. h. Milch geschlachtet sie nach Mezzi
mitverbalten.

Der Denkmahl zeigt zwei
Annalien. Man sieht die
Stadt sie den Mezzi gesammelt
d. nicht Steine ist nicht sehr
gleich d. Tiere. Der ist ab. sie die Stadt
so schwer verdaulich. d. die Steine
ist unwahrscheinlich Stadtung ist d. Dreh
Kreuz, weil sie leicht verdreht ist, u.
d. Excremente sehr schwach sie u. also
bald wegzuschaffen wird nicht

Z. Annemarie [illegible] 2 Kl.
Blindbärmen, und Stück [illegible]
[illegible] Regulen. Z. Myrac capensis [illegible]
2 Kl. Blindbärmen, u. [illegible]
[illegible]. Hier sieht man eine Fachse
mit [illegible] Alten, [illegible] der Darm.
Dies sind im Copenhagen selbst
[illegible], u. d. Amsterdamsche
Sache gloßen soll nur [illegible] [illegible]
[illegible] mit d. Schildkröte.
Im d. [illegible] Darmen sind es
[illegible] mehrere Nest: d. Villi. Z. Meiler
hat Doc. Hagenfeind d. [illegible]
[illegible] gehalten. Z. Hallerische
[illegible] [illegible]
Albert. bekommt von Marshall
ab: da hat Doc. Hagenfeind.
Denn [illegible] Darm hat Doc.
die Zotti alle [illegible] [illegible]
Hedwig. hat [illegible] [illegible] [illegible]
Gründe [illegible], [illegible] [illegible]
[illegible] Leuten [illegible]. Denn [illegible]
[illegible] hat Doc. [illegible] Hagenfeind.
Bichat hat [illegible] Marshall [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Doch hat sich alle Pest-geschwind
Blumenbach besonders sonder
bare, schnelle, unbeschreibliche Erscheinung,
Spill ungeschwollen
Drüsen, Spill Apostel - falsch
die Brüderschaft ab Kleine
Kuppel in dieser Dorf.
Die Pest fale am Aufbruch
v. nigen dreyßigste Monat
d. July absonderlich bey d. Hauptleuten.
Dies ist bey. ebenfalls b. d.
Hydra.

Zu. d. Kügeln ist Opfergroße Ge
wonn. als b. d. Pest.
Kinder fale am Halsgehag. an großen
Orten d. Brust Tag lieder wovon
sie d. Pfeiffen ebenmäßig. Hierauf
viele Heuschreckeln absonderlich.
Viele Kügel bey diesen Pest
hinauf in Flöhe über d. Jungen
so daß Jahrs zum Theil die Mäd
verschlossen wird. Die Thiere die
sie Leben, klein b. ihnen Pfeiffen
d. Brustschmerz, Lung d. Brust
Kergaat, Jahrzehnmen d. Brust

abgeschnitten, so heilen sie bald
an Kälbern, wenn man ihnen
alsdann Futter gab. Eine Ko.
gab eine Halbe Milch u. Pfund
so lange er fort.

Der Ochsenpanzer ist b. auch
sehr groß b. Procerotalen Kin
ist b. Ebenz. in d. Mexic. Ob
Pferden. Sie geht über in d.
Proventriculus und b. Lauf. Ob
ziehendsten Dreyen Kopfes, die
u. größen Fruchtigt absatz.

Der Kunstl. Mexic. selbst b.
als Wegabe d. von Vegetabilien
lebe, bestehet aus b. Schrecht Mückel
d. den vierzehnten zuletzt, u. d.
d. Ell. Mückeln wiederum ausbrüd
d. Ihre Farben sind sehr schön
in mindern grüllbst, schwärzel
alle b. Ganz. Ist a. solches Mex
zu Ehrt, so hat man es zu nicht gemeinen
Farben. Es macht a. solches Kraut
Ist es hat alles gebrauch ist. Ehrl
Fügeln zu machen. Es schmeckt zu Pulver
dem ~~[illegible]~~ zu Pulver gebrauchen. Der
Mexic. wird das Geschwärze abgenommen

Spallanzani, bewahrte Wahrheit
wie d. Leuchter Thomas Gottes
die d. d. Versuchs. alle abgebrochen
worden.

Dieses Zusammenhalten, Stand
d. Feuchtigkeit d. Körper, schützt
d. Gesetze ab. Es werden die
Sonnenstrahlen wirkend d. Körper
[illegible] Feuchtigkeit Wasser cocat

Durch Mittheilung d. einzig
ist Mittelpunkt stets ab. Geh
stark wird wenig.

4. Die Thierkörper ist d. Mag
nets d. Erdkugel.

Wir kommen zu einer dritten
kleinen Gravirung von Joan
Blumenbach in welcher sich
sie Fassen ab. Abzüge. Das Schein
die Ch. standen selbst ab für
natürlich Zustände, Dass ist
sich einzig geschieht ab.

Daran ist ein Gegen Ch. Beg,
Ch. nützig, der d. Kraft, der Ge
verabscheuen ab. Dieses zeigt
Ch. sonderbar Kopfschmerz. Der
Dieser Dieser ist Ursachen
aufzuwendenden Beg, Gewiss

[illegible] einige Zoll lang. [illegible]
[illegible] ist [illegible] Blumenkorn, die
[illegible] Gänse [illegible] sehr gesucht
[illegible] Auch in der Schweiz
[illegible] Blumen [illegible] ist [illegible]
[illegible] Kelch angefüllt in den
offenen Blumen. [illegible] aber [illegible] dieser
Pflanze [illegible] Vogel [illegible] d. Gottes
[illegible] in [illegible] abgeschlossenen [illegible] [illegible]
[illegible] und [illegible] Gänse [illegible] oder
Beulenkräuter. [illegible] ist d.
Venus [illegible] Kräuter.

Einige Vogel [illegible] d. Gottes
[illegible] Gaben [illegible] gestellet. Die
Menschen [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] Gottes. [illegible] der Vögel
[illegible] einige [illegible], andere [illegible], einige
Raubvögel [illegible] [illegible], andere [illegible] also
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] ist d. [illegible]
[illegible] gesetzt. [illegible] Gänse [illegible]
Doc. allein Gottes im Wirkenden
[illegible] [illegible] Kräuter [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [

[illegible] d. Gemüthes [illegible]
[illegible] d. Cloaca. [illegible]
[illegible] M, [illegible].

Z. d. Amphib. [illegible] d. [illegible] sehr kurz [illegible] einige [illegible] wenigstens nach Rücksicht. (Rana paradoxa [illegible]). Es hat verschiedene Abtheilungen, daß [illegible] so [illegible] d. Gehörn. ~~[illegible]~~ [illegible] in [illegible] Dorn [illegible] hat [illegible] sind. Die Theilchen nach [illegible] Vegetabilien, die [illegible] Partikeln d. verschiedenen [illegible] Nahrung. [illegible] wieder [illegible] d. Pflanzentheilchen besonders d. Fleisch [illegible] Thierstoffe.

Das Mag. ist ~~[illegible]~~ [illegible] d. Nahrungstheilchen [illegible] Dorn [illegible] sehr [illegible]. Doch hat [illegible] Aufsätze. Vielleicht [illegible] will [illegible] d. Theilchen ~~[illegible]~~ Mischel d. Lequanzy [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] Theilchen [illegible] d.

zuletzt fremdes der Amphibie.
blasen Rosse. D. d. Gr. hatte, 36.
d. Proteus angerinus ist, 8–10
Jahre ohne Nahrung gehalten. Das
hat nun mitgebracht der Ge
stalt & Farben ohne Nahrung.
Giebt es ihnen ab. Es Rosse so
stunden ist. Der Darm springt
zu zusammen. Zu d. Fische ist
ist so ist. b. d. Goldkarpfen. Es
scheint sind nun immer fort
hinzuzing. D. d. Gr. hatte zu Hand.

Zu d. Fische ist d. Dk. die
zu bringen, das b. einige Kleine
d. wo Amphibilien Tiere, Das
glaubte Fische alle Tiere, wo
Vegetabil. ab. wo wurden ist.
Es sind Wege in Dk. zu sich
wenigst das zu werden zu gleich
Fort. wo sich die Pflanze. Es
sind sich Fruchtsch. zu. Gras ab.
Tiere, die Fruchtschleimig, u.
Tiere, allmählich & h. Valvula
Pylori. Zu andern ist nicht Ob.
wenig. Zu b. Drachsch. u. Berg
der Colind sind sich Fremd

Z. Mugil cephalus ist ausziemlich
dem Hechte ähnlich. Es fleischfarbig
Schuppen und einige Flossen
sagt. Stromateus fiatola
hat einen Magen, Leber Blasen
in d. Höhe stehende Zähne, worin
sechs starke Borsten abgehen, die in
d. Höhe stehen. Es sind viele Fische
v. blinden Darmbeiträgen und Glotten
Einen Darm mit zwei Einen
Darm etc. über 60. Fische
Appendices pyloricae. Scorpaena
Gimula coeca. Z. allen Vor-
gulfische ist ein starker Magen
worin Pflanzen abgesondert
wird. Das in d. Darm kommt
(ist Pancreas) i. d. Ist d. Append.
pylorica.) In diesen Appendi-
pylor. sind viele Bandwürmer
bis 6. d. Tiefe. Von Fischen
ist k. Blut rot v. Fische. Meine
sagt Z. Mugil cephalus, i.
Arthragoriscus Mola, die er
hat. Z. Leguan fürchtet sich
so zum Fische. Die. noch

Die innere Haut ist sehr zart und
zweifaltig zusammengefaltet.
Es wimmelt Bewegungsfähigkeit zu
Ende, Herzfisch, Hoch zahl
u. grosse Speicheldrüse. Es
ist ganz dicht Darm liegen
Aorten. Im unteren Oberflächen
Hirnt zwischen d. Eingeweide
Eindrücken, ~~daher~~.

Zu. 8 Crustacea sind
nach deutlichen Kiemen d. Schwimmfüsse
u. auch durch, Lungen, sonst
d. Gehirn, u. Herzen. Zu Wasser
d. deutlich Liegen. Es Mundes
zwischen sehr klein. Zähne deutlich
Menschenlungen. Der Pfeiler sehr
kurz. Magen bald ad. durch
Drüsen nimmt eingen Körper
der feuchten Welt, 26 Füsse 8 Füsse
Füsse d. Die Brüsten zwischen
Zu unterschiedlich. Geschl. Wollust
Schon zu Füsse der Schwänze.
Zusammenhalt mit seinen Schale so be
kommt nicht wieder Kiemen. Füsse
einen Magen. Einigen Zeit. Die Schwänze
Die zwei Weiber liegen, jedes der
Mann dazu, andere Zeit, d.

Abbestreiten wegen ihrer schädlichen
Bisse. Der Genus Cimex und
b. der Arachniden ist d. Ge-
stalt einfach, zwar gleichlich,
aber Kopf und Brustgrat in
Gestalt eines einzigen Stücks
wird der Gestalt gleichförmig.
Dies nennt man alles Theil der
Arachniden. Vorzüglich ist
b. d. Solpugen, die der Phalangien
sehr nahe kommen. (Solifuga wird
Tarantula genannt.) Wird Gestalt
vorzüglich d. Glied abgeschnitten
hat. Die Tarantel ist d. Solpu-
gen sehr nahe. Neben Tarantula
gemeiniglich Tarantula heißt ist
ein Gecko. Die Apulische
Tarantel ist d. wahre Quendische

Zu d. Insecten. ist d. Mey-
sche Anschreiben. Es einige geht
nur gerade fort, b. andern
stand. Die Grylla et. sind
zwei Meyer. Einige haben Mey-
zeit Frauenhaar, andere
nicht. Zu d. Tarantula ist
d. ~~Tarantel~~ d. Tarantel groß

d. stark Aufsatz. Zu wollz
kommerschen Blume.

Z. d. Mimosen Zinn. ostind.
grossen Alemnich.

Z. d. Sepien s. unschönen
Mag. f. Jahr. Jovialischen
Steinen u. Kräuter Kinder
mein u. Papageien u. Schwebel.
Man glaubte d. grosse Ambra
sey ein Concrement im Magen
des Wallfisches, u. ist Eigent.
dann d. Schwebel d. Sepien.
Z. d. Bartrapeden s. unschönen Theil
f. grösten ausgeschnitten Mag., bei
einigen ist er fleischigt. Z.
Aplysia s. ein innen hart.
Körper gleichsam Gräte d.
gemeinen, sagt Leuchs ab u.
s. Knochen. Es dieser Mag.
folgt a. Mag. s. klein Fische
Krebse u. Schnecken u. d.
kleinen Thiere gut hat. Z.
Bulla ist inwendig im Mag.
u. kl. Jaspis Schale 3 Stück
hinnet hat u. d. Gatt. Gaiana
gemacht. u. Menschl.

dieser 3 Pfahlwerkes [illegible]
Zeichen. Es der Pfahlwerk [illegible]
wie ist d. Dieser Fuß [illegible]
der Mastbaum gestanden
[illegible] Fuß.

Es sind einige Stücken. Es
ist solche Zusammensetzung.

Es sind Kanonen [illegible]
Apparat und Geschütze. [illegible] 3 kleine eiserne Kanonen [illegible]
jeder 60–70 Zoll [illegible] hat
diese [illegible] der Einschnitt
[illegible] und [illegible] der Mündung
16 [illegible] Blei [illegible] der [illegible]
Mastbaumöffnung [illegible]
oben. Die Schwenkel hat 2 Zoll
[illegible] 10 [illegible] [illegible] 10 [illegible] [illegible]
10 Blei und [illegible] hat
[illegible] Blei. Es
sind Wurfkugeln [illegible]
[illegible] einige. Hat [illegible]
einige [illegible] der [illegible]
[illegible] einem Knall [illegible]
[illegible] hat. [illegible] Strong [illegible]

Gegen. und nach d. Luft der so schädlich ist d. Gt. wirkt
hat d. dem Contracte d. Ausl.
wünsch d. Dünne
der Sequenzen. Fast die Holo-
theorien u. Actinien sehr
nahe.

Z. d. Eingeweiden zeigt
allemal. Oft d. Anhängen.
Wenn u. d. Ch. wo. d. Verschlossen
geschieht d. dem Mund u. After.
Sequenzen Holothur. a. d. Fr.
Canal. beschreibt, ist d. Darm
voller Rand. Z. d. Echino-
cynechis ist b. ordentlichen Ch.
nahe, u. Theil nach d. Rose
d. ist d. Mundhöhle hat dieser
Ort Dient nur wenig. Z. d. Bey-
meinungen große Simplicität
u. Mund nicht d. Rose
u. dieser Mund wird von allen
Seiten abgesucht, u. wird es
Gegensatz, wird d. Mund
wieder hergestellt. Z. d.
Blindmundwürmer wird
es abstimmen lassen

Ausgenommen, der junge Gefahr sich
d. zu großer Anstrengung
d. Theil. d. Gemüthes, ausser
ob. eine zerstörende Krankheit
die menschliche Eingeweide
in Zerspaltung [illegible] Appa-
rat u. Verd. sondern d. zu
Abnahme ist gewöhnlich u. genügsam.

Von der Lebens der Milz und Leber

Die Leber ist d. Theil
[illegible] grosse Masse d. Lebens d.
Thiere d. viel Unterhaltung ist
[illegible] grosse der [illegible] mannichfaltigen
Geschäfte nach d. Lebens. Ge-
meinschaft d. Venen d.
Lebens [illegible] d. Theile. d. Gekrösen
[illegible] d. Colon wird zu gebraucht wen
Duodenum u. dos Jejun. u. Mac-
conium, dessen d. Meconium
wohl [illegible] d. Leber
[illegible]

Z. d. Milz ist d. Inh. in
zu großer Umfang d. Leibes

in ~~[illegible]~~
Gehirn [illegible] gewachsen Sinus der
Vena ~~[illegible]~~ Cava in d. Herz
durch. b. Unterhaut d. Blut
[illegible] Sinus [illegible]. Das
[illegible] vielgestaltet ist & von großer
Wichtigk. sondern noch bloß
wenig der Haut. b. Dauphin
Physeter besteht [illegible] 5–7
etc. Tragg. bei d. Cetaceen
d. Nasen etc. [illegible] d. Blutgefäß
& nicht so stark.

Die Gallenblase fehlt d.
meisten ~~Gallenbl~~ Pfeif, als
[illegible] gestalt [illegible] z.b. d. Cetaceen
[illegible] Gewicht, dem Pferde d.
[illegible] fehlt. Unter d. Wiederkäuern
ist [illegible] b. allen. b. Elephanten
nonnullus [illegible] d. Gallengang.

Die Galle d. Pfeif. ist immer
[illegible] u. [illegible] alle b. d. Menschen
[illegible] u. [illegible].

Die Größe ist d. Tiere
[illegible] groß, u. Carnivor. Cruist.
Pomerani. Sandwichinsel. [illegible]
wird, [illegible] d. Tiere der

die Zeland vorkommt daß d. Leberen Forellen wiederum
nemlich. Wenn man Frösche
d. Gallenblase, nimmt, so
zeiget. in einem Geschwulst
f. Leber d. Drüsen hepatica
cystica. Z. Steine f. f. Gallen
einzeln. Z. Att f. f. Gl. obgleich
Pisschel in Dresden zu wissen
Z. d. Amphibien ist Frosch
Quelle d. Frösche. f. bei d.
menschl. Gallenblase. Tod
abnehmende b. d. Frö
Z. d. Fischen ist d. Leber sehr
groß. Z. b. Hay, b. d. Knorpelfisch
ist f. sehr nemlich u. ausführlich
deutlich daß f. f. dazu beiträgt
d. Blut zu reinigen
Z. d. Mollusken ist sehr gross.
Z. d. Crustaceen Cancer f. f. Krebs, Krebs
d. n. bitter Fleischgl. in d. Krebs
Früchen. f. ist aber ein Theil des
Digestions Organ, Einfluß auf Physio
f. d. Circulation.
Z. d. Insecten weniger als

[illegible] Circulat. nach

Z. Drüsen, Pflanzen finden
[illegible] Leber [illegible]

Das Pancreas [illegible]
d. Gekrösbeutels [illegible]
Ausführungsgang. Z. d. Vorsteher d. Pf.
b. d. Amphit. [illegible]
Gänge. Z. d. [illegible]
[illegible] Z. d. Vorsteher [illegible]
b. d. Nierengefäße [illegible]
b. d. andern [illegible] d. [illegible]
pendices pyloricae.

Die Milz liegt über d. b. d.
Magen, bald [illegible], bald [illegible]
[illegible] b. d. Cetaceen [illegible]
[illegible] nach Cuvier.
Z. d. Fest
liegt [illegible] nach dem Centrum d.
der abdom. abgesondert wird.
Z. d. [illegible] d.
Z. d. Fest [illegible]

Z. d. Nebenhoden [illegible] d.
[illegible] d. [illegible] d. [illegible]

[illegible]

Von den Gewerkschaften.

Wenn diese Exekutionsordnung
[illegible] Zeit [illegible] Gewerkschaften
[illegible]

Die [illegible] des [illegible] [illegible] Allge-
[illegible] Stände, [illegible] [illegible]
[illegible] Gewerkschaften [illegible]

Die [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Allgemeine
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] der Corporationen.
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

der Bonsen stehen ebenfalls
in 2. Reihen. Am Schwanze ist
Knochelschwein mängel solla Bonsen
~~Tiel~~ das Ausgangsgang des Rund-
Bilds liegt zwischen der Cutis u.
d. Epidermis, ob d. Epidermis stehen
geblieben Haaren. D. mensch
Bildt. ist Absonderung Fr. Gb.
zb. b. Pecari od. Sui Sagatsch
liegt u. grosse Drüsen ist dem
Stück d. d. Thier rücklo. D. d. Bildt
macht ein gemal Kl. Bonsen
am d. Bauch.

D. d. Bizzelin sind ist u. zwischen
Epidermis ist dieses Bildt u. d. Th.
Fleischen Epidermis ausliegen ist d.
d. verschiedenen Farben. Häuptsch
folgt d. Cutis worin d. Haaren
bildet. Das Kind ist am Hinderstel
d. Gesicht worin Zugangsgang d. d.
Haar ausgeht. Mausen gewisse Zeich
Stunden d. Geschlecht ab, ist Bildt d. Haar
b. u. zb. bildt Fremna. D. Cosar
d. d. Haaren Geburtsstundtheig, d.
Haaren kann unter d. Zeiten
Kinder;

Z. d. Amphib. geht die Epidermis
gewöhnlich theil der Schlüpfer ab. Das
geschieht schon z. mehrmals Rechts
z. dem Schwanze herbeitreibt, allmählig
am Halse d. Kopfs.
Z. wenn sie diese Schlüpfer aufhebt
I. Blumf. daß diese d. Oberhaut d.
Schlüpfer wie in Schlangen abgiebt.
Z. Exemplar v. Coluber quadri
striatus die sich in d. Gestalt
zerstreut abgestreift hat. Z. d.
Gecko, sondern d. Haut in Kopf
Schlüpfen ab. Z. d. Salamandra la
tea sondert sich in schleimigen Häu
tigl. ab, z. d. Kröten d. sogenannten
Parotiden.
Laurenti de Reptilibus soll Gaden
selbst sein
Z. d. Fische sich d. Oberhäute sogar in welche
Schlüpfer bedient. Z. Aal sich sehr
klein. Hier zu gehörig
zu absondern. Z. d. Hundsfisch
liegen zu gewissen Zeiten d. dicke
Schwänze d. in Stiefel geht. Dieses
sich d. zu Hängen verlieren

d. in einen Horn Bogen wird
Häufig ausgeschnitten wird.
b. d. Crustaceen u. Insecten
ist nicht Epiderm. sondern d. Schale
sondern nach d. Insecten zweite Haut, welche
nach d. Schale u. Epiderm. ab-
fällt. Das Prinzip der Schale
liegen d. Schnäppe.
c. d. Mollusken sehen ab
zB. Epidermis u. Cutis
b. d. Lepidyrus ist n. u. ähnlicher
Beschaffenheit d. Haut wovon doch
Bastschwanz welcher Haut wird
Boach. ausfällt. b. andern
Mollusken ausgenommen zwischen der
Epidermis u. d. Haut d. Schale zB. b. d.
Conchilien. Die Glanzbekommt
d. Muschel nach wegnahme d.
Epidermis, b. Kunst zwischen
von selbst ab. b. andern.

Von den Gonderwerkzeugen

b. d. Fortbellosen Thieren sind
wenig nichts davon.

Zähne, Augen und Stirnbeine
wenig kleiner, deren
Entfernung gegen alle an der Wurzel
groß. Im Leib des Thiers sich
der Bauch dicht gegen d. Wirbel
bein zu erstreckt. Die Blase.
Zwischen d. Magen und Blase
ein Gedärmengeflecht vorhanden, das
einfach. Bei d. Stiere wo d. Stier
so gestaltet ist, fehlt der Beutel
renalis. Bei Weibchen und Thier
dieselben Nebenhoden und Thier.
Zu Elephantes soll die Gebärmutter
einfach, die Tubuli unterscheidlich
lang, die Cervix hervorragend, die
Scrotum und Penis, beide und ob. doch
gleich.

Die Nebenniere. Wo
der Hoden fehlt, fehlt die Neben
niere, so daß Hoden klein, die
Nebenniere klein.

Die Ureteren fehlen, keine Blase
vielmehr etwas dem Schlauchgeschlecht
Prostatorgan, penis nicht Cloaca
6. Dem Menschengeschlecht ähnlich

Die Thiere,

Z. d. Vogels wird die Niere sehr
groß, ohne Ausführungsgang, sondern
gefäßreich, liegt innerhalb
der Scheidewand. Es fehlt als Durch-
gang das Nierenbecken, die Nierenschläuche
so deutlich getrennt, daß es
ist es nicht d. Hühnerrasse. Die
Harngänge kommen allenthalb
aus der Hirnmarksubstanz in Ostheck
in d. Harnblase. Nach Jacobson
soll die Secretion durch d. d.
Arterien und d. d. Venengeflechte
Z. Nach Cuvier ist sie
etwas d. Harnblase die übrige
Vogel kein od. nur ein Harnblase
ohne gänzlich Hoff zu legen. Z.
Z. d. Amphib. sind 4 Fl. d. Schlangen
allenthalben. Von Harnblase
die Spur groß ist. Es ist d. d.
Frösche, Salamander etc. groß
so daß man sehr schön
in einen Faden Salz ein dringen
kann. Es ist diese Flüssigkeit
als Nachschall, ist idealnaturen

Sogenannt Harnsteinen werden Theil
Harn in der Flüssigk. f. Acidum
uricum genannt. Unter Chamae-
leon ist eine Art von Cloaca in
der Lunge der Hunde in kleinen Thie-
ren wie Schweine.

Wenn die Fische sind Nieren
sehr groß, als. das sie von großen
u. die kleinen fische. Eine Hund ist
Gehalt Nierenstein. Die Fal-
u. Hase und in der Cloac und
Harnröhre gehabt. Diese Ding
Nieren haben sehr kurze Urethra
dienst zuweilen verdrehen. Bei
unsern Thier Harnblase u.
wenig Cloaca. Z. Fisch ist u. Kl.
Harnblase. Z. Gadus Lotta Stein
verfaulen ist sehr groß.

Von den Geschlechtstheilen.

Weibliche Geschlechtstheile.

Zu d. Geb. ist eine Grube derselben
Sypni nebst. Zu unsern Thieren
Clairbe die Hode im Theilen

zb. d. Zwölffingerd. d. Elephanten
d. d. Dünndarm liegt bald in
Nabelnähe bald tiefer.

Der Grund ist Didymis u. Epidymis
albuginea. Alles übrigens viel Ab-
weichung. Bei einer ist in wendig
der Platte Hallen. verdünnte S.
Corn. de. Es geht kleine gerade Spei-
derwinde von vorne Hinterhalb
d. d. Aorta nach rechts. Bei d.
Hodens geht f. Schneidenstrang
v. d. albuginea die in d. Mitte
in m. Hoden geht nach Hinter-
mal zurück zugleich fort. dessen Corp.
Highmori.

Die Vas deferens verhält sich
ähnlich d. d. machsten Thiere, d.
d. Vesicul. seminales, d. nach
Ch. den größten f. Th. d. Regmen.
f. Zugl. Mauleiwürfel.

Die Prostata ist f. Cowell
als getheilt d. d. Thiere.

Die Glandulae Cowperi sind
wenige Thiere, wo sie f. f. oft größer
zu beschreiben.

Die Blase ist ähnlich

[illegible] d. Bi: Paris und d. [illegible] Sohn. Wann sich es gebrach zu [illegible] gesuchet [illegible] d. Bougmanni in Leiden [illegible] Exemplare davon.

L. d. Vogels wird es sehr viel einfacher, außer d. Bildung d. Testicul oft so zusammen hängt es es gar [illegible] Die Vasa efferentia so [illegible] d. Epididymis ist sehr einfach. Die Vas deferens öffnet sich in d. Cloaca zu [illegible] weil es nimmt kl. Blasgeräth mit sich. Von [illegible] liegt sich in d. Cloaca mit Penis durch Weichen bestehet zusammen liegt, aber zusammengestellt wird, kann zu [illegible] der Geschlechtsteil [illegible] z. B. d. Vogel. Zu Gesicht ist es a. Vogelin diese Theile ist zusammengesetzt, bloßes Theil mittel also wie Clitoris.

L. d. Amphibien ist wie [illegible] d. Schildkröte [illegible] d. Gad [illegible] Vas deferens Epididymis wie d. Vögeln zu [illegible] Theilen

wenn die Nerven fortlaufen
können.
Zu. die Eidechsen u. Schlangen ist
u. deßgleichen Fische d. ob. keine
Nerven besitzen, sondern bloß
Hirnmittel, s. vd. zum Geschlecht.
Zu. die Schlangen, s. blos
Corpora cavernosa die Muskeln verlieren
(und auf 6. Figur. Fig 1.). Die
Testikel, s. bald länger bald kürzer
Zu. die Salamander, s. ist lang u. ist
3 Einschnitte, daß. einigen Jungen
Fung 3 Testikel allein ist einer
Stunden ist. dieselben.
Zu. die Frösche u. Salamander
ist ganz f. Fische, keine eigene Coi.
dei Sondern die Eier werden d. g.
Nerven bestreut. die Weibchen, zum
Beyschlaf die Eier u. drücken mit den
Daumen das Milch Bondel ist, zu
Hilfe d. Eier die Fruchtbarkeit. Spallan
zani Versuche wenn Gran Nerven
d. Eier u. befruchtet werden.
Zu. die Fische ist dasselbe Zustand
Zu. die eigentlich Eierzulegen Fische.
Zu. Gold Karpfen, Forellen, Barbenblüch.
Zu. die Hecht u. Gerstfisch s. noch nie gesehen

(Fig)

Organe von beyde Seite gegen Frosch
selbst des Männlichen. Z. d. Gestalt
Fische ist Ob von Bogenhl. d. Gaud
f. langen Körper u. Conical Flun
Zoldsch. wovon der Vorderen, dies ist
Bauch. die Milch ist d. Eier

J. Milch, die sind d. Hoden.

Carolini sagt d. Perca marina
i. Carta sey ein Hermaphroditen
Carp. folgt seinem Authoritäten
allein nicht falsch, wie häufig
ist, denn der nimmt Ihl des Eier
stockes mit weiblich, ist nicht ein
Fisch Männl, wie sich d. noch
anbleibt. vielmehr der nimmt
weiblich Ihl die Milch. d. Fische
ist blau d. Mutterch roth, wobei
ist 2 Species

Hone hat d. Hermaphroditen nicht
von d. Petromyzon angegeben i.
allein sie nicht sie in andern
Theil d. Fischbelfische, u. ap. ist
nach d. Mutterleibe.

Nach dem
Ovario liegt noch ein zweiter
Ihl d. Hone für Testiel, wie
allein wie ist wie Q. Spedaliere
in Varia sagt, sie nicht Eier sey

[illegible] gefunden in Steffensia Schlesien.
Es [illegible] unter der Fische Erfahrung
hermaphroditismus. Als Monstrum
einstweilen ist eine Seite mit
Zähnen ist der andern Seite
Cravium, allein dies sind es
[illegible] Monstrum.

Z. der Crustaceen [illegible] der Gar-
[illegible] gefunden, die Tiefe
[illegible] einzigen [illegible] Gestalt
[illegible] und Vaterlande [illegible]
von Lachs Fischgewerb [illegible]
der Familie [illegible] Fischgewerb.

Z. der Insecten [illegible] Fliegen und
Fli. Blasen, [illegible] Raubfliegen [illegible]
Beet zu dem [illegible] eingeführten
Fli. [illegible] Blasen, [illegible] Raubfliegen Mücken.

Z. der Schmetterlinge ist [illegible] ein
Hermaphroditismus [illegible], der
[illegible] eine Seite mittelmäßig Blau
[illegible] Flügel [illegible] andere Seite
[illegible], [illegible] der Fühler

Unter der Würmer ist [illegible]
[illegible] Alcyonium.

Z. der Cephalopoden [illegible]
[illegible] Gestalt, der Mützen, [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Uterus duplex. Ob selbst die
[illegible] Scheidewand
Bei der Zweitheilung Theile d. Fötus
[illegible] kurzer Zeit in dem Uterus.
Das [illegible] dagegen [illegible] d.
jüngste Theil in der [illegible] Stunde
[illegible] Ist es noch nicht [illegible]
von dem jüngsten [illegible]
wurde, allein dagegen ist es jüngst
viel zu schwach. Es jüngste Theil
[illegible] Ist es [illegible] die Zeit [illegible]
des jüngsten abgewiesen wird.

Zu Gemeinkorpuscheln u. Sackgliedern
[illegible] ist auch [illegible] von Bedeutung, es
[illegible] noch [illegible] während des Schwangerschaft
[illegible] od. [illegible]
[illegible] ungewiss.

Die Scheide verschlossen
[illegible] dem Penis.

Hymen ist nach d. Alter
[illegible] wenig. Oft [illegible]
[illegible] nach [illegible] od. [illegible] Menstruation
die Gestalt [illegible] zwei verschiedene
[illegible] u. [illegible]
[illegible]

Die Ovarien [illegible] im Grunde
[illegible] d. [illegible].

[illegible] wenigen Pfg. zu [illegible] der Schwanger-
[illegible] d. Ovula Graviana [illegible]
[illegible] Frucht [illegible] -
[illegible] wenigen [illegible] Hinsicht [illegible]
weiblichen Geschl.

Die Fallopischen Röhren oder
Gänge [illegible] 6. Theil [illegible].

Zu den Bändern [illegible] Ovaria [illegible]
deutlich. Zu den Mutterbändern [illegible]
Einer [illegible] noch ein [illegible] kleines
Mebenmutterbein gefunden, das [illegible]
überzogen und [illegible] zu Ovarium [illegible]
[illegible] Peritoneum [illegible]
[illegible] ist. Zu Fallopischen Röhren
[illegible] das Eichen [illegible] in [illegible]
[illegible] Cloaca. [illegible] Ovidunct [illegible]
[illegible] unteren [illegible] öffnen, [illegible]
Canal [illegible] Tuba Uterus
[illegible] Vagina, [illegible]
Abbild. [illegible] 6. [illegible]
[illegible]. Die [illegible] über-
[illegible] d. Ovaria.

Zu den Amphibien ist [illegible]
[illegible] Schalen [illegible] Schalen
[illegible] ist. Es ist [illegible] Oviducte

u. d. Ovaria.

Z. d. Geflügelfische ist d. Größe sehr verschieden.

Z. d. Säugethiere u. Menschen u. z. d. Amphib. Ovaria ist jederseits Oviduct, welches u. hinten ~~[illegible]~~ [illegible] Bauchhöhle.

Z. d. Geflügelfische sind d. Vogel sehr großen Ovaria, sehr kurzen Ausführungsgang.

Z. d. Crustaceen sehr sehr einförmige Ovarien d. sehr kurzen Ausgang.

Z. d. Insecten ist d. Form d. Ovarien sehr schwierig. Jedoch wenden d. Eier d. Stielchen u. Zungenpersel welches sich in Blättern, Stiele etc. Eing.

Unter d. Schmetterlinge Eier ist gewöhnlich Blumenk. Die Ovaria z. d. Spinnen sind d. Zieht Bauches.

Bei d. Schnecken schwierig.

Einrichtung grosse Mängel [illegible] d.
[illegible] u. [illegible] jüngst d. Eind
[illegible] u. [illegible] Verfassung [illegible]
[illegible] z. B. d. Scholaden, u. Bezirks
[illegible] so oft d. Mützenlustig
[illegible]

Z. d. Acephalen [illegible] es [illegible] d.
[illegible] Gesellschaft [illegible] d. Mützen
[illegible] C. [illegible] es [illegible]

Z. d. Annulaten [illegible] beiden Ge-
sellschaften. Aber wie d. Fest-
[illegible] geschieht nicht es C.

Z. [illegible] Scheinen über
d. Einrichtungen [illegible] es
[illegible] wünschen [illegible] Gesellschaft
[illegible]

Ferner sind es [illegible] d. Ge-
sellschaften C.

MS
B
222
V.4

Rebound in full cloth w
new end paper signature
unbleached linen hinges

Sky Meadow Bindery
April 1986

I Erecta	II Pollicata	III Salientia	IV Praesenticul.	V Multungul.	VI Solidungula.	VII Bisulca	VIII Tardigrada.	IX Effodient.	X Reptantia.	XI Volitantia	XII Saltulata	XIII Pinnipedia	XIV Natantia
1. Erecta.	1. Quadrumana	1. Salientia	1. Macropoda	1. Laminungula.	1. Solidungula.	1. Tylopoda.	1. Tardigrada.	1. Cingulata	1. Reptantia.	1. Dermoptera	1. Subterranea	1. Pinnipedia	1. Sirenia.
1. Homo.	1. Simia	1. Hypsiprymnus d:p:f:8	1. Dipus.	1. Lipura.	1. Equus.	1. Camelus.	1. Bradypus	1. Tolypeutes	1. Tachyglossus	1. Galeopithecus	1. Erinaceus	1. Phoca.	1. Manatus
	2. Hylobates.	2. Halmaturus d:p:f:6	2. Pedetes	2. Hyrax.		2. Stuchenia	2. Choloepus.	2. Dasypus.	2. Ornithorynchus	2. Chiroptera.	2. Centetes.	2. Trichechus	2. Halicore
	3. Satyrugga		3. Meriones	2. Proboscidea.		2. Dervexa.	3. Prochilus.	2. Vermilinguia	3. Rampholodus	1. Pteropus.	3. Sorex.		3. Rytina
	4. Cercopithecus		2. Agilia	1. Elephas.		1. Camelopardalis		1. Oryteropus		2. Harpyia.	4. Mygale		2. Cete.
	5. Cynocephalus		1. Myoxus.	3. Nasicornia		3. Capreoli.		2. Myrmecophaga		3. Vespertilio	5. Condylura		1. Balaena
	6. Colobus.		2. Tamias.	1. Rhinoceros		1. Cervus.		3. Manis.		4. Nycteris	6. Chrysochloris		2. Ceratodon
	7. Ateles.		3. Sciurus.	4. Obesa.		2. Moschus.				5. Rhinolophus	7. Scalopes.		3. Amphiuma
	8. Nycetes		4. Pteromys.	1. Hippopotamus		4. Cavicornia				6. Phyllostomus	8. Talpa.		4. Physeter
	9. Pithecia		3. Murina	5. Nasuta.		1. Antilope				7. Noctilio.	2. Plantigrada.		5. Delphinus
	10. Stolus.		1. Arctomys.	1. Tapyrus.		2. Capra.				8. Saccoptera	1. Cercoleptes		6. Uranodon
	11. Callitrix		2. Cricetus.	6. Setigera.		3. Bos.				9. Dysopes.	2. Nasua.		
	12. Hapale		3. Mus.	1. Sus.							3. Procyon		
	2. Prosimii		4. Spalax.								4. Gulo.		
	1. Tichanotus		4. Cunicularia								5. Meles.		
	2. Lemur.		1. Georychus								6. Ursus.		
	3. Stenops		2. Hypudaeus								3. Sanguisuga.		
	3. Macrotarsi		3. Fiber.								1. Megalotis		
	1. Tarsius.		5. Palmipeda								2. Canis		
	2. Galicus		1. Hydromys								3. Hyaena.		
	4. Leptodactyla		2. Castor.								4. Felis.		
	1. Chiromys		6. Aculeata.								5. Viverra.		
	5. Marsupialia		1. Hystrix								6. Ryzaena		
	1. Didelphys		2. Lonchares								4. Gracilia.		
	2. Chironectes		7. Duplicidentata								1. Herpestes		
	3. Thylacis		1. Lepus.								2. Mephitis		
	4. Dasyurus.		2. Lagomys								3. Mustela		
	5. Amblotis		8. Subungulata.								4. Lutra.		
	6. Balantia		1. Coelogenys.										
	7. Phalangista		2. Dasyproda.										
	8. Phascolomys		3. Cavia.										
			4. Hydrochoerus										

I Scansores.

1. Psittacini
1. Psittacus
2. Pezoporus
2. Serrati
1. Ramphastos.
2. Heroglossus
3. Pagonias
4. Corythaix.
5. Trogon
6. Musophaga
3. Amphiboli
1. Crotophaga.
2. Scytrops.
3. Bucco.
4. Cuculus.
5. Centropus.
4. Sagittilingues
1. Iynx
2. Picus.
5. Zygodactyli.
1. Galbula.

II Ambulatores.

1. Anguilirostres.
1. Alcedo.
2. Meropsis.
2. Suspensi
1. Trochilus
3. Tenuirostres.
1. Nectarinia
2. Trichodroma.
3. Upupa.
4. Pygarrichi
1. Certhia
2. Dendrocolapt.
5. Gregarii
1. Xenops.
2. Sitta
3. Buphaga.
4. Oriolus.
5. Cassicus.
6. Sturnus.
7. Quiscala.
6. Canori.
1. Turdus.
2. Cinclus
3. Accentor
4. Motacilla
5. Muscicapa.
6. Lanius.
7. Sparactes.
8. Todus.
9. Pipra.
7. Passerini.
1. Parus.
2. Alauda.
3. Emberiza
4. Sarogra
5. Fringilla.
6. Loxia.
7. Colius.
8. Glaucopis
9. Phytotoma.
8. Dentirostres
1. Prionites.
2. Buceros.
9. Coraces.
1. Corvus.
2. Coracias.
3. Paradisea.
4. Cephalopterus
5. Gracula.
Scansori
1. Aramatis.
2. Procnias.
Rapaces
1. Rimasor. 2. Lapf. Cuc. 3. Caprimulgus

III Raptatores.

1. Nocturni
1. Strix.
2. Accipitrini
1. Falco.
2. Gypogeranus
3. Gypaetos.
3. Vulturini.
1. Vultur.
2. Cathartes.

IV Rasores.

1. Gallinacei.
1. Numida.
2. Meleagris.
3. Penelope.
4. Crax.
5. Opisthocomus
6. Argus.
7. Pavo.
8. Phasianus.
9. Gallus
10. Menura.
11. Tetrao.
12. Perdix.
2. Epollicali
1. Ortygis.
2. Syrraptes.
3. Columbini.
1. Columba.
4. Crypturi
1. Crypturus
5. Inepti.
1. Didus.

V Cursores.

1. Proceri.
1. Casuarius.
2. Struthio.
3. Rhea.
2. Campestres
1. Otis.
3. Littorales.
1. Charadrius.
2. Calidris.
3. Himantopus.
4. Haematopus.
5. Tachydromus
6. Burhinus.

VI Grallatores.

1. Vaginati.
1. Chionis.
2. Alectorides.
1. Platalea.
2. Oreopsis.
3. Dicholophus.
4. Palamedea.
5. Chauna.
6. Psophia.
3. Herodii.
1. Ibis.
2. Ciconia.
3. Ardea.
4. Eurypyga
5. Scopus.
6. Cancroma.
7. Anastomus.
4. Falcati.
1. Tantalus.
2. Ibis.
5. Limicolae
1. Numenius.
2. Scolopax.
3. Erunetes.
4. Tringa.
5. Hrepsilas.
6. Macrodactyli.
1. Parra.
2. Rallus.
3. Crex.
7. Lobipedes
1. Fulica.
2. Podoa.
3. Phalaropus.
8. Hygrobatae.
1. Corrim.
2. Recurvirostra
3. Platalea.
4. Phoenicopterus.

VII Natatores.

1. Longipennes.
1. Rynchops.
2. Sterna.
3. Larus.
4. Lestris.
2. Tubinares.
1. Procellaria.
2. Haladroma.
3. Pachyptila.
4. Diomedaea.
3. Tamellorostres
1. Anas.
2. Anser.
3. Mergus.
4. Steganopodes.
1. Pelecanus.
2. Haliaeus.
3. Dysporus.
4. Phaethon.
5. Notus.
5. Pygopodes.
1. Colymbus.
2. Eudytes.
3. Uria
4. Mormon
5. Alca.
6. Impennes.
1. Apteno dytes.

MSB
222

Coleoptera.

Pentameriden.

1. Creatophaga.
1. Anthia.
2. Gehrus
3. Tachyguus.
4. Carabus.
5. Calosoma.
6. Brachinus
7. Cicindela
8. Collinis.
9. Mantiora.
10. Drypta.
11. Elaphrus.
12. Bembidion.
13. Clivina.
14. Scarites.
15. Notiophilus
16. Scolytes F. omophron. Latr.

2. Noctopoda.
1. Dytiscus.
2. Hyphydrus.
3. Halyplus.
4. Gyrinus.

3. Brachelytra.
1. Staphylinus.
2. Oxyporus.
3. Stedarus.
4. Stenus.
5. Lesteva Latr. Anthophagus F.

4. Petalocera.
1. Scarabaeus. Geotrupes Latr.
2. Copris.
3. Aphodius.
4. Geotrupes F.
5. Melolontha.
6. Cetonia.
7. Trichius.
8. Trox.

5. Sarrocera.
1. Lucanus.
2. Platycerus.
3. Passalus.
4. Scarodenus.

6. Helocera.
1. Sphaeridium
2. Scaphidium
3. Nitidula.
4. Silpha.
5. Peltis
6. Nacrophorus
7. Elophorus.
8. Hydrus.
9. Hydrophilus
10. Dermestes.
11. Byrrhus.

Pentameriden.

7. Stereocera.
1. Anthrenus.
2. Hister F.
3. Lathrus.

8. Stemoxyla.
1. Cebrio.
2. Atopa.
3. Throscus
4. Elater.
5. Buprestis
6. Trachys.

9. Teredyla.
1. Anobium.
2. Ptilinus.
3. Ptinus.
4. Melasis
5. Tillus.
6. Lymexylon.

10. Apalytra.
1. Dreilus.
2. Lycus.
3. Omalysus
4. Melyris.
5. Lampyris
6. Malachius.
7. Telephorus.
8. Cyphon.

Heteromeriden.

1. Epispasta.
1. Dasytes
2. Lagria
3. Meloxus.
4. Anthicus.
5. Meloe.
6. Cantharis Lytta F.
7. Crocoma.
8. Mylabris
9. Apalus.
10. Zonitis.

2. Stenoptera.
1. Sitaris
2. Oedema.
3. Necydalis.
4. Rhipiphorus
5. Mordella.
6. Anaspis.

3. Ornephila.
1. Helops.
2. Serropalpus
3. Cistela.
4. Calopus.
5. Pyrochroa
6. Horia.

4. Zygophila.
1. Upis.
2. Ferebrio
3. Opatrum.
4. Pedinus.
5. Sarrotrium Latr.
Orthocerus Latr.

5. Phaneophyga.
1. Blaps.
2. Pimelia.
3. Eurychora.
4. Akis
5. Scaurus.
6. Sepidium
7. Erodius.
8. Zophosis
9. Tagenia.

Heteromeriden.

6. Myctobia.
1. Boletophagus.
2. Hypophlaeus.
3. Anisotoma.
4. Agathidium.
5. Diaperus.
6. Crodylon
7. Tetroma.
8. Corsyphus.

Tetrameriden.

1. Rhinocera.
1. Bruchus. Mylabris Geoff.
2. Rhinomacer.
3. Anthribus
4. Brachyderes.
5. Attelabus.
6. Oxystoma.
7. Curculio
8. Rynchaenus
9. Rhamphus
10. Brentus.

2. Glindriden.
1. Apate.
2. Bostrichus
3. Scolytes.
4. Clerus F. Trichodes F.
5. Corynetes.

3. Omalocdae.
1. Lyctus.
2. Colydium.
3. Trogossita.
4. Cucujus.
5. Ips.
6. Mycetophagus.
7. Heteroceus.

4. Xylopila.
1. Phaeum.
2. Leptura.
3. Molorchus.
4. Callidium.
5. Saperda.
6. Crambyx.
7. Tanna.
8. Prionus.

Frimeriden.

1. Dasycerus
2. Eumorphus.
3. Endomychus.
4. Coccinella.
5. Scymnus.